

colonel
AWESOME
socks



Direkt vom Züchter: vielversprechende Nachzucht zu verkaufen!



Dr. Matthias Gräber
Thüringerstr. 1
69469 Weinheim

Tel.: 06201 / 59 111
Mobil: 0171 / 7702778
www.col-awesome-socks.de

ONE HORSE!
does it all!

Einbezahlt in DQHA und NRHA
Futurity Programme und
Incentive Fund der AQHA.

Decktaxe: 900,- €
Nachbedeckung im Folgejahr
für 200,- € Handling-Fee

OUTFIT & FASHION

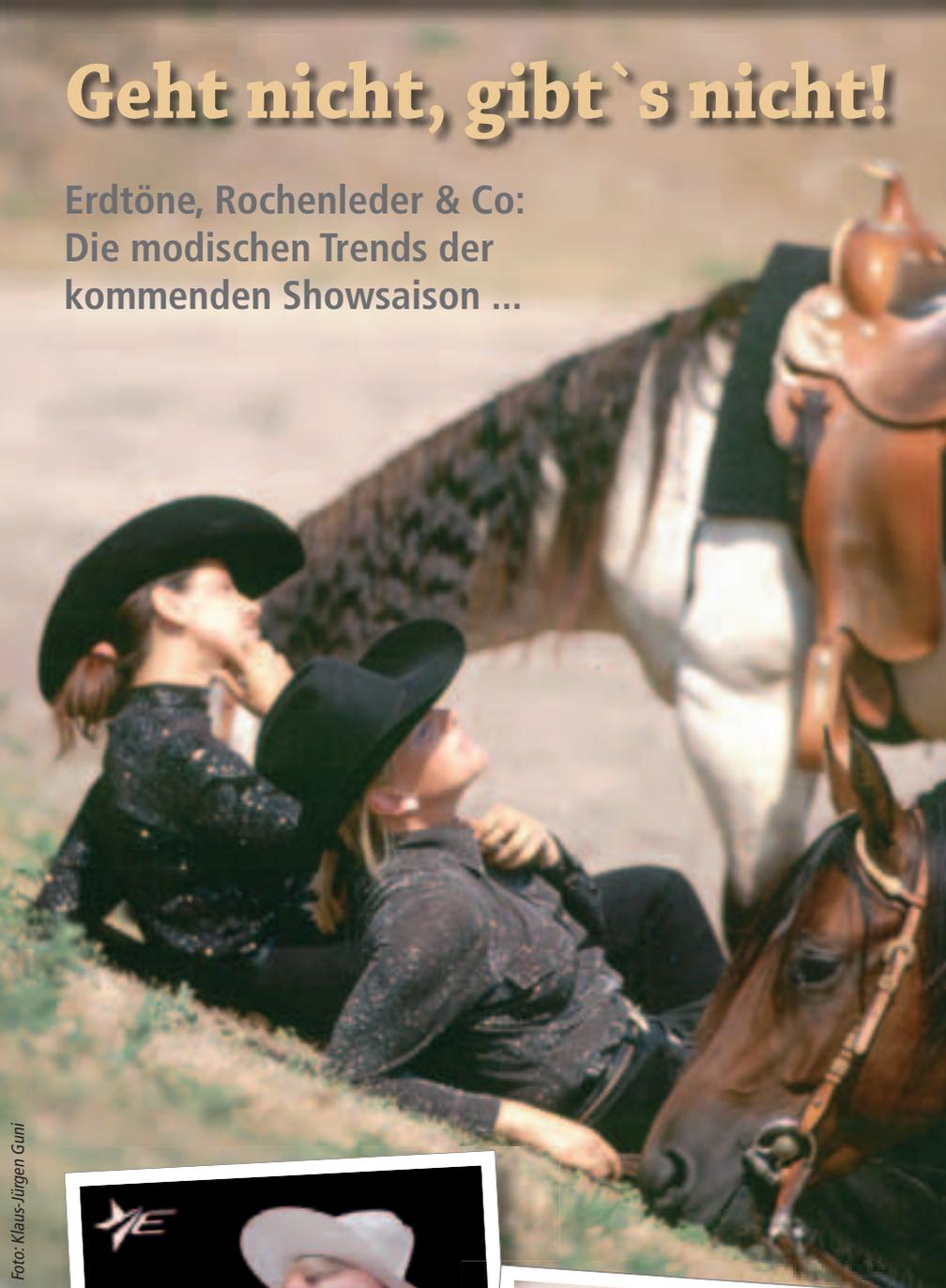
Das Spezial rund um Outfit und Ausrüstung

EWU
Erste Westernreiter Union



Geht nicht, gibt`s nicht!

Erdtöne, Rothenleder & Co:
Die modischen Trends der
kommenden Showsaison ...



Strassbesetzte Blusen mit verspieltem Blumenmuster, glitzernde Slinkys oder die schicken rosa Chaps, die perfekt zur Farbe des Pferdes und Ausstattung des Reiters passen: Es gibt Showoutfits, die auf den Turnierplätzen zumindest in modischer Hinsicht in vorderster Front mitlaufen und einfach tolle Hingucker sind. Aber das ist schließlich auch ein Zweck der Sache, denn auffallen wollen Mann und Frau in den Prüfungen; aus der Konkurrenz herausstechen und die Blicke des Richters auf sich ziehen.

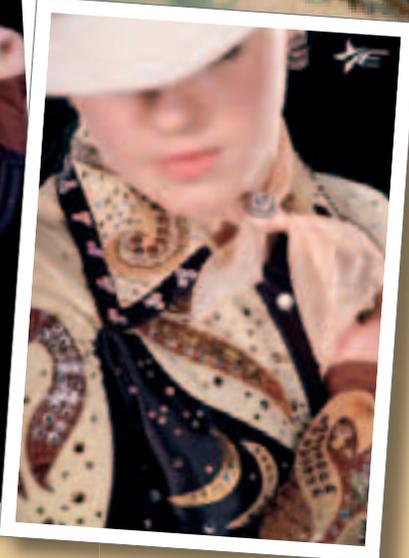
Doch die tollen Outfits erfüllen gewissermaßen auch einen Selbstzweck: Man will schließlich gepflegt und gut aussehen, und wenn der Wohlfühlfaktor auch im Showoutfit stimmt, reitet man gleich ganz anders in die Arena ein. Außerdem sind die farbenreichen Showoutfits Teil des vielfältigen, lässig-eleganten, exotischen und professionellen Bildes, das zu dieser gewissen Faszination, die von den Turnierplätzen des Westernreitsports ausgeht, einfach dazugehört.

Aber nicht nur die Pariser Haute Couture, sondern auch die Turniermode unterliegt einem ständigen modischen Wandel, so dass von Saison zu Saison immer neue Kreationen auf den Shows zu sehen sind und die Vielfalt der Outfits kein Ende zu nehmen scheint.

„Während im vergangenen Jahr bunte, knallige Farben und Pastelltöne „In“ waren, sind in der Saison 2008 Braun- und Erdtöne in den phantasievollsten Varianten angesagt.“ *Mel Löbel*

Während im vergangenen Jahr bunte, knallige Farben und Pastelltöne „In“ waren, sind in der Saison 2008 Braun- und Erdtöne in den phantasievollsten Varianten angesagt – das sagt Mel Löbel, Inhaberin der Firma Ekedie – finest Showclothing & Casuals voraus. Mel muss es wissen, denn sie lebt in der Welt der tollen Showklamotten: Sie ist gleichzeitig Geschäftsführerin, Trendscout, kreativer Kopf und erfolgreiche Westernreiterin in einem.

Vielen in der Szene ist sie ein Begriff als die Frau mit den zauberhaften Outfits, die nur leider nichts für den kleinen Geldbeutel sind. Um klamottentechnisch ständig auf dem aktuellsten Stand der Dinge zu sein, spricht Mel regelmäßig mit europäischen und amerikanischen Trainern, Richtern und bekannten Reitern, und besucht außerdem große Turniere.



Wer die bunten Farben der vergangenen Saison mochte, kann sich dieses Jahr nach wie vor an Limonengrün, Flieder, Türkis oder Pink bedienen. Die etwas gedeckteren Brauntöne, die Trendscout Mel für die kommenden Turniere als besonders modisch ausgemacht hat, sind zwar dezenter, dafür aber durch besonders aufwendige Schnittmuster und viele Strassapplikationen trotzdem ein echt edler Blickfang.



Foto: Klaus-Jürgen Guni

Wer die bunten Farben der vergangenen Saison mochte, kann sich dieses Jahr nach wie vor an Limonengrün, Flieder, Türkis oder Pink bedienen.

Während bei den All Around-Reitern der Disziplinen Western Pleasure & Co auffallende Outfits schon eine lange Tradition haben, tauschen nun auch die Reiner immer häufiger ihre flatterigen Hemden gegen trendige Showklamotten aus. „In der Reining legen vor allem die Damen immer mehr Wert auf ein modisches Outfit“, berichtet Mel. „Das macht auch wirklich viel her; vor allem wenn die Mädels richtig gut durch die Pattern galoppieren“, fügt sie lächelnd hinzu. In dieser und vergleichbar rasanten Disziplinen sollte dabei auf bequeme, elastische Materialien geachtet werden, die sich durch ihre Bewegungsfreiheit dem Reiter auch in schnellen Manövern gut anpassen und nicht einengen.

Handschuhe können zu einer schlanken Silhouette beitragen.



Foto: Klaus-Jürgen Guni

Spezielle Schnittmuster tragen ebenfalls zur Bequemlichkeit bei und sorgen für ausgefallene, aber der Disziplin angemessene Blusen.

Dabei gilt für alle Disziplinen: Das Outfit wird passend zum Typ des Trägers, zur Pferd-Reiter-Kombination, aber auch zum Event ausgesucht – auf der Deutschen Meisterschaft trägt man dem Anlass entsprechend Anderes als auf einem regionalen Turnier. ▶

*Der Ausstatter für
Western Fashion*



*- in Ihrem
Fachhandel
erhältlich -*



WWW.STARSANDSTRIPES.DE



Foto: Klaus-Jürgen Guni

In der Reining sind immer mehr Damen in modischen Outfits unterwegs

Wer zu speziellen Gelegenheiten besonders auffallen möchte, für den hat Mel noch weitere Trend-Tipps: „Farblich zum Oberteil passende Chaps sind echte Hingucker – das kann dann auch schon mal grün oder rosa sein! In der letzten Saison wurde das bereits viel getragen, und dieser Trend wird sich dieses Jahr wohl weiter festigen.“

Wer dabei etwas besonders Exklusives haben möchte, für den gibt es eine brandaktuelle Neuigkeit: Nachdem in den vergangenen Jahren Straußenleder ein echter Renner war, haben die Outfitter nun Leder vom Rochen – ja genau, dieser platte Fisch, der sich am Meeresboden herumtreibt! – für sich entdeckt.



Foto: Snake Viking

Selbst das Schuhwerk kann man farblich an sein Outfit anpassen.

Sattelsitze, Schuhe und diverse Lederapplikationen können nun mit diesem Spezialleder ausgestattet werden:

Die gerbte Haut des Rochen, das eher dem Material Horn als Leder zuzuordnen ist, besticht durch ihre fast künstlich wirkende Optik, die sich aus Millionen von aneinander liegenden Kügelchen zusammensetzt. Aufgrund seiner hornigen Struktur ist Rochenleder sehr strapazierfähig und robust, dafür jedoch auch nicht so anschiemig wie weiches, dünneres Leder. Damit sind zumindest Chaps, in denen Rochenleder verarbeitet ist, eher etwas für die reitende Männer- als für die Damenwelt, „denn dickes Leder trägt auf und macht steif“, gibt Mel zu bedenken. Die Herren trumpfen damit allerdings, zumindest in modischer Sicht, deutlich auf – und das, wo sie es sonst eher schwer haben, gegen die glitzernden Applikationen, verspielten Stickereien und schillernden Blusenmuster der Damen anzukommen.

„Männer sollten auf jeden Fall Mut zur Farbe bekennen; limonengrün oder bestimmte Erdtöne könnten zum Beispiel super passen. Weiß ist sowieso zeitlos elegant, damit liegt man immer richtig und kann nichts falsch machen“, rät Mel Löbel. Wenn dann zu dem Hemd noch ein schickes Halstuch getragen wird, ist Mann perfekt gekleidet. „Die Herren sind zwar im Vergleich zu den Mädels im Showring eher schlicht gekleidet, können dafür aber durch besonders hochwertige Materialien auffallen. Das sind z.B. aufwendige Chaps und Schuhe, die zum Outfit passen.“

Für jeden Reiter und jede Reiterin lässt sich also das passende Showoutfit finden. Klar, dass Mel ihren Kunden mit ihrem geschulten Auge für das Besondere beratend zur Seite steht.

Mut zur Farbe, dazu ein Halstuch als abrundendes Accessoire: So ist Mann perfekt gekleidet.

Auch für Frauen, die nicht mit Modelmaßen gesegnet sind, hat sie jede Menge Ideen und Tipps auf Lager. „Die Figur macht gar nichts aus – jede Frau ist schön, und ihre Vorteile müssen einfach gut betont werden. Mit bestimmten Schnitten kann oft ganz viel an der Form gemacht werden. Dann gibt es noch verschiedene Tricks mit Mustern, Applikationen oder Farben, die die Vorteile betonen. Handschuhe geben unter Umständen auch eine schlankere Silhouette. Außerdem ist richtige Unterwäsche für sportliche Belastungen ganz wichtig für einen optisch superguten Gesamteindruck und ein richtig sitzendes Outfit.“

Für eine abgerundete Erscheinung kann jede Reiterin wahlweise noch ein Halstuch tragen, schicke Ohrhinge – evtl.

mit einem passenden Collier – sowie bei langen Haaren ein schönes Haarband. Bei den sowieso schon schillernden Outfits sind solche Accessoires aber nicht unbedingt notwendig.

Die einzige Frage, die Mel Löbel nicht beantworten kann und will, ist die Frage nach absoluten No Go's in der Welt der Showdresses. Wenn jemand gerne lilagepifft trägt, dann ist das halt so. „Da sage ich immer: Geht nicht, gibt's nicht! Das ist alles eine Sache des genauen Hinschauens und der Abstimmung verschiedener Einzelteile. Ich freue mich sogar, wenn jemand mit einer ausgefallenen Idee auf mich zukommt.“ Das allerwichtigste ist jedoch, dass sich die Reiter im eigenen Outfit wohl fühlen, betont Mel: „Ich sehe oft Leute auf Turnieren reiten, die sich sichtlich nicht wohl in ihrer ‚Haut‘ fühlen. Da denke ich häufig, dass dieses Outfit bestimmt von der Mutter oder vom Freund ausgesucht worden ist. Das ist gewiss lieb gemeint, aber letztendlich gilt: Jeder soll sich selbst treu bleiben und Sachen aussuchen, die ihm selber entsprechen, und die zur Reiter-Pferd-Kombination passen. Wenn man sich in seinen Showklamotten wohl fühlt, dann läuft's auch in der Prüfung!“

Anne Wirwahn



Foto by Ekedje



Foto: Melanie Brühl

Back to Basics

Turniereinsteiger müssen sich für angemessene Outfits nicht in Unkosten stürzen

Während strassbesetzte Blusen aus den besten Materialien, aufwendig bestickte Hemden und zum Oberteil passende, rosafarbene Chaps sozusagen die „1. Bundesliga“ der Showoutfits im Westernreit-sport sind, ist diese Art professioneller Kleidung generell kein Muss. Gerade für Turniereinsteiger und Einsteiger sind die oft hohen Ausgaben für ein schillerndes Showoutfit nicht unbedingt notwendig. Wichtig ist vor allem eine Kleidung gemäß dem geltenden Regelbuch, das Vorgaben macht und als erste Anleitung dienen kann. Dabei gibt das EWU-Regelbuch nur drei Vorschriften, die der Reiter in der Prüfung zwar auf jeden Fall erfüllen muss, aber viel Spielraum für individuelle Interpretationen lassen: Zwingend erforderlich ist ein Westernhut, der jedoch auch durch einen Reithelm ersetzt werden kann, und zwar in allen Leistungsklassen. Weiterhin muss ein langärmeliges Oberteil getragen werden, genauso wie eine lange Hose und Westernstiefel oder –stiefeletten (in Breitensportwettbewerb auch Reitstiefel), die über den Fußknöchel reichen. Zusätzlich erlaubt, aber nicht erforderlich sind natürlich Chaps und Sporen,

entweder als Rädchensporen oder kugelförmige Sporen (Mindestdurchmesser 1,5 cm). In den Leistungsklassen 5 (hier sind auch Klassischreiter startberechtigt – Ausrüstung gemäß FN LPO) und 4 sind außerdem Tapaderos erlaubt – also die nach vorne mit Leder geschlossenen Steigbügel.

Soweit zu den Vorschriften – was jeder Reiter daraus macht, ist letztendlich seine Sache: Das können funkelnde Outfits genauso sein wie eine schlichte, aber passende Ausstattung. In manchen Fällen kann Understatement sogar von Vorteil sein: Gerade in den unteren Leistungsklassen oder auf kleineren Turnieren ist ein allzu knalliges, auffälliges Outfit durchaus unpassend; schließlich sollte die Kleidung auch dem Event angemessen sein. Wenn man wie ein Weltmeister gekleidet ist, erwarten die Richter auch entsprechende Leistungen – sonst wird man schnell zum nicht ernst zu nehmenden Paradiesvogel erklärt, und die Konkurrenz will man schließlich auch nicht brüskieren.

Selbstverständlich muss aber in jedem Fall eine saubere, ordentliche und weitgehend knitterfreie Kleidung sein. Das heißt in der Praxis: Das Showoutfit wird erst kurz vor dem Warmreiten auf dem Turniergelände angezogen, so dass die Gefahr der Bekanntschaft von Mistflecken, Pferdeküssen und öligen Anhängerkupplungen möglichst minimiert ist.

Richter sind auch nur Menschen, bei denen das Auge mitspielt: gut gekleidete Reiter, die ein harmonisches Gesamtbild mit ihrem Pferd abgeben, werden gerne angeschaut, und das

bringt zumindest schon einmal die Gelegenheit, einen positiven Eindruck zu hinterlassen und durch entsprechende Leistungen zu punkten. Dafür muss, wie gesagt, nicht alles glitzern: Ein ordentlicher Hut (den man sich für die ersten Starts bestimmt auch bei Bekannten ausleihen darf), ein gepflegtes Hemd mit ausreichend langen Ärmeln (so dass die Zügel nicht auf einmal im $\frac{3}{4}$ -Arm in der Hand gehalten werden) und

Unser Tipp:

Klamotten, die nur auf Turnieren zu ihren Ehren kommen, sollten vor dem „Ernstfall“ unbedingt auf dem heimischen Reitplatz getestet worden sein: Vor allem gute Stiefel oder Chaps, die nur zu besonderen Anlässen getragen werden, sind oft sehr steif, so dass das Reitgefühl völlig anders ist und der Reiter sich in seiner Hilfen-gabe darauf einstellen muss, bevor die Sachen wirklich eingetragen sind.

vor allem Jeans oder Chaps ohne Hochwasser sind wichtig und quasi die halbe Miete. Das Outfit sollte dabei gut sitzen, dem Typ des Reiters entsprechen und farblich abgestimmt sein – auch auf das Pferd.

Vorsicht im Sommer mit hochgekrempelten Ärmeln: Wer damit in die Arena reitet, muss leider disqualifiziert werden, da langärmelige Oberteile Vorschrift sind.

Anne Wirwahn

Buchtipp

Ausrüstung selbst gemacht für Pferd, Stall und Reiter

Dieses Buch liefert eine Fülle von Ideen, wie man genau das Passende für sich, für Freunde oder für das Pferd selbst machen kann. Dabei geht es nicht nur um praktische Dinge für den Reitalltag oder den Stall. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!



- Autor: Andrea Adrian
- 151 Seiten, gebunden
- Müller Rüschnik Verlag
- ISBN 978-3-275-01503-0



Be "Unique - Styled"

- Show Kleidung nach Maß
- Einzelstücke für jeden Geldbeutel
- individuelle Beratung



www.reitsport-service.de

Tel: 05245 92 4545 reitsportservice@gmx.de
Ostarpstr. 19 - 59302 Oelde

Show Kleidung muß bequem sein, zweckmäßig, passend zu Pferd und Reiter. Wir beraten Sie was zu Ihnen passt in Farbe und Performance. Von Schneidermeisterin gefertigt!





Mit Phantasie und ein wenig handwerklichem Geschick zum eigenen Showdress

Schicke Outfits für den kleinen Geldbeutel

Nach Hufschmied, Sattler, Tierarzt und Turnieranmeldung ist kein Geld für einen Superslinky mehr übrig? Kein Problem. Hier erfahren Sie, wie Sie sich ein tolles Show-Outfit günstig selber machen können – und dafür sogar modische Unikate gestalten.



Foto: P. Mello.de



Foto: Britta Stechele

Britta Stechele startet mit ihrem Quarter Horse-Wallach AH Skipper Tag in Reining und Trail auf regionalen Turnieren. An ihrer grünen Reiningbluse sucht man vergebens den Schriftzug eines bekannten Western-Outfitters, der ständig seinen Namen wechselt. Das Teil ist nämlich von H&M und hat schlappe 14,95 Euro gekostet. Am Kragen, an den Ärmeln und am Rücken hat Britta Strasssteine in verschiedenen Grüntönen aufgebügelt – 300 Glitzis, bestellt bei Ebay, für 4,95 Euro. Dazu trägt sie grüne Chaps, die sie zwar günstig für 50 Euro, aber leider unpassend auf einer Messe erworben hat. Eine Schneiderin nähte sie ihr für wenig Geld enger.

„Not macht erfinderisch“, gibt Britta zu. „Teure Turnierklamotten kann sich eigentlich nur leisten, wer entweder einen dicken Geldbeutel hat oder den Sport profimäßig betreiben will. Ich bin ‚nur‘ eine ambitionierte Einsteigerin.“

Nachdem das erste Outfit fertig war, erstand die Reiterin aus Niedersachsen auf einem Flohmarkt einen goldenen Rolli für einen Euro. Der sollte als Slinky erhalten. Britta krepelte den Kragen nach innen und kaufte sich einen passenden Stoff in hellem grün mit goldenem Blumenmuster. Daraus schneiderte ihr die Mutter einer Bekannten für 70 Euro eine Weste und klettbare Manschetten für den Rolli-Slinky. Fertig war das Trail-Outfit. In diesem Jahr will Britta noch eine weitere Bluse machen. Außerdem schaute sie im Winter gezielt nach Superslinkys im Ebay. „Zu der Jahreszeit kann man schon mal ein Schnäppchen machen!“ Und Bingo: Seit Dezember ist sie Besitzerin eines cremefarbenen MD Westernwear Superslinkys mit blauem Alcantara-Kragen, viel Strass und Silber – für 65 Euro.

Kirsten Krüger aus Hamburg hat sich zwei Slinkys selbst geschneidert. Ihre Vorkenntnisse: „Ich hatte schon einmal ohne Muster einen Sessel-

Das Reiteroutfit sitzt – jetzt noch letzte Hand ans Pferd legen.

überzug genäht. Das hat schließlich auch geklappt". Für 4 Euro pro Meter kaufte sie sich einen Stoff in lime-green und weiß und einen anderen in weiß-pink. „Ich dachte, wenn ich sowieso schon am Nähen bin, kann ich auch gleich eine zweite Farbe mitnehmen.“ Von beiden Stoffen kaufte sie 1,5 Meter.

Im Internet fand sie schnell ein Schnittmuster für einen Slinky. Laut Kirsten war das Zusammennähen einfach: Vorlagen ausschneiden, in 1 bis 2 Stunden zusammennähen, Reißverschluss rein, noch ein paar Strasssteine an den Kragen, fertig! Für völlig ungeübte Näher empfiehlt es sich dennoch, einen Nähkurs zu machen oder um fachmännische Unterstützung bei Freunden – oder deren Müttern – zu bitten. Weitere Schnitte will Kirsten sich künftig einfach von gut sitzenden Kleidungsstücken abpausen. „Inzwischen schwirren mir dutzende neue Ideen im Kopf herum, so dass ich wohl noch das ein oder andere Stück schneiden werde. Es liegt immer noch ein orangefarbener Stoff bei mir. Daraus will ich eine Weste mit Cuffs zu nähen, vielleicht noch einen Slinky – und mal schauen, was mir so einfällt.“

Kirstens Geheimtipp für all diejenigen, die blitzschnell ein Outfit brauchen: Eine ganz normale Bluse anziehen und diese mit einem Seidentuch um den Hals aufmöbeln. Bei ihrem ersten Turnierbesuch trug Kirsten eine schwarz-weiß gestreifte Bluse und ein schwarzes Seidentuch mit selbst gemachter Strass-Verzierung.



Fotos: Kirsten Krüger

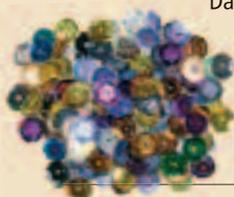
Mit Strasssteinen hat auch Melanie Brühl aus Frankenberg in Hessen ihre Showbluse aufgepeppt. „Ich habe mir eine ganz einfache Bluse für 15 Euro bei einem Kleidungs-Discounter gekauft“, erzählt sie. „Die Bluse ist schwarz und hat senkrecht verlaufende



Schnittmuster für Slinkys kann man im Internet finden. Modisches Detail: Strasssteine am Kragen.

silberne Fäden. Da ich gerne mit Farben hantiere, habe ich auf den Kragen bunte und durchsichtige Strasssteine aufgeklebt, und genauso an den Ärmelenden.“ Anstelle von aufbügelbaren Steinen verwendete sie kleine Strasssteine für Fingernägel aus dem Drogeriemarkt. 40 Glitzis kosteten 1,50 Euro. Diese kann man mit Sekunden- oder Tiplkleber auf Blusen oder anderen Ausrüstungsgegenständen dauerhaft befestigen. Die Idee übertrug Melanie auch aufs Pferde-Outfit und beklebte die Stallhalter ihrer Vierbeiner mit einem schicken Namenszug aus Strass. Das funktioniert auch bei Leder-Kopfstücken.

Ihre Freundin Lisa Möller griff bei den Halftern ihrer Pferde sogar zu Window-Colors. „Ich hatte erwartet, dass das keine zwei Wochen übersteht“, sagt Lisa. „Meine Pferde haben die Halfter aber auch auf der Wiese auf ▶



+++ Attention +++ Attention +++ Attention +++ Attention
Wir suchen Trainer, die gegen gute Bezahlung, mit uns zusammenarbeiten möchten.
+++ Attention +++ Attention +++ Attention +++ Attention



Bitte fordern Sie unseren neuen kostenlosen Katalog an!



Das „Volle Programm“ bei uns ab Lager.

Riders And Outdoor Center
Industriegebiet West 2
Bockhacker Str. 13
42499 Hückeswagen

Tel 02192/854030
Fax 02192/854047
eMail info@raoc.de
Internet www.raoc.de



Fotos: Britta Stechele



auf den ersten Blick nicht von einem teuren Teil zu unterscheiden.“

Dieser Grundsatz gilt allerdings nicht für Hüte!

Deshalb haben die LK 4-Reiter Doris Pütz, Anita Mattler und Anja Lippe sich letztes Jahr fürs Turnier den 20X-Rodeo-King-Hut von ihrer Reitlehrerin ausgeliehen. Sie teilten sich an einem Tag sechs Starts, ein Pferd und einen Hut. Dieser passte allen Trägern leidlich und wurde zwischendrin mit immer neuen Materialien ausgestopft. „Wir hatten viel Hektik mit Umsatteln, Startnummern umstecken, Fender verlängern und Hut ausstopfen“, geben die drei bayerischen Cowgirls zu. Dafür machten Sie mit ihrem Hut in der LK4 aber mächtig was her.

Regina Käsmayr

Eine schicke Showbluse – selbstgemacht! H&M-Bluse mit aufgebügelten Strasssteinchen.

und es hält echt gut. Noch besser sogar auf den Fliegenbändern, die ich ebenfalls bemalt habe.“ Mittlerweile denkt die Reiterin aus Hessen auch darüber nach, ein Westernpad oder andere Ausrüstungsgegenstände zu bemalen: „Wichtig ist, das man mehrmals drüber malt, sonst sieht man nichts. Am besten man verwendet flüssigeres Window-Color, das zieht besser ein und verankert sich schön im Gewebe. Die dickflüssige Farbe steht eher ab und ist dann natürlich auch einfacher abzurubbeln. Auch mit Melanies „Swaro-

vski-Steinen“ kann man es verbinden, da diese auf einem Halfter ja auch schön aussehen und das Window-Color wie ein Kleber ist.“

Neben Strasssteinen und Window-Colors gibt es im Internet und in Bastelläden

Ein schickes, auffälliges Halstuch aus Eigenproduktion.



Foto: Kirsten Krüger

noch zahlreiche weitere Verschönerungs-Mittel: Pailletten, Aufgebügelneten, Bänder und Borten, Stickmotive, Seidenblüten zum Aufnähen am Kragen, Brokatapplikationen und vieles mehr. Britta Stechele ist sich sicher: „Ein sorgfältig selbst gemachtes Showoutfit ist

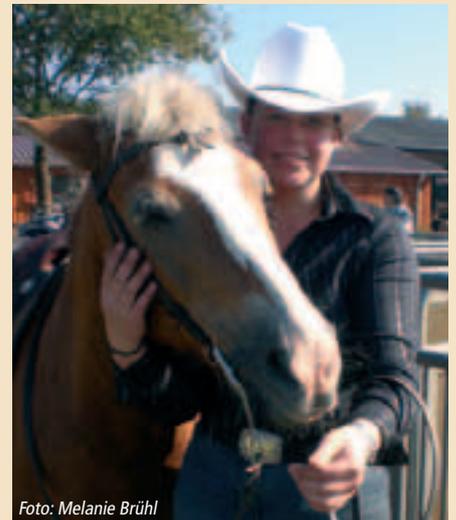


Foto: Melanie Brühl

Eine mit Strasssteinen verzierte Bluse ist auch Melanies Tip.

Produktinformation von Western Outdoor Wear

Echte Schmuckstücke: Federanhänger

Dieser handgefertigte Federschmuck ist ein echtes Unikat, weshalb keines dem anderen gleicht. Der hübsche Anhänger besitzt ein Lederband, mit dem man ihn leicht am Zaumzeug, der Mähne oder dem Sattel befestigen kann. Auch als Hut- oder Haarschmuck sehr hübsch.

Unterschiedlich lange Naturfedern
Bestellnr. 55.709 ■ Preis: 9,95 Euro

Zu beziehen bei: Western Outdoor Wear
Robert-Bosch-Straße 6 ■ 73278 Schlierbach
Fon: 0 18 05 / 33 11 01* ■ Fax: 0 18 05 / 33 11 02*
E-Mail: service@western.de ■ www.western.de

(*14ct/min aus dem Festnetz der Dt. Telekom AG, Mobilfunkanrufe ggf. abweichend)

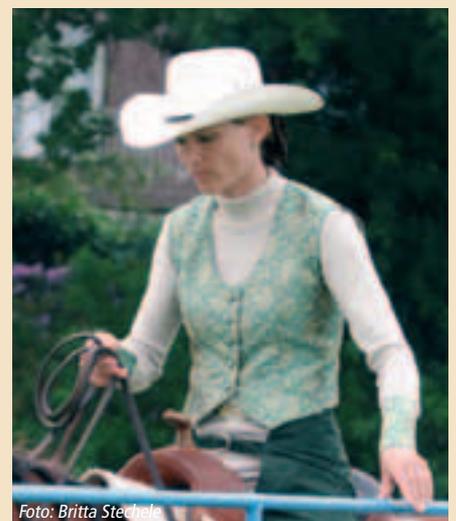
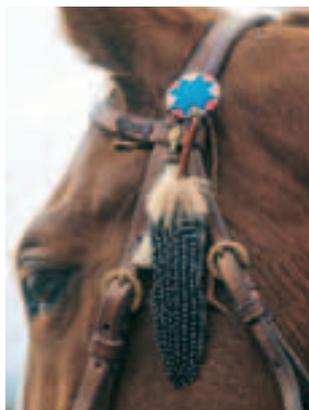


Foto: Britta Stechele

Erfolgreich im Rolli vom Flohmarkt und einer handgenähten Weste.



GUT BEHÜTET!



Lederhüte, verknautschte Strohüte oder gar modische „Cowboyhüte“ aus der Trendecke von Kaufhäusern gehören nicht aufs Turnier, sondern in die Altkleider-Tüte. Vor den Richter reiten Sie am besten mit einem hochwertigen Filzhut. Wolfgang Day von Day's Cowboy Headquarters sagt Ihnen, worauf Sie beim Kauf achten müssen und wie Sie Ihre Kopfbedeckung pflegen.

Turniersaison noch reiten will. Wer ernsthaft Turniersport betreiben will, sollte einen Hut mit mindestens 5 X, besser 10 X kaufen. Das „X“ steht für den ungefähren Prozentanteil von Biberhaar im Hut. Manche Hüte bestehen stattdessen auch aus Kaninchenhaar, Nutria oder Otter. Das Fellkleid des Bibers ist qualitativ das höchste. „Die Tiere leben im Wasser und haben daher dünnes, aber festes Haar mit einer natürlichen Fettschicht. Daraus lässt sich der beste Filz machen“, sagt Wolfgang Day.

Da Sie für den Kauf eines guten Hutes eine größere Stange Geld ausgeben müssen, sollten Sie darauf achten, dass er auch wirklich passt. Das fängt bei der Kopfform an. Zur Auswahl stehen etliche Variationen von rund bis oval. Wer einen runden Kopf hat und trotzdem versucht, ▶

Ein Hut mit „100 X“ besteht aus nahezu hundert Prozent Biberhaar. Dass manche amerikanischen Modelle mit „200 X“ ausgezeichnet sind und sogar Strohüte ein „X“-Siegel erhalten,

Wolfgang Day sagt Ihnen, worauf Sie beim Kauf eines Westernhutes achten müssen.

empfindet Day als reine „Unsitte“. Meist seien solche Hüte noch etwas feiner verarbeitet, aber „mehr als 100 Prozent geht eben nicht“.



Foto: Jörg Brückner

Ein schlechten Hut erkennt ein Richter auf 100 Meter Entfernung. Deshalb: Sparen Sie lieber am Slinky als an der Kopfbedeckung! Brauchbar sind z.B. reine Wollfilzhüte ohne Haarfilz-Anteil, die es in der unteren Westernhut-Preiskategorie ab ca. 75 Euro gibt. „Der Wollfilz ist nicht so verdichtet wie der Haarfilz und hat deshalb einen hohen Stärkeanteil“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Day. „Wird der Hut nass, so wäscht sich die Stärke aus und Sie haben einen Schlapphut.“ Deshalb verkauft er solche Hüte vorwiegend an Jugendliche, deren Eltern sich nicht sicher sind, ob der Nachwuchs auch in der nächsten

Foto: Horse & Light



Damenbluse „Whitney“
29,95

– sexy Karomuster mit Lurexstreifen, Silberstickerei um die Schultern und edlen Perlmutter-Druckknöpfen. 98 % Baumwolle, 2% Metallfasern, waschbar bis 40°C. Farbe: schwarz/grau Größe: S-XXL Bestellnr. 56.114

Get dressed !

- Cowboystiefel und -hüte
- Western-Outfits für SIE und IHN
- Showhemden und -blusen
- Home-Decoration
- Schmuck ...

Western Outdoor Wear – Fashion, Boots & Accessoires

Fon: 0 18 05 / 33 11 01 · Fax: 33 11 02 (14 ct/Min. aus d. Festnetz d. Dt. Telekom AG, Mobilfunkanrufe ggf. abweichend)

Email: service@western.de

www.western.de



€ 10,- sparen
Bei der ersten online Bestellung den Aktions-Code **WR307** eingeben und sparen !!!

(Aktions-Code nicht kombinierbar)

Europas schönster kostenloser Western-Katalog !!!



einen ovalen Hut aufzusetzen, der wählt am Ende ein zu großes Modell, das zwar an den Seiten passt, aber an der Stirn und am Hinterkopf übersteht. Mit der Zeit passt sich so ein Hut leidlich der Kopfform an. Erst dann merkt der Träger, dass das Teil zu groß ist, weil er es ständig verliert. „Ein guter Hutverkäufer kann fast jeden Hut entsprechend der Kopfform abändern“, sagt Wolfgang Day. Mit einer speziellen Maschine wärmt er per Wasserdampf den Filz an und biegt ihn anschließend in die gewünschte Form. Auf diese Weise können auch Dellen und Druckstellen entfernt werden.

Prinzipiell kann man das auch selber zu Hause über dem Wasserkocher machen. „Beim einen oder anderen klappt das ganz gut“, weiß Day. „Ich rate aber nur jedem, so etwas vorher an einem alten Schlapphut zu üben. Unter Umständen machen Sie sonst einen teuren Hut kaputt.“

Grobe Verunreinigungen wie Staub oder Schlammspritzer kann man mit einer farblich passenden Kleiderbürste, einem Hutpinsel oder einem speziellen Reinigungsschwamm entfernen. Das sollte allerdings erst geschehen,



Archivbild: EWU-BB

Experten-Tipp:

So messen Sie die richtige Größe

Um ihre korrekte Größe zu messen, legen Sie ein cm-Maßband um ihren Kopf – einen Finger breit über den Augenbrauen und einen Finger breit über den Ohren. Je nach Haarfülle ziehen Sie das Maßband dann stramm. Reiter ziehen strammer, Richter lockerer. Im Zweifelsfall wählen Sie lieber die engere Größe. Drückt der Hut dann doch zu stark, kann ein Profi ihn nachträglich weiten.

„Enger machen ist viel schwieriger“, sagt Wolfgang Day. „Ein zu großer Hut wird nie gut sitzen – egal wie viele Zigaretten und Zeitungspapierlagen Sie reinstopfen.“



Foto: Andrea Horn

Die Qual der Wahl beim Kauf: Hüte aus Filz stehen in vielen Variationen an Formen und Farben zur Auswahl.

wenn der Hut wieder trocken ist. Problematisch wird die Sache zum Beispiel, wenn ein heller Hut vom Reiten auf nassem, rötlichem Sand Verfärbungen abbekommen hat. „In so einem Fall sollten Sie die Reinigung einem Fachmann überlassen“, rät Wolfgang Day.

Druckstellen an der Krone kann man versuchen, von innen herauszudrücken. Wenn das nicht problemlos funktioniert, sollte man ebenfalls einen Profi aufsuchen. Niemals darf mit Gewalt an einem trockenen Hut herumgebogen werden. Sonst kann der Filz brechen – und das gute Stück ist für immer hinüber. Am besten beugen Sie Dellen an Krone und Krempe vor, indem Sie den Hut korrekt aufsetzen. Dazu fassen Sie ihn mit einer Hand am Rand des Hutbands an, wo er stabil genug ist – nicht an der Krempe, nicht an der Krone! Dann setzen Sie ihn vorne an der Stirn an und drücken ihn nach hinten herab.

Wann immer Sie Ihren Hut absetzen, und sei es auch nur für wenige Minuten, sollten Sie ihn auf der Krone ablegen und niemals auf der Krempe. Sonst verformt sich deren Schwung und Sie bekommen einen komplett platten Hut wie Hoss Cartwright.

Auch wenn Sie einen speziellen Tragekoffer besitzen – verwenden Sie diesen nur zum Transport aufs Turnier und nicht zur Lagerung des Huts. „Ich habe schon Hüte gesehen, die da drin verschimmelt sind“, sagt Wolfgang Day. Die Koffer sind in der Regel luftundurchlässig. Wenn ein Hut leicht klamm hineinkommt, schlägt sich die Feuchtigkeit nieder. Scheint jetzt auch noch die Sonne drauf, wird der Koffer zur Dampfsauna. Day: „Ich lagere meine Hüte im Pappkarton des Herstellers an einem kühlen, trockenen Ort, zum Beispiel im Schlafzimmer.“ Nasse Hüte müssen Sie behandeln wie Wollsocken. Lassen Sie sie an einem mäßig warmen Ort langsam vor sich hin trocknen. Hängen Sie sie niemals auf den Kamin. Sonst schrumpft und verformt sich der Filz.

Falls Sie jetzt noch mit dem Gedanken spielen, doch lieber einen pflegeleichten Strohhut zu kaufen – vergessen Sie's. Zumindest

wenn Sie damit in der Western Pleasure starten wollen. Gerade bei höher dotierten Indoor-Veranstaltungen sind Strohhüte nicht angesagt. So etwas kommt nur als Übergangslösung in Frage oder wenn die Alternative ein superbilliger Filzhut ist. Strohhüte lassen auch wenig Spielraum bei der Farbwahl und passen daher oft nicht zum Outfit. Bei Filzhüten ist das komplette Spektrum der Beige-Töne drin, ebenso schwarz und weiß, in Ausnahmefällen auch mal braun. „Braun ist in der Regel nichts sagend und unauffällig. Da muss das Outfit schon sehr ausgewählt sein, dass ein brauner Hut dazu passt“, findet Wolfgang Day. Schwarze Hüte sind eingefärbt. Alle anderen Töne sind Naturfarben; selbst das Weiß – es kommt von handverlesenen Haaren aus dem Bauchbereich des Bibers.

Was sich laut Day in Deutschland nicht durchsetzen wird, ist der amerikanische Trend zu pinken und neongelben Kopfbedeckungen. Stattdessen ist in dieser Saison eine mit einem andersfarbigen Band umsäumte Krempe angesagt. Da findet auch der Richter: „Hut ab!“

Regina Käsmayr



Archivbild: EWU-RID-Pfalz

DIE GROÙE SATTELSCHAU

Jeder Sattler ist gleichzeitig auch Designer und Künstler. BlutenweiÙe Showsttel, protzige Oldtimer, edelsteinbeschlagene Paradesitze – der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Auf dem deutschen und amerikanischen Markt gibt es fast alles, was das Herz begehrt, wobei Preise für besonders ausgefallene Stcke durchaus auch in den fünfstelligen Bereich schnellen können. Viele dieser Glangstcke brillieren tatsächlich in der Showarena, wo sie stolz vorgeführt werden; während andere Meisterwerke wiederum reine Sammlerstücke sind. Wir zeigen Ihnen die kreativsten Kunstwerke des Jahres – ein Augenschmaus à la carte. *Zusammengestellt von REGINA KÄSMAYR*



Foto: Snake Viking

Triple „W“ Brand Saddlery: Swarovski-Show-Reiner

Für Reiter mit weiÙer Weste: Jetzt kommt Glitzer in die Reining! Bestückt mit 700 Swarovski-Kristallen, Silbernieten und -beschlgen an Fork und Horn, Strass-Rosetten, gravierten D-Ringen und Alusteigbgeln ist dieser Showsattel ein echter Eyecatcher. Das Lining ist aus schwarzem Lammfell. Es gibt ihn in allen Baumarten mit Semi Quarter, Full Quarter oder X-Full Quarter Bars. Sitz aus weiÙem Glattleder. Gurtung: Inskirt double C, Skirtform: Butterfly, Sattellnge: ca. 72 cm. Preis: 4.500,- Euro
Info: www.saddleshoptrading.de



Foto: Saddleshop Trading

Skyhorse Saddle Company: Contemporary Petroglyph Saddle

Für Ethno-Freaks: Die Trailreiterin Denise Monaghan lieÙ sich von der US-Kultsattlerei Skyhorse für 8.800 Dollar einen Trailsattel anfertigen, der auf der Welt einzigartig sein sollte. Das Design ist an die untergehende Sonne in Mexico angelehnt, zeigt Felsformationen und Tiere der Prärie.
Info: www.skyhorse.com



Foto: Christopher Marona for Skyhorse Saddles

Bud Shawl Saddlery: The Irish Theme Saddle

Für Liebhaber der guten alten Zeit: Ein irisch-stämmiger Amerikaner beauftragte Sattler Bud Shawl aus Yamell, Arizona, mit der Herstellung eines Wade-Sattels, auf dem die Geschichte der irischen Einwanderer erzählt wird. Auf dem Seat-Jockey befindet sich ein traditionelles Design, halb Harfe, halb Frau. Passend zum Sattel wurden Satteltaschen, Vorderzeug, Kopfstück, Sporenriemen, eine Rawhide-Peitsche, Rawhide Santa Ynez Zügel and ein Rawhide-Riata gefertigt. Der Sattel wurde 1999 hergestellt und befindet sich im Besitz von Pat Sullivan, Virginia. Info:
www.budshawlsaddlery.com



Sergeant's: Elite Matrix

Für Auserwählte: Sie brauchen kein Orakel, um vorherzusehen, dass dieser Show-Sattel auf jedem Turnier sämtliche Blicke auf sich ziehen wird. Der „Elite Matrix Futurity Silver Mesa Sattel“, wie er mit ganzem Namen heiÙt, wurde zunächst für den ApHC Pleasure-Champion Mark Shaffer als Einzelstück gefertigt. Er sollte dessen Stil und Furchtlosigkeit in der Showarena zum Ausdruck bringen. Nun kann den Matrix-Sattel auch der Rest der Reiterwelt auf Bestellung bekommen. Dabei werden diverse Änderungswünsche berücksichtigt. Sattel aus Hermann Oak Leder und Sterling-Silber-Beschlägen.
Preis: \$ 15.999,- ■ Info: www.sergeantswestern.com



Foto: Sergeants Saddle

Triple „W“ Brand Saddlery: Amerika-Show-Reiner

Für Anhänger des amerikanischen Traums: knalliger Reining-sattel mit beidseitig handpunzierter Freiheitsstatue, Stars & Stripes-Conchas, Strassrossetten, blau gefrbbtem Skirt, gestanzten Sternen mit hinterlegtem weiÙem Leder, Silbernieten und gravierten D-Ringen sowie Alusteigbgeln. Es sind alle Baumvarianten möglich. GrÙen: SQH, FQH, XFQH. Sitz: Rau- oder Glattleder rot/weiÙ gestreift, Gurtung: Inskirt double C, Skirtform: Butterfly, Sattellnge: ca. 72 cm, Lederfarbe: light oil. Dazu gibt es eine komplette Kollektion, bestehend aus Kopfstück, Einohr-Kopfstück, Zweiohr-Kopfstück, Sporenriemen, Zügel mit passenden Loops, Showchaps, Lederbesatz für Showblanket, Vorderzeug.
Mit Holzbaum oder flexiblem Baum. Preis: 3.990,- Euro
Info: www.saddleshoptrading.de



Foto: Saddleshop Trading



Fotos: Bud Shawl Saddlery



LH-Brand Saddlery: Plainsman Roper

Für Individualisten: Ropersattel mit Pferdekopf-Motiv, Blumen-Muster, Sterling-Silberconchas und Rawhide-Horn. Quarterhorse Weite, Sitzlänge 16 Zoll, Hermann Oak Saddle-Skirting naturfarben. Der Sattler Lukas Hodiamont aus dem deutschsprachigen Ost-Belgien stellte diesen Sattel 1990 für einen Kunden her. Aktuell würde eine ähnliche Arbeit in dieser Ausführung rund 8.000,- Euro kosten.
Info: www.hodiamont.com



Fotos: LH-Saddlery, Lukas Hodiamont

Triple „W“ Brand Saddlery: Orange Star Reiner

Für alle, die nach den Sternen greifen: Diesen Reining-Sattel gibt es inklusive diverses Zubehör (Kopfstück, Einohr-Kopfstück, Zweiohr-Kopfstück, Sporenriemen, Zügel, Showchaps, Lederbesatz für Showblanket, Vorderzeug etc.) in drei weiteren Farben: rosa, blau und schwarz. Mit Strass-Rosetten, Silbernieten, Silber-Horn-Cap, gravierten D-Ringen und Alusteigbügeln. Alle Baumarten sind bestellbar, mögliche Größen: SQH, FQH, XFQH. Sitz: Glattleder gepolstert orange. Gurtung: Inskirt double C, Skirtform: Butterfly. Sattellänge: ca. 72 cm.
Preis: 2.990,- Euro
Info: www.saddleshoptesting.de



Foto: Saddleshoptesting

Bud Shawl Saddlery: Wade Saddle For Trudi

Für kleine Frauen mit großem Geschmack: Die ehemalige Rennreiterin Trudi Rayburn verliebte sich in einen Sattel mit farbigem Sitz und bestellte daher bei Bud Shawl einen eigenen Custom Sattel mit violetter Sitzfläche, violetterm Horn und violetterm Rawhide-Rope-Roll. Beim Design des Sattels arbeiteten Sattler und Käuferin Hand in Hand. Baum: Wade-Baum, Sitz: 15".
Info: www.budshawlsaddlery.com



Foto: Bud Shawl Saddlery

Cactus Saddlery: The Cactus Barrel Racer

Für Schnelle, Wendige und Extravagante: Der kaktusgrüne Barrel Racer ist bewusst kurz gehalten, damit Pferd und Reiter leichter in die Wendung kommen. Aus Hermann Oak Leather und Holzbaum mit Quarter oder Full Quarter Bars. Sitzgrößen von 13 bis 15,5". Single In-Skirt-Rigging.
Preis: \$ 2.350,-
Info: www.cactussaddlery.com



Foto: Cactus Saddlery

Reinsman Saddlery: Trophy Queen

Für Pleasure-Glänzer – Mehr Silber geht kaum: Ein funkler Showsattel mit zahlreichen Angle Diamond Silver-Beschlägen und einem Horn aus Show Pelican Silver. Der Baum ist aus Holz mit Quarter Bars und D-Rigging. Sitzgröße: 16". Special Features: Übergroße Skirts, hochwertiger Suede Seat, Schnellverschluss am Fender. Preis: \$ 6.650,-
Info: www.reinsman.com



Foto: Reinsman Saddlery

Skyhorse Saddle Company: We Are All Related

Für Paradiesvögel: Das Lieblingsthema der Meistersattler Lisa und Loren Skyhorse sind Federn. Doch auf dem Jahrhundertssattel tauchen auch 33 Tiergeister aus den Legenden der amerikanischen Ureinwohner auf. Dazu kommen 145 handgearbeitete Navajo Silbersmith- Silber- und Türkis-Schmuckstücke. Sämtliche runden Ecken wurden mit insgesamt 11 Metern Silberschnur umflochten. Während der Arbeit an dem Paradesattel statteten ihm seine Herstellerinnen jeden Abend vor dem Schlafengehen einen Besuch ab, „nur um ihn noch einmal anzusehen.“ Insgesamt gibt es drei dieser Sättel. Zwei davon sind noch zu haben.
Der ansehnliche Preis beinhaltet auch ein passendes Kopfstück, Vorderzeug, Bit, Zügel und Blanket.
Preis: \$ 60.000,- ■ Info: www.skyhorse.com



Foto: Christopher Marona for Skyhorse Saddles

Die Passform des Westernsattels

Jedem Pferd sein passender Sattel

Der Sattel stellt die Verbindung zwischen Reiter und Pferd dar. Somit dient er nicht nur als Hilfsmittel für den Reiter, nicht vom Pferd zu fallen, sondern stellt auch ein Kommunikationsmittel dar. Nicht zuletzt soll der Sattel das Pferd vor Fehlbelastungen schützen, doch dazu muss er dem Pferd exakt passen.

Obgleich bei der Kaufentscheidung eines Sattels durchaus auch die Farbe, Ledermusterung, eventuelle Silberverzierung und eine gefällige Form eine nicht unerhebliche Rolle spielen, müssen all diese Dinge zu Gunsten einer perfekten Passform zurückstehen. Was nützt ein hübscher Sattel, wenn dieser dem Pferd Druckstellen verursacht? Da hilft auf Dauer auch kein zweites Pad oder anderweitige Abpolsterungen – ein Sattel, der nicht passt, kann auch nicht passend gemacht werden!

Da es nicht immer einfach ist, für jedes Pferd einen Sattel zu finden, der sich perfekt an dessen Rücken anschmiegt, stellt sich die Frage, inwieweit man Abweichungen tolerieren kann und welche Auswirkungen nicht passende Sättel haben können. Dazu muss man wissen, dass Pferde durchaus in der Lage sind, Fehlbelastungen zu kompensieren – trotzdem ist irgendwann das Ende der Fahnenstange erreicht, was letztendlich zu pathologischen Auswirkungen führen kann. Dann allerdings ist es oft schon zu spät, um sich um einen anderen Sattel zu kümmern...

Anzeichen für nicht passende Sättel

Je nachdem, an welcher Stelle ein Sattel nicht auf das jeweilige Pferd passt, kann es zu Druck- oder Scheuerstellen am Pferderücken kommen. Erste Anzeichen für einen scheuernden Sattel beziehungsweise ein scheuerndes Pad können „verwirbelte“ Haarstellen sein. Auch das so genannte Schwitzbild wird häufig zur Beurteilung der Sattellage herangezogen. Oft bleiben seitlich des Widerrists trockene Stellen, während der Rest des Rückens nassgeschwitzt ist. Trockene Stellen können zweierlei Dinge bedeuten: Zum einen besteht die Möglichkeit, dass hier zu viel Druck auf die Haut einwirkt, so dass das Pferd durch die Poren nicht schwitzen kann. Der Sattel kann hier aber auch eine Brücke bilden und gar nicht aufliegen, so dass diese Stelle gut belüftet wird und das Pferd dort nicht zum Schwitzen kommt. Das ist auch daran zu erkennen, dass der Bereich der Wirbelsäule trocken bleibt – obwohl das Pad auch über der Wirbelsäule liegt. Oft werden den Stellen neben dem Widerrist und hinter dem Schulterblatt, die häufig trocken bleiben, zu viel Druck zugeschrieben, wobei vielmehr der Sattel auf dem Schulterblatt liegt und es so zu einer Brückenbildung kommt. Selbstverständlich sind beide Varianten – ob zu viel oder zu wenig Druck – nicht ideal, so dass man bei einem derartigen Schwitzbild nach der Ursache forschen sollte. ▶

Große Auswahl: Beim Sattelkauf geht es nicht nur um das Aussehen, sondern auch um die Passform.



Highest Quality in fine Western-Saddles für anspruchsvolles Westernreiten !

- Viele verschiedene Passformen, auch für Pferde mit Problemrücken.
- Auf Wunsch Satteldruckmessung mit elektronischem Messpad.
 - Große Auswahl, faire Preise. Kompetente Beratung.
 - Inzahlungnahme oder Kommissionierung Ihres Gebrauchten möglich.
- 0,0 % Finanzierung auf Anfrage. Auch ohne Anzahlung bei bequemen Raten.
 - Sattelanproben bundesweit.
- Neben Diamond C und Billy Cook führen wir auch Wanderreitersättel der Firma Sommer.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.saddle-tramp.de

Reitsport Schott ▪ Tel. 05642/8671
webmaster@saddle-tramp.de



Die Winkelung des Sattels muss dem des betreffenden Pferderückens entsprechen.

Wenn ein Sattel angepasst wird, muss immer im Auge behalten werden, dass sich das Pferd unter dem Reiter bewegt. Aus diesem Grund wird ein Sattel – und sei er noch so gut angepasst – immer Druckveränderungen am Pferderücken verursachen. Der Sattelbaum ist in der Regel ein starres Gebilde, das sich den Veränderungen der Wirbelsäule bei Biegungen zur Seite oder Beugung und Streckung (nach oben und unten) nicht anpassen kann. Beim Reiten eines Pferdes wird sich der Rücken immer bewegen. In Zirkeln und Volten biegt sich das Pferd in der Wirbelsäule. Auf der Innenseite wird sich ein Hohlraum bilden, während außen mehr Druck auf den Rücken einwirkt.

Druckpunkte und Brückenbildungen

Wird das Pferd versammelt geritten, wölbt sich die Rückenlinie auf. Dadurch verstärkt sich der Druck in der Mitte des Rückens und hebt den Sattel im Schulter- und Lendenbereich stärker ab. Drückt das Pferd jedoch den Rücken nach unten weg (die Ursachen reichen von einem zu hohen Reitergewicht bis hin zu unsachgemäßem Reiten), entsteht eine Brückenbildung in der Mitte und der Sattel liegt verstärkt im Lenden- und Schulterbereich auf. Und das, obwohl der Sattel auf ruhendem Pferderücken vielleicht sogar optimal passt! Das Pferd hat also immer gewisse Veränderungen zu kompensieren. Solange diese Abweichungen nicht zu stark werden, kann es die Druckveränderungen, die aufgrund der Bewegung entstehen, auch gut verkraften, weil diese nicht dauerhaft gegeben sind, sondern nur in der jeweiligen Aktion.

Weil das Pferd die Druckveränderungen durch die Bewegung und die jeweiligen Lektionen sowieso schon ausgleichen muss, ist eine gute Passform umso wichtiger. Ein ansonsten leichter Druck beispielsweise hinter der Schulter des Pferdes kann sich in Bewegung zu einem extrem schmerzhaften Dauerstress entwickeln, der zunächst Muskelverspannungen und schließlich Blockaden und sogar Lahmheiten verursachen kann.

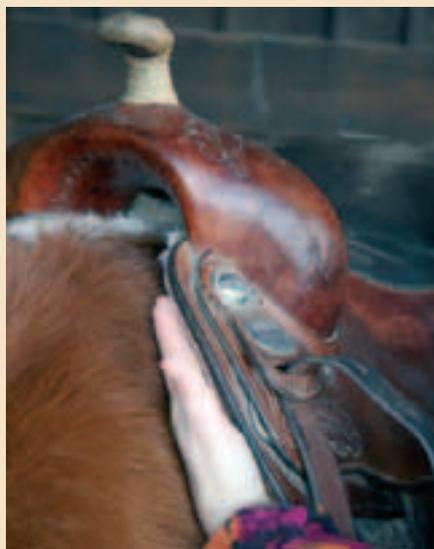
Nicht passende Sättel können eine ganze Palette von negativen Auswirkungen nach sich ziehen, die nicht unbedingt direkt mit dem Sattel in Verbindung gebracht werden. Neben den direkten Druckstellen, die in schlimmen Fällen zu offenen (auch eiternden) Wunden oder im weiteren Verlauf (unter anderem aber auch schleichend) zu weißen Haarstellen führen können, kann ein unpassender Sattel indirekt für massive gesundheitliche Schäden beim Pferd verantwortlich sein.

Die Auswirkungen können „einfache“ Stresssymptome sein, die sich in zurückgelegten Ohren oder Aufstampfen mit dem Huf beim Satteln äußern können. Es können sich aber auch schwerwiegende Lahmheiten und degenerative Knochenveränderungen im Rücken entwickeln.

Zunächst wird sich immer die Muskulatur verspannen, wenn eine Druckstelle Schmerz verursacht. Daraus resultieren Muskel- und schließlich Gelenkblockaden – die Beweglichkeit wird eingeschränkt. Die Versorgung des blockierten Gebietes mit Nährstoffen über das Blut ist gehemmt. Schlackestoffe lagern sich im Bindegewebe ein, was die Ursache für chronische Erkrankungen sein kann. Diese können sich in stoffwechselbedingten Erkrankungen äußern, aber auch zu Lahmheiten führen. Bei Bewegungseinschränkungen werden nämlich auch

Trockene Stellen im Schwitzbild können auf verschiedene Weise interpretiert werden.

Gelenke nicht mehr ordentlich mit Nährstoffen versorgt. Die Synovia verteilt sich nicht gleichmäßig zwischen den Gelenkflächen, wenn die Bewegung eingeschränkt ist. Somit kann es zu degenerativen Gelenkerkrankungen wie Arthrose kommen.



Vom Stress bis zur Lahmheit

Auch Rückenerkrankungen wie „kissing spines“, wobei sich die Dornfortsätze der Wirbel berühren und es zu schmerzhaften Entzündungen kommt, können durch einen unpassenden Sattel verursacht werden: Zu viel Druck erzeugt Muskelverspannungen im Rücken. Kontrahieren der lange Rückenmuskel (m. longissimus dorsi) und die kleinen Muskelstränge, die von Wirbel zu Wirbel ziehen, kommt es zur Annäherung der Dornfortsätze der Wirbel. Wenn das Pferd genetisch bedingt bereits eng gestellte Wirbel hat, kann es zu Berührungen und Entzündungen kommen. Letztendlich verwachsen die sich berührenden Dornfortsätze miteinander, wodurch das Pferd in dieser Rückenpartie steif wird.

Die Gefahr derartiger und ähnlicher Rückenprobleme sowie Lahmheiten und auch innere Krankheiten kann man mit der Wahl eines passenden Sattels eindämmen. Die Suche nach einem passenden Sattel kann jedoch zu einer Odyssee werden, insbesondere wenn das Pferd



ungleich ausgeprägte Schultern, einen extrem hohen Widerrist (dessen Ursache aber meistens ein durchhängender Rücken, sprich eine zu schwache Bauchmuskulatur, ist) oder eine von der Norm abweichende Rückenform hat. Für solche Pferde wird oft ein Sattel maßgeschneidert, was meist gut gemeint ist, aber nicht immer von Erfolg gekrönt wird. Der Kunde wartet oft mehrere Wochen oder gar Monate auf den maßgeschneiderten Sattel. In der Zwischenzeit aber hat sich sein Pferd muskulär verändert, so dass selbst der maßgeschneiderte Sattel nicht mehr passt.

Die Form des Rückens ist nicht nur genetisch bedingt, sondern auch vom Training (Auf- und Abbau der Muskulatur) sowie der Fütterung (Fettab- oder Aufbau) abhängig. Nicht nur das Training selbst, sondern auch die Art des Trainings bestimmt die Rückenform, dessen Muskelstruktur und Beweglichkeit.

Schiebt man die flache Hand unter den Sattel, können eventuelle Druckstellen erfühlt werden.

Sattel richtig anpassen

Gerade weil die ganze Sache so komplex ist und viele Faktoren Einfluss nehmen, ist es besonders wichtig, einen möglichst perfekt sitzenden Sattel zu wählen. Weil Pferde einem ständigen Umbau durch Training und Fütterung unterworfen sind, ist es außerdem wichtig, die Sattelpassform mindestens alle sechs Monate erneut zu überprüfen.

Die wichtigsten Punkte, auf die bei der Anpassung eines Sattels geachtet werden muss, sind folgende:

Zunächst wird die Lage des Sattels ohne Pad auf dem Pferderücken begutachtet. Der Widerist muss eine Freiheit von mindestens drei Fingern haben und die Winkelung des Sattels mit der der Schulter übereinstimmen. Zu enge Sättel drücken hinterm Schulterblatt, zu weite fallen hingegen zu tief auf den Widerrist. Schiebt man die flache Hand unter den Sattel, kann man gut die Stellen erfühlen, an denen der Sattel eventuell drückt. Insgesamt darf der Sattel nicht zu lang oder zu kurz sein. Wenn der Sattel zu lang ist, verlagert sich der Schwerpunkt zu weit in Richtung Lendenwirbelsäule, die dann einer zu starken Belastung ausgesetzt ist. Der tiefste Punkt des Sitzes muss mit dem Schwerpunkt des Pferderückens übereinstimmen. Etwas längere Skirts stören hingegen weniger, wenn der Tiefpunkt stimmt. Bei Wendungen schieben sich die Skirts in der Regel gut über die Hüfthöcker hinweg, so dass hierin meist kein großes Problem besteht. Oft jedoch liegt der Schwerpunkt bei langen Sätteln eben zu weit hinten, was wesentlich bedeutender ist.

Wichtig sind der Rückenform angepasste Bars, die somit geschwungen sein müssen. Gerade Bars können auf keinem Pferderücken passen, weil jeder Rücken mehr oder weniger „Schwung“ hat. Mit einem Sattelgitter, das dem Rücken nach zurechtgebogen und anschließend von unten an den Sattel gelegt wird, ist gut zu erkennen, ob der Sattel eine Brückenbildung hat oder plan aufliegt.

Wenn der Sattel auf dem Pferderücken liegt, sollte dieser fest sitzen, auch ohne gegurtet zu sein. „Schwimmende“ Sättel hingegen liegen nicht gut auf, haben zu wenig Auflagefläche und große Brückenbildungen. Der Westernsattel muss auf beiden Seiten der Wirbelsäule – auf dem muskulären Bereich – plan aufliegen. Die knöchernen Areale hingegen dürfen nicht belastet werden. So muss auch die Wirbelsäule komplett frei liegen. Der Sattel muss für die Wirbelsäule einen genügend breiten Kanal freigehalten, damit auch Biegungen ohne Einengungen durch den Sattel problemlos möglich sind.

Ein Sattel, der alle Kriterien für eine gute Passform erfüllt, behindert das Pferd in seinen Bewegungen nicht. Zusätzlich muss er aber auch noch dem Reiter passen, so dass der Sitzform und -größe ebenfalls entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Die Steigbügelauflage (die meist aber variiert werden kann) trägt ebenso zum korrekten Sitz bei, der wiederum insgesamt für die richtige Schwerpunktbelastung verantwortlich ist.

Text und Fotos: Renate Ettl



Ein Sattelgitter wird am Pferderücken angepasst...



und anschließend von unten an den Sattel gelegt, um dessen Passform zu überprüfen.

Pferdedecken für jede Gelegenheit Praktische und schicke Pullis fürs Pferd



Pferdedecken sind zu jeder Jahreszeit aktuell, zumal es diverse Ausführungen für unterschiedliche Zwecke gibt. Neben der Funktionalität der Decken achten die Pferdebesitzer auch auf ein hübsches Design. Trotzdem stehen bei der Auswahl einer Decke Passform und Funktion an erster Stelle.

Der Markt an Pferdedecken ist nahezu unüberschaubar, so dass man zunächst einmal abgrenzen sollte, für welchen Zweck eine Decke angeschafft werden soll. Weiter sollte man in die Überlegungen mit einbeziehen, ob eine Decke überhaupt sinnvoll ist. Während so mancher Pferdebesitzer ein wahrer Deckenfanatiker ist und eine ganze Auswahl von Pferdepullis in seiner Sattelkammer lagern hat, werden Decken von anderen Pferdeliebhabern kategorisch abgelehnt. Wie so Vieles darf man nicht alles pauschalisieren, deshalb sollte man sich zunächst über den Sinn von Pferdedecken Gedanken machen. ▶



Für den „Dauergebrauch“ sollte man Decken von guter Qualität wählen. Die Verschnallung muss auf die richtige Länge gebracht werden. Sinnvoll sind Kreuzgurte unter dem Bauch, die einen besseren Halt geben, sowie eine doppelte Verschnallung im Brustbereich.

Bei Gesundheitsproblemen

Sinnvoll und notwendig kann der Einsatz von Pferdedecken bei gesundheitlichen Problemen des Pferdes sein. Sommerkrezemer müssen häufig mit einer Decke geschützt werden, um überhaupt auf die Weide gehen zu können. Bei Pferden, die eine akute Kolik oder Kreuzerschlag haben, ist das Eindecken zur Wärmeproduktion durchaus sinnvoll. Pferde, die allgemein sehr fliegenempfindlich sind, sind froh über eine Fliegendecke, die die lästigen Insekten fern halten. Bei Trainingspferden sollte außerdem eine Abschwitzdecke nicht fehlen. Sie unterstützt ein rasches Abschwitzen, ohne dass das Pferd zu schnell auskühlt und sich dadurch möglicherweise erkältet.

Der Markt hält aber noch viele weitere Variationen von Decken bereit. So kann man wählen zwischen einer leichten Stalldecke bis hin zur Regen- oder warm gefütterten Winterdecke. Ob und welche Decke man sich für seinen Liebling zulegt, ist vor allem abhängig von Haltung und Einsatz des Pferdes. Der Freizeitreiter, der von seinem Pferd nicht bei jedem Wetter entsprechende Leistungen abverlangt, kann noch am ehesten auf eine Decke verzichten. Trotzdem ist es sinnvoll, ein oder zwei verschiedene Decken sozusagen auf Vorrat in der Sattelkammer bereit zu halten. Immer kann es mal passieren, dass das Pferd nicht trocken ist, wenn man zum Stall zurückkommt und dazu keine Möglichkeit besteht, das Pferd noch trocken zu reiten. Dann kann es schon mal Sinn machen, das Pferd mit einer Abschwitzdecke einzudecken, bis das Fell trocken ist. Natürlich sollte eine wärmende Decke zur Verfügung stehen, um bei eventuellen Krankheiten griffbereit zu sein.

Im Winter eindecken?

Viel diskutiert wird das Eindecken von Sportpferden in den Wintermonaten, um das Wachstum des Winterfells einzudämmen. Bei zu dichtem Winterfell schwitzen die Pferde beim Reiten recht schnell, so dass das Abschwitzen sehr lange dauert. Ein eingedecktes Pferd schiebt weniger Winterfell und ist nach dem Reiten deshalb viel schneller trocken. Hierfür ist es notwendig, das Pferd zunächst direkt nach dem Reiten mit einer Abschwitzdecke auszustatten. Nachdem das Pferd trocken ist, wird es mit einer warmen Winterdecke versorgt, die Tag und Nacht getragen wird.

Gängige Praxis ist auch das Scheren von Pferden. Entweder schert man das komplette Pferd – bis auf Kopf und Beine – oder man entschließt sich für eine Teilrasur an den Stellen, an denen die Pferde vermehrt schwitzen.

Geschorene Pferde müssen selbstverständlich eingedeckt werden, damit sie sich nicht erkälten, denn der natürliche Schutz gegen Nässe und Kälte fehlt ihnen.

Dauerhaftes Eindecken hat natürlich auch Nachteile. Die Luftzufuhr zur Haut des Pferdes ist eingeschränkt, so dass es zu Hautproblemen kommen kann. Die Probleme reichen von verstopften Talgdrüsen, die sich als kleine, oft druckempfindliche Knötchen zeigen, bis hin zu abgeschauertem Fell und sogar wundgescheuerter Haut. Problemzonen sind hierfür insbesondere der Lenden- und Schulterbereich, da hier die Decken am ehesten scheuern, weil die größte Bewegung stattfindet. Für den „Dauergebrauch“ sollte man deshalb Decken von guter Qualität wählen, die perfekt angepasst und mit Gehalten versehen sind. Die Verschnallung muss auf die richtige Länge gebracht werden. Sinnvoll sind Kreuzgurte unter dem Bauch, die einen besseren Halt geben, sowie eine doppelte Verschnallung im Brustbereich.

Für das dauerhafte Eindecken eignen sich wärmende Winterdecken, die es mit unterschiedlicher Fütterung gibt. Es ist wichtig, dass diese Decken dennoch atmungsaktiv sind. Praktisch ist es, wenn diese Decken wasserdicht oder zumindest stark wasserabweisend sind, dann kann das Pferd auch bei länger anhaltendem schlechten Wetter auf die Weide oder im Paddock stehen. Wenn Regenwasser durch die Decke dringt (was bei Dauerregen nach einiger Zeit auch bei „nur“ wasserabweisenden Decken der Fall ist), steht das Pferd über kurz oder lang mit einem nassen Pulli da. Das ist die beste Voraussetzung, dass das Pferd sich erkältet. Nässe vertragen Pferde viel schlechter als Kälte und wenn die Tiere geschoren sind, ist die Erkältungsgefahr sehr hoch.

Das Wasser dringt zunächst immer an den schwächsten Stellen durch die Decke, und das sind die Nahtstellen. Deshalb sollte man beim Kauf darauf achten, dass die Decke nicht am Rücken zusammengenäht ist. Eine Rückennaht ist für Schlechtwetterdecken also möglichst zu vermeiden.

Gefüttert oder ungefüttert?

Eine Schlechtwetterdecke kann dick gefüttert oder ungefüttert sein. Welche Ausführung man wählt, hängt davon ab, zu welchem Zweck man die Decke verwenden möchte. Zudem ist entscheidend, wie das Pferd lebt und welche Bedürfnisse man decken will. Ist das Pferd geschoren, benötigt das Pferd einen Ersatz für die ansonsten durch das Fell gespeicherte Körperwärme. Dann sollte es eine gefütterte Variante sein. Pferde mit langem und dichtem Winterfell hingegen würden unter einer gefütterten Decke leicht zu schwitzen beginnen, auch wenn die Außentemperatur im



Eine wasserfeste Regendecke.

Minusbereich liegt. Eine Decke für Robustpferde ist oft nicht nötig, es sei denn, dass man das Pferd aufgrund irgendwelcher Umstände vor allzu groben Witterungseinflüssen schützen will. Diese Ausnahmefälle können eintreten, wenn das Pferd vor kurzem in einen anderen Stall umgezogen ist. Sogar nur 30 Kilometer Entfernung können das sogenannte Kleinklima verändern, so dass das Pferd einige Zeit benötigt, um sich darauf einzustellen. Hier kann es vorübergehend sinnvoll sein, das Pferd bei extremen Witterungseinflüssen mit einer Decke zu unterstützen.

Wird rangniedrigen Pferden der Zugang zum Unterstand von Artgenossen verwehrt, ist es übrigens keine gute Lösung, diese Pferde aufgrund dessen allein mit einer Decke zu versorgen. Eine andere Herdenzusammenstellung oder mehrere Unterstände sind hier das Mittel der Wahl, damit das Pferd der Witterung nicht ungeschützt ausgeliefert ist.

Decken können immer nur eine extreme Situation abmildern, aber das natürliche Fell nie ganz ersetzen. Man muss bedenken, dass sich das Pferd sehr gut auf Witterungsbedingungen einstellen kann. Die Temperatur, die auf die Haut einwirkt, steuert die Körperregulation. Da eine Decke aber nicht das komplette Pferd bedeckt, sondern Beine, Hals und Kopf immer noch dem natürlichen Einfluss ausgesetzt sind, kann die Körperregulation nicht so gut funktionieren wie bei einem Pferd, dessen Fell man seinem natürlichen Wachstum überlassen hat und somit auf eine Decke verzichten kann.

Deckenarten, -größen und -farben

Für den kurzzeitigen Einsatz zum Abschwitzen oder als Fliegendecke für die Weide gibt es die unterschiedlichsten Modelle. Zum Abschwitzen haben sich Fleecedecken bewährt, die die Feuchtigkeit nach außen transportieren.

Fliegendecken hingegen bestehen aus einem grobmaschigen Netz, wobei sich die Fliegen auf das Netz der Decke setzen und nicht auf den Pferdekörper. Die Netzstruktur gewährleistet, dass Licht und Luft an den Pferdekörper gelangen können. Auch im Sommer schwitzen die Pferde deshalb nicht aufgrund der Decke.

Manchmal kommen sogenannte Stalldecken zum Einsatz, um die Pferde in der Box abzudecken. Sinn der Sache ist, dass sich die Pferde nicht schmutzig machen, wenn sie sich hinlegen. In einer Box liegen die Tiere nicht selten im eigenen Kot, was dem Besitzer das Putzen erschwert. Stalldecken halten das Pferd hingegen sauber. Diese Decken müssen keinen wärmenden Effekt haben, dennoch kommt es zu Lufttauungen unter der Decke mit all ihren negativen Folgen.

Für welchen Zweck man eine Decke für sein Pferd auch immer haben möchte, wichtig ist die richtige Passform. Man misst die Rückenlänge vom Widerrist bis zum Schweifansatz, um die richtige Deckengröße zu ermitteln. Es hat sich bewährt, den angegebenen Maßen nicht blind zu vertrauen, da diese nicht immer stimmen. Besser man misst die Decke selbst nochmals ab, ob sie groß genug für das jeweilige Pferd ist. Auch die seitliche Länge sollte beim Deckenkauf berücksichtigt werden. Wenn möglich, ist ein Anprobieren die beste Lösung, bevor man einen Kauf tätigt.

Ganz zum Schluss kann man dann noch zwischen verschiedenen Farben und Mustern wählen. Jährlich kommen neue Modelle auf den Markt, manchmal sind auffällige, helle Farben in Mode, dann wieder gedeckte oder Decken mit ausgefallenem Muster. Die Wahl hängt vom Geschmack des Pferdebesitzers ab. Es kann aber auch sein, dass manche Pferde eine bestimmte Farbe nicht mögen und auf der Weide auf Pferde aggressiv reagieren, wenn diese mit einer Decke in dieser Farbe ausgestattet sind. Von solchen Fällen wird manchmal berichtet, allerdings sind dies eher Ausnahme- als Regelfälle.

Text und Fotos: Renate Ettl



READY FOR SHOW



COOLER
SLEEZY
FLYER
TAILBAG
SHEETS

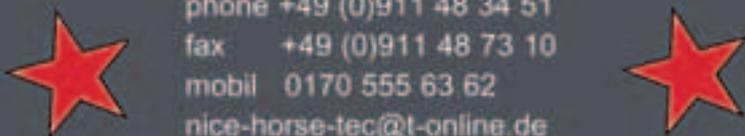
MANECOVER
BANDAGEN
EKZEMERDECKEN
MOSKITO MASK
USW....

Online-Shop www.nice-horse-tec.de

NICE

HORSE · TEC · SYSTEM

phone +49 (0)911 48 34 51
fax +49 (0)911 48 73 10
mobil 0170 555 63 62
nice-horse-tec@t-online.de



Was ist Chiropraktik?



Wie läuft eine Chiropraktische Behandlung ab?

Nach Aufnahme aller Daten, wie Alter, Rasse und Einsatzbereich des Pferdes, lässt man es sich zuerst im Schritt vorführen. Im Schritt lassen sich Bewegungsanomalien am Besten erkennen, weil der Schritt eine Viertaktgangart ist, also jedes Bein einzeln aufgesetzt wird. So kann man schon am Geräusch des Auffußens oder an der Lautstärke feststellen, ob Ungereimtheiten im Gangbild vorhanden sind.

Ein wichtiges Augenmerk legt der Chiropraktiker auf die Bewegung des Schweifansatzes. Dieser sollte eine Acht beschreiben, wenn man das Pferd von hinten beobachtet. Schon hier sieht man häufig, dass eine symmetrische Bewegung nicht mehr vorhanden ist.

Bei Beobachtung von vorne, sollten die Beine gerade aufußen und keine Schindel- oder Pendelbewegungen machen. Es gibt natürlich auch rassespezifische spezielle Bewegungsmuster, die man nicht überbewerten sollte. Weitere Augenmerke richtet man bei seiner

Beobachtung auf die Bewegung des Rückens sowie den Grad des Untersetzens der Hinterbeine.

Danach untersucht man das Pferd in Ruhe, wobei alle vier Beine gleichmäßig belastet werden sollten. Bei der statischen Untersuchung wird vor allem auf Symmetrie in der Muskulatur und im Knochenbau geachtet. Sowohl die Schulter-, als auch die Beckenmuskulatur, sollte gleichmäßig rechts und links entwickelt sein. Auch die Stellung des Beckens in Ruhe ist ein wichtiger Indikator für Symmetrie oder Asymmetrie im Pferd.



Der nächste Untersuchungsschritt ist dann das Abtasten der Muskulatur, um eventuelle Verspannungen oder Verknötungen aufzudecken. Lokale Muskelverspannungen sind häufig schon ein Zeichen dafür, dass im darunter liegenden Bereich Bewegungseinschränkungen in Gelenkseinheiten vorhanden sind. Durch erhöhten Druck auf spezifische Punkte am Körper, sogenannte Triggerpunkte, lassen sich ebenfalls Aufschlüsse über Verspannungen im Körper erzielen. Diese nun im Vorfeld gesammelten Informationen, geben dem Fachmann schon einen Hinweis auf den Grad der Erkrankung, lassen aber auf keinen Fall eine genaue Diagnose zu.



Der Schweifansatz sollte im Idealfall eine Acht beschreiben.

Die nun folgende Untersuchung bezieht sich jeweils auf sogenannte Bewegungseinheiten, d. h. ein Bereich im Körper, an dem ein oder mehrere Gelenke zusammen eine Bewegung ausführen. Zu dieser Bewegungseinheit gehört aber nicht nur der knöchernen Anteil, sondern genauso Bänder, Muskeln, Gelenkapseln und anderes Weichteilgewebe, das sich um das Gelenk befindet.

Die Behandlung der einzelnen Gelenkseinheiten

Bei der Chiropraktik wird nun jede einzelne Gelenkseinheit auf seine Beweglichkeit hin untersucht. Dies erfordert viel Fingerspitzengefühl, denn die Bewegungen, z.B. zwischen den einzelnen Wirbelkörpern, sind nur wenige Millimeter. Findet der Chiropraktiker eine Bewegungseinschränkung in eine Richtung, wird diese, durch einen gezielten Impuls in die optimale Richtung, behoben.

So spielen Diagnose und Behandlung immer direkt ineinander. Wichtig ist hierbei die exakte Richtung der Manipulation, da sich Gelenke eben nur in bestimmte Richtungen bewegen können. Weiterhin ist die Geschwindigkeit, Kraft und Tiefe des Einwirkens sehr von Be-

deutung, da sich die Chiropraktik immer nur im sogenannten physiologischen Bereich, also im normalen Bewegungsbereich der Gelenkseinheit abspielt. Dies hat den großen Vorteil, dass umliegende Bänder, Sehnen und Muskeln nicht verletzt werden, und dass nur eine einzelne, spezifische Gelenkseinheit behandelt wird.

Andere Methoden, die mit größerer Hebelkraft arbeiten, haben zwar den Vorteil, dass man mehr Kraft an die einzelnen Gelenke bringen kann, jedoch zwei entscheidende Nachteile: Zum Einen, werden immer auch andere Gelenkseinheiten, die unter Umständen gar keine Probleme aufweisen, mit manipuliert, zum Anderen, ist die Dosierung der Kraft nicht wirklich optimal abzuschätzen und so kann es auch zu Zerreißen und Überdehnungen des gelenkumliegenden Gewebes kommen.

Wie man sich vorstellen kann, stellt allein die Überprüfung der Beweglichkeit der Wirbelsäule einen großen Zeitaufwand dar, schließlich besteht sie aus über 50 Gelenkseinheiten und über 200 Einzelgelenken. In manchen Fällen ist es nötig, neben der reinen chiropraktischen Manipulation, auch die Muskulatur durch Massage oder Erwärmung wieder geschmeidiger zu machen. Nach dem Behandeln der Wirbelsäule, werden die Gelenke der Gliedmaßen und das Kiefergelenk auf ihre Beweglichkeit untersucht und behandelt. Im Idealfall sollte ein Pferd nach einer solchen Behandlung

wieder jedes Gelenk seines Körpers in seinem vollen Umfang bewegen können – was in der Gesamtheit eine unglaubliche Verbesserung des Gesamtbewegungsablaufs bewirkt.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Behandlung?

Da solche Bewegungseinschränkungen häufig schon länger Bestand hatten, ist es für das Pferd erst mal ein ganz neues Körpergefühl, sich wieder so bewegen zu können. Aus diesem Grund ist es auch absolut nicht angebracht, eine solche Behandlung direkt vor einem Turnier zu machen. Im Gegenteil, nach einer Behandlung sollte das Pferd vorsichtig einige Minuten geführt werden, damit es dieses neue Körpergefühl erst erkennen und kennen lernen kann. Danach sollte man das Pferd für zwei Tage ruhen lassen, damit sich auch die kleinen Muskeln und Bänder, die sich über längere Zeit verkürzt hatten, wieder an diese neue Situation anpassen können. Erst dann kann man langsam wieder mit Bewegung beginnen, damit die Muskulatur nun entsprechend neu aufgebaut werden kann.

Der wahre Effekt der Chiropraktik zeigt sich etwa nach ein bis zwei Wochen. Solange benötigt das Pferd, um seine Muskeln auf die neue Gelenk- und Beweglichkeitssituation anzupassen. Anders ist die Situation bei Hochleistungssportlern, die regelmäßig einer Chiropraktischen Behandlung unterzogen werden, um ihr Leistungspotential so optimal wie möglich zu erhalten. Bei ihnen ist es ohne weiteres möglich, auch vor dem Wettkampf eine Behandlung durchzuführen, da es hier nur um eine Feineinstellung, der für den Körper bereits bekannten Funktionen geht.

Bei einer Chiropraktischen Untersuchung und Behandlung sollte immer der ganze Körper einbezogen werden und nicht nur, z.B. am Becken oder im Halsbereich, eine Manipulation vorgenommen werden. Dies kann nämlich dazu führen, dass man eine Kompensation des Körpers, also ein Versuch irgendwelche Probleme auszugleichen, aufhebt und der Körper dann erst recht aus dem Gleichgewicht kommt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe des Westernreiters.



Lokale Muskelverspannungen können ein Hinweis auf Blockaden in den darunter liegenden Bereichen sein.



Bei der Untersuchung werden sämtliche Daten des Pferdes aufgenommen.



Vom 22. bis 25. Mai 2008 Paaren/Glien (Brandenburg):

Regional Experience 2008

Mit der ersten AQHA Regional Experience außerhalb Nordamerikas betritt die American Quarter Horse Association in diesem Jahr Neuland. Nach den Erfolgen des Konzepts in den USA, wo alljährlich zehn Regional Experiences Lust aufs Turnierreiten machen, füllt die DQHA als Tochterverband die Idee nun in Europa mit Leben.

Die erste European Quarter Horse Experience soll ein unvergessliches Erlebnis für jeden Freund des Westernreitports werden, Gleichgesinnte zusammenbringen und Neueinsteiger begeistern.

Was wird für Teilnehmer und Zuschauer geboten?

- wertvolle Preise wie Sättel, Pads, Decken und Buckles
- kostenlose Kurse mit Pferdeprofnis und Zuchtextperten
- attraktives Abendprogramm
- Klasse Westernreitport (AQHA, CRI**, NRHA, NSBA, NCHA)
- Texana: Western-Lifestyle mit Verkaufsaustellung, Kinderprogramm, kulinarischen Spezialitäten, Saloon-Zelt
- Country und Line Dance

- Trail Ride durch das schöne Havelland
- AQHA Service: Papierkram rund um Registration, Transfer etc. direkt vor Ort
- Testritte, Party, Sightseeing in Berlin

Welche Klassen werden ausgeschrieben?

Im Rahmen der Experience wird das komplette Programm in Open, Amateur, Novice Amateur, Youth und Novice Youth ausgeschrieben. Außer in den Novice-Klassen wird auch Cutting als Experience-Klasse angeboten. In der Open sind auch die neuen Green-Klassen, die sich an unerfahrene Pferde richten, ausgeschrieben.

Es gilt das offizielle AQHA Regelbuch sowie zusätzliche Restriktionen in der Startberechtigung, die Vorsteller und Pferde betreffen und der Ausschreibung zu entnehmen sind. AQHA-Punkte werden nicht vergeben!



Geboten wird Reining at its best:

- CRI** (mit 4000 Euro dotiert)
- Lawson Bronze Trophy NRHA USA (10.000 US-Dollar), Bronze Trophy Non Pro NRHA USA (2.000 US-Dollar), Novice Horse Open NRHA USA (1.000 US-Dollar)
- Pullman Bronze Trophy Open der NRHA Germany (mit 6000 Euro die höchstdotierte des Jahres) sowie NSBA, NCHA und natürlich AQHA-Klassen.

Weitere Informationen gibt es bei der

DQHA Geschäftsstelle (Telefon 06021/58459-0) und unter www.dqha.de

Auf der Internetseite (www.dqha.de) werden in den nächsten Tagen Ausschreibung, Nennformulare und eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten veröffentlicht.

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei-Disziplinbeirat Reining Kader aktualisiert / Änderungen bei Qualifikationen für DM/DJM

Kaderaktualisierung, Kaderkriterien, die Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jugendmeisterschaften waren die vorrangigen Tagesordnungspunkte bei der Sitzung des Disziplinbeirates Reining des DOKR Mitte Februar in Bremen.

Der Championatskader setzt sich nun zusammen aus Maik Bartmann (Osthofen), Birgit Bayer (Willich), Steffen Breug (Reichweiler), Emanuel Ernst (Windeck), Nico Hörmann (Schwanewede), Grischa Ludwig (Bitz), Alexander Ripper (Fahrenbach-Fürth), Silvia Rzepka (Mittendorf/AUT), und Oliver Stein (Rhede). Deutlich verkleinert ist der B-Kader, dem nur noch Philipp-Martin Haug (Sputendorf), Jürgen Pieper (Hechingen), Oliver Salzmann (Otter) und Michael Saupe (Freystadt) angehören.

Der Beirat präziserte zudem die Berufungskriterien für den B-Kader. In den B-Kader berufen werden können Reiter, die zwei CRI mit einem Durchschnittsscore von mindestens 70 Punkten sowie eine Top-Fünf-Platzierung bei der Deut-

schen Meisterschaft mit durchschnittlich 70 Punkten nachweisen können.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gibt es eine Änderung der besonderen Bestimmungen für die Junioren (Jahrgang 1990 und jünger): Danach dürfen bei der DJM 2008 Jugendliche auch auf Hengsten starten, sofern sie in dem DJM-Jahr das 14. Lebensjahr vollenden.

Die Qualifikationstermine für die DM und DJM haben sich geändert:

Statt Pfingsten in Löhne findet die erste DM/DJM-Qualifikation nun am 22.-25. Mai im niedersächsischen Issum statt. Danach können die Reiner noch Tickets für die nationalen Meisterschaften sammeln in Nümbrecht (11.-13. Juli), in Neuhofen (25.-27. Juli) und in Erbach (1.-3. August). Die DM/DJM wird mit Vorläufen und Finalprüfungen im Zeitraum 15.-19. Oktober in Aachen erstmals von der Deutschen Quarter Horse Association (DQHA) ausgerichtet.

Bo (fn-press)

FEI-Reining-Weltrangliste

Ein deutscher Reiner auf Platz eins der Weltrangliste, drei deutsche Reiner in der Top Ten – der Jahresabschluss 2007 der vom Weltreiterverband (FEI) geführten Reining-Weltrangliste zeigt die internationale Bedeutung der deutschen Westernreiter. Mannschafts-Europameister Emanuel Ernst sammelte bei sechs internationalen Reiningprüfungen (CRI) mit seinem Pferd Arc Playsophie 74 Pkt. und setzte sich mit Abstand an die Spitze der Liste. Zudem brachte er es mit zwei weiteren Pferden unter die besten 30 (12. u. 25. Platz). Auf dem zweiten Platz folgt mit 56 Pkt. die Belgierin Ann Fonck-Poels mit Chic Dual. Erst auf dem dritten Rang erscheint ein Reiter aus dem Mutterland des Westernsports – der Amerikaner Gabe Hutchins (USA) erreichte mit Juiced Up Doc 53 Pkt. Vize-Europameister und Mannschafts-Europameister Nico Hörmann liegt mit Big Time Rooster an vierter Stelle (49 Pkt.). Sein EM-Teamkollege Grischa Ludwig brachte es mit Olenas Diabolo Star auf den sechsten Platz (45 Pkt.).

Bo (fn-press)

Die gesamte Weltrangliste ist im Internet unter www.fei.org zu finden.



WIPPI-S WESTWORLD presents:
Tag der offenen Tür

Westernreiten & Countryflair beim großen Frühjahrsfest am Samstag 3. Mai 2008 mit Live Musik und Western-Fete – das Top-Event im Westerwald! Die besondere Atmosphäre und die ganz spezielle Mischung versprechen viel Vergnügen für Pferdefreunde, Western- und Freizeitreiter sowie die ganze Familie!

Ein großes Show- & Informationsprogramm erwartet die Besucher den ganzen Tag über:

Live Country-Musik mit Barbara Maaßen, Bullriding mit großem Wettbewerb, Reit-Demos der versch. Westernreitdisziplinen, Bodenarbeit sowie Jungpferdetraining mit namhaften Profis wie Emanuel Ernst, Gary Marble, Beate Kehrhan, Jenny Schellhorn, André Wisser uvm ...

Highlight wird u.a. der Deutsche Meister und FEI-Reining-Welt-ranglisten Erste Emanuel Ernst bei einer Reining-Darbietung sein. Ebenfalls wird Action pur beim Cowboy Shooting & Stunts der Gruppe Roger's Area geboten sowie Fachvorträge durch Dr. Michael Haan und Osteopathie durch Susanne Hannappel. Die Reitanlage WIPPI-S WESTWORLD stellt ihren Unterricht & Schulpferde vor. Im großen Festzelt wird für ausreichend Verpflegung gesorgt sein, wo auch abends ab ca. 18.00 die große Western-Fete startet: Live Musik mit der bekannten Gruppe Borderline, open end.

Im großen Ausstellerbereich des Pullman-Western-Store erwartet die Besucher 30 % Preisnachlass auf ALLE Artikel ! Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Westernreiten für Jung und Alt! Ansprechpartner, Infos, Termine bei: Inh. Uwe Wipprecht oder Jenny Schellhorn, Telefon: 0178/ 4347430 und www.wippi-s.de

NRHA Germany organisiert ersten Jugend CRI Europas

Im Rahmen des NRHA Breeders Derbys 2008 vom 23. bis 29. Juni 2008 in Kreuth wird es zum ersten Mal in Europa einen CRI für Jugendliche geben. Durchgeführt wird diese international ausgeschriebene FEI Prüfung von der NRHA Germany. Startberechtigt sind Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren. Die Pferde müssen nicht unbedingt im Besitz der Jugendlichen sein. Zudem können ab dem Alter von 15 Jahren auch Hengste geritten werden.

Bislang wurden noch in keinen weiteren europäischen Nationen CRIs angemeldet, so dass die für dieses Jahr angekündigte erste Europameisterschaft Reining der Junioren ausfallen muss. „Es ist sehr schade, dass aus der Jugend EM in diesem Jahr noch nichts wird, aber ohne CRIs geht es nun mal nicht,“ so Bundestrainer und NRHA Germany Präsident Kay Wienrich. „Ich freue mich aber, dass die NRHA Germany den ersten CRI für Jugendliche ausrichtet und hoffe, dass viele Jugendliche aus ganz Europa kommen. Außerdem hoffe ich, dass sich auch in den anderen europäischen Nationen baldmöglichst Ausrichter von CRIs finden.“

„Wir gehen von einer Vielzahl von Anmeldungen aus,“ so NRHA Jugendwart Joachim Zangerle. „Die Begeisterung der Jugendlichen ist groß. In unserem Jugendtrainingswochenende in Kreuth werden wir eine eigene Vorbereitungsgruppe bilden, in der es u.a. um FEI Regelkunde geht. Da gibt es etliches zu beachten.“

Ramona Billing

Weitere Informationen zum Breeders Derby und die Ausschreibung werden in kürze veröffentlicht unter www.nrha.de



SAMSTAG, 3. MAI 2008
ab 10.00 Uhr

SPECIAL GUEST: EMANUEL ERNST

Das Top-Event im Westerwald:
Ein Tag wird zum Erlebnis!

Tag der offenen Tür – Westernreiten & Countryflair beim großen Frühjahrsfest!

**Westernreiten Life:
Action non stop**

Von Kommunikationstraining bis hin zu spektakulären Stunts.
Reitdemos mit namhaften Profis!

**Westernreiten für Jung & Alt –
Schritt für Schritt lernen & verstehen**

Wir stellen unseren Reitunterricht und unsere Schulpferde vor
– **Probereiten für Kinder!**

Fun & Rodeofeeling beim Bullriding

Mit großem Wettbewerb und tollen Preisen!

Große Country-Fete mit Live-Musik ab ca. 18.00 Uhr

Gute Laune, Stimmung & Tanz mit Bewirtung in unserem Country-Festzelt – open end!

Nur an diesem Tag: 30 % Preisnachlass auf alle Artikel

Einkaufen zu Top-Konditionen im großen Pullman-Western-Store!

EINTRITT FREI!

Wippi's Westworld, Gartenstraße 16, 57589 Birkenbeul
Mehr Infos auf www.wippi-s.de oder unter Tel. 0172/240 67 71

WESTERNREITER – April 2008

Americana in Augsburg vom 3.-7. September 2008:

5.000 Euro added Preisgeld allein im World Open Trail all ages

Die Americana ist für ihre überragende Bedeutung als Nummer Eins der Westernreit-Events in ganz Europa bekannt. Speziell die Reining- und Cutting-Entscheidungen bei der Americana – in diesem Jahr vom 3. bis 7. September in Augsburg – sind legendär.

Die Americana ist für ihre überragende Bedeutung als Nummer Eins der Westernreit-Events in ganz Europa bekannt. Speziell die Reining- und Cutting-Entscheidungen bei der Americana – in diesem Jahr vom 3. bis 7. September in Augsburg – sind legendär. Aber auch die anderen Westernreit-Disziplinen werden von der Americana gebührend herausgehoben. So findet etwa mit dem „World Open Trail all ages“ auch in diesem Jahr wieder die höchstdotierte Trailprüfung Europas bei der Americana statt. 5.000 Euro added Preisgeld sind allein in dieser Prüfung zu gewinnen. Das Finale dieser Prüfung ist am letzten Americana-Tag 2008, also am Sonntag, 7. September, etwa gegen 11.45 Uhr.

Der World Open Trail all ages wird bei der Americana mit der Unterstützung der Verbände DQHA, PHCG, VWB und ApHCG ausgetragen. Es darf erwartet werden, dass sich kein Trail-Ex-

perte diese Prüfung entgehen lassen wird – zu hoch ist das Preisgeld und das Renomee, bei der Americana zu gewinnen. Die Prüfung ist offen für alle – und das auch für Jugendliche und Senioren. Zudem ist die Americana für ihre besonders kniffligen Trail-Aufgaben bekannt, die allerdings vom Trail-Designer Harald Betz fair gestaltet werden. Auch das ist also eine echte Herausforderung für die Teilnehmer und ein Augenschmaus für die Zuschauer.

Natürlich bietet die Americana an allen fünf Veranstaltungstagen ein phantastisches Programm. Höhepunkte sind besonders die drei Abendshows. Die erste Abendshow der Americana 2008 beginnt am Donnerstag, 4. September, um 20 Uhr: Es ist die „Run of the Stars – Reining at its best!“. Geboten werden etwa das Finale der Masters Pleasure und vor allem die NRHA Bronze Trophy Reining Open, bei der es um 30.000



Euro added Preisgeld geht. Die Abendshow „Cow Horse Festival“ am Freitag, 5. September, lockt mit der Reined sowie der Cow Work für die Entscheidung um die European Reined Cow Horse Futurity. Gezeigt wird auch das Finale der EM-Entscheidung in der Pleasure sowie ein Best of in der Freestyle Reining. Die dritte Abendshow namens „Cutting Spectacular“ am 6. September wartet vor allem mit dem Finale der EM-Entscheidungen im Cutting und in der Working Cowhorse auf.

Nicht nur der Westernreitsport vom Feinsten macht das Flair der Americana aus. Geboten wird auch der Red Grizzly Saloon, die Western Town und viel Country-Musik. Weiterhin das immense Rahmenprogramm mit dem Reit-sportforum, der Western Modenschau, samt der größten Messe für Freizeit – und Westernreiter in Europa. Zur internationalen Verkaufsmesse werden wieder deutlich über 200 Aussteller erwartet – ein in Europa einmaliges und besonders vielfältiges Angebot. Zuletzt waren es 241 Aussteller, die sich im Jahr 2006 den Besuchern präsentierten.

Die ideale Chance, nichts bei der Americana zu verpassen, bietet die Dauerkarte, die zum Eintritt an allen Tagen und bei allen drei Abendshows berechtigt. Natürlich sind die Karten auch einzeln erhältlich. Der Karten-Vorverkauf für die Abendshows der Americana 2008 läuft. Tickets können unter www.americana.de bestellt werden. Dort dem Menü „Kartenvorverkauf“ folgen. Eintrittskarten können auch schriftlich geordert werden. Dafür im Internet den Besucherprospekt runterladen – darin befindet sich ein entsprechendes Formular. Eine rechtzeitige Ticket-Bestellung wird dringend empfohlen. Die besten Plätze der drei Abendshows der Americana sollte man jetzt bestellen.

Alle Infos unter www.americana.de.
Telefonische Auskünfte gibt es unter
0821/58982 301. Reitsportteilnehmer
informieren sich unter: 07004/2637 422



turniere

Allgemeine Turnierbedingungen

Es gilt das Regelbuch 2008. Die allgemeinen Turnierbedingungen stehen unter www.westernreiter.com zum downloaden zur Verfügung oder können bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle angefordert werden.

Ausschreibungsänderung:

Special Event Mannheim, 26./27.04.2008

Aufgrund seuchenrechtlicher Bestimmungen fallen die Rinderklassen aus. Hier der neue Zeitplan für Sonntag:

10:00 W8.
Dresdner Bank Rhein-Neckar Western Riding Cup
12:00 W2.
Dresdner Bank Rhein-Neckar Reining Cup
14:00 W6.
Dresdner Bank Rhein-Neckar Pleasure Cup
15:30 W4.
Dresdner Bank Rhein-Neckar Trail Cup
Der Zeitplan für Samstag hat sich nicht geändert.

C-Turnier Neuss, 16.-18.05.2008

Der Zeitplan für Freitag hat sich geändert:

10:00 Uhr
LK 4/5 A SSH
LK 5 A WPL
LK 5 A WHS
LK 4 A WPL
LK 4 A WHS
LK 3 A WPL
LK 3 A WHS
LK 4 A TH
LK 5 A TH
ca. 13.00 Uhr-13.45 Uhr Mittagpause
Showeinlagen
14:00 Uhr
LK 4/5 B SSH
LK 5 B WPL
LK 4 B WPL
LK 5 B WHS
LK 4 B WHS
LK 5 B TH
LK 4 B TH
LK 4 B RN
LK 4 A RN

Die geänderten kompletten Ausschreibungen finden Sie im Internet unter www.westernreiter.com

In dieser Ausgabe:

Ausschreibungen

02.-04.05.2008	C-Turnier in Lübben-Spreewald	24./25.05.2008	C-Turnier in Wahlitz
04.05.2008	C-Turnier in Einöd	24./25.05.2008	C-Turnier in Pfaffenhofen
04.05.2008	D-Turnier in Zerbst	25.05.2008	C-Turnier in Cunersdorf
10./11.05.2008	C-Turnier in Rodheim-Bieber	30.05.-01.06.2008	A/Q- und C-Turnier in Dönsel
11./12.05.2008	C-Turnier in Gleisbach	31.05./01.06.2008	C-Turnier in Dickenreishausen
11./12.05.2008	C-Turnier in Heldenstein-Goldau	31.05./01.06.2008	C-Turnier in Ladenburg
11./12.05.2008	C-Turnier in Illingen-Uchtelfangen	31.05.2008	C-Turnier in Niendorf
16.-18.05.2008	A/Q- und C-Turnier in Buttenheim	31.05./01.06.2008	Geführte und gerittenen Gelassenheitsprüfung in Jerxheim
17./18.05.2008	C-Turnier in Boklund	01.06.2008	D-Turnier in Düsseldorf
22.-25.05.2008	A/Q- und C-Turnier in Weilmünster	07./08.06.2008	C-Turnier in Bega

Ausschreibung

C-Turnier in Lübben-Spreewald am 02.-04. Mai 2008

- Landesverband: Berlin-Brandenburg
- Wertungsturnier der Berlin-Brandenburg Trophy 08
- NRHA Regio 2008

■ Ort: Three Oak Ranch, Briesener Zergoweg 18, 15907 Lübben/Spreewald
Tel.: 0173 / 533 89 85

■ Veranstalter: Three Oak Ranch GbR

■ Turnierleiter: Jürgen Rokosch, An der Pferdebahn 2, 03096 Striesow, Tel.: 0171 / 502 39 23

■ Richter 1: Jörg Böß
■ Richter 2: Evi Böß

■ Aufsicht Abreitplatz: Susanne Schneider, NN

■ Nennstelle: Axel Sander
Hartmannsdorfer Landstrasse 13
15907 Lübben/Spreewald
Konto: 267483434, BLZ: 36010043
Postbank Essen, Konto-Inhaber: Sander

■ Nennschluss: 12. April 2008 (Poststempel)

■ Startgebühren:
Jugendliche 7,50 Euro/Start
Erwachsene 12,00 Euro/Start
Für NRHA Klassen gesondertes Nennformular incl. Startgebühren beachten!
Office-Charge: 7,00 Euro/Pferd/Reiterkombination
Paid Warm up: 5,00 Euro je Start / ca. 10 min (je nach Anzahl der Starter)
Boxen/im Zelt: 95,00 Euro incl. Heu/Stroh
Paddock: 13,00 Euro je Pferd (E-Zaun bitte mitbringen)
Camping: 5,00 Euro (für Teilnehmer frei)

Umweltgebühr: keine (Sauberkeit des Platzes ist selbstverständlich, Müll bitte mitnehmen)

■ Wegbeschreibung:
Aus Richtung Berlin oder Dresden:
BAB 13 bis Abfahrt Freiwald/Lübben. Dort abfahren und nach links in Richtung Lübben abbiegen. Im Stadtgebiet immer Richtung Frankfurt/Oder (B 87). Nach dem Toyota Autohaus rechts abbiegen Richtung Lieberose (B 320). Kurz vor dem Ortsausgang hinter dem BHG Einkaufsmarkt links abbiegen und geradeaus bis zur Ranch.

Aus Richtung Frankfurt:
Nach der Elf Tankstelle links abbiegen, Richtung Lieberose (B 320). Weiter wie oben.

Aus Richtung Cottbus:
Hinter dem Ortseingang, vor dem BHG Einkaufsmarkt rechts abbiegen und geradeaus bis zur Ranch

■ Unterbringung:
Pension Tarnow, 15907 Lübben, Kiefernweg 10, Tel.: 0 35 46 / 3144
Pension Brose, 15907 Lübben, Kiefernweg 30, Tel.: 0 35 46 / 3791
Pension Schenker, 15907 Lübben, Briesener Zergoweg, Tel.: 0 35 46 / 8035
Pension Weise, 15907 Lübben, Kleinbahnstr.57, Tel.: 0 53 46 / 8059
Pension Bogum, 15907 Lübben, Gubener Str. 16, Tel.: 0 35 46 / 8011
Hotel „Zum Spreeblick“, 15907 Lübben, Gubener Str. 53, Tel.: 0 35 46 / 2320

■ Besondere Bedingungen:
Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“. Gemäß den neuen Bestimmungen für EWU-Turniere 2008 wird ein gültiger Zeitplan mit den Nennbestätigungen übersendet. Aus diesem Grund können für diesen Zeitplan nur Nennungen berücksichtigt werden, welche bis zum Nennschluss ▶

der Meldestelle vorliegen. Versand der Nennbestätigung erst nach Zahlungseingang!

Nach dem Nennschluss werden keine weiteren Nennungen angenommen! (außer bereits genannte Pferd Reiter Kombinationen gegen doppelte Startgebühr)

Dafür hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit bis 8 Tage vor dem Turnier seine Nennung ohne Angabe von Gründen und unter Rückzahlung aller bereits eingezahlter Startgebühren zurückzuziehen. (Bitte per Fax: 03546/2257815 oder Mail an meldestelle@online.de)

Boxengebühr nur wenn die Box weiter vermietet werden kann!

Für NRHA-Klassen gelten dieselben Nennungsbestimmungen.

Der Equidenpass/Impfpass ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzulegen.

Nennungen können nur Berücksichtigt werden, wenn sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegangen sind und die Übernahme der Kosten durch Überweisung bis zum Nennungsabschluss, einen beiliegenden Verrechnungsscheck (Gebühr 1,50 Euro), oder eine Einzugsermächtigung (Gebühr 2,00 Euro) erfolgt ist.

Für Barzahlungen auf dem Turnier ist eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 Euro pro Starter fällig.

■ NRHA Klassen:

Greener: Einsteigerklasse, Zügelführung zweihändig

Youth: Jugendliche bis 18 Jahre (Jugendliche dürfen in keiner Prüfung Hengste starten)

Rookie: Für alle Non Pro mit offizieller Gewinnsumme bis 100 Euro, Zügelführung einhändig.

Startberechtigung mit fremden Pferden (Besitzer und Starter müssen Mitglied der NRHA sein, Pferd muss eine Competition License der NRHA haben)

Non Pro: Als Non Pro gilt ein Reiter, der nicht gegen Entgelt und Entlohnung jeglicher Art (auch nicht in Form von Geschenken, Übernahme von Startgeldern, Erhalt von Gewinngeldern) – sei es direkt oder indirekt – ein Pferd vorstellt, trainiert oder beim Training mitgeholfen hat. Außerdem darf er keinen Ausgleich, egal welchen, für das Unterweisen eines Anderen im Reiten, Training oder im Vorstellen eines Pferdes auf einem Turnier erhalten haben. Dies bezieht sich auf die vergangenen zwei Jahre. Ausgenommen davon sind nur selber gewonnene Preisgelder. Die Zahlung von Startgeldern und Turnierspesen durch einen anderen als ein direktes Familienmitglied gilt als Entlohnung.

Open: Startberechtigung für Jeden, Zügelführung einhändig. (Besitzer und Starter müssen Mitglied der NRHA sein)

Für einen Start in den NRHA-Klassen ist eine Mitgliedschaft in der NRHA erforderlich (ausgenommen die Greener).

Anreise ab Mittwoch den 30.04.2008

■ Turnierablauf:

Freitag, 02.05.2008,

Beginn 15.00 Uhr

Paid warm up (ab 14.00 Uhr)

LK 2 B TH	Trail
LK 2 A TH	Trail
LK 4 B TH	Trail
LK 4 A TH	Trail
LK 1 B WHS	Western Horsemanship
LK 1 A WHS	Western Horsemanship
LK 5 B WPL	Western Pleasure
LK 5 A WPL	Western Pleasure
LK 3 B RN	Reining
LK 3 A RN	Reining
NRHA Reining	Reining Greener
Paid warm up (ca. 1 Stunde)	

Samstag 03.05.2008,

Beginn 08.00 Uhr

LK 5 B SSH	Showmanship at Halter
LK 5 A SSH	Showmanship at Halter
LK 4 B SSH	Showmanship at Halter
LK 4 A SSH	Showmanship at Halter
LK 3 B SSH	Showmanship at Halter
LK 5 B TH	Trail
LK 5 A TH	Trail
LK 4 B WHS	Western Horsemanship
LK 4 A WHS	Western Horsemanship
LK 3 B WPL	Western Pleasure
LK 3 A WPL	Western Pleasure
LK 4 B RN	Reining
LK 4 A RN	Reining
NRHA Reining	Reining Youth
Ca. 13.00 Uhr Mittagspause	
SP 1 FZ	Führzügel-Wettbewerb
SP 2 WT	Walk Trot Western Pleasure
LK 1 B WPL	Western Pleasure
LK 1 A WPL	Western Pleasure
LK 2 B WHS	Western Horsemanship

LK 2 A WHS	Western Horsemanship
LK 3 B TH	Trail
LK 3 A TH	Trail
SP 3 HD	Horse & Dog Trail
LK 2 B SUHO sen.	Superhorse
LK 2 A SUHO sen.	Superhorse
LK 1 B SUHO sen.	Superhorse
LK 1 A SUHO sen.	Superhorse
NRHA Reining	Reining Open
LK 1 B RN	Reining
LK 1 A RN	Reining
SP 4 FS-RN	Freestyle Reining
Paid warm up (ca. 1 Stunde)	

Am Samstag Abend Country live (für Teilnehmer frei)

Sonntag, 04.05.2008,

Beginn 08.00 Uhr

LK 1 B TH	Trail
LK 1 A TH	Trail
LK 2 B SSH	Showmanship at Halter
LK 1 B SSH	Showmanship at Halter
LK 5 B WHS	Western Horsemanship
LK 5 A WHS	Western Horsemanship
LK 2 B WPL	Western Pleasure
LK 2 A WPL	Western Pleasure
LK 3 B WHS	Western Horsemanship
LK 3 A WHS	Western Horsemanship
LK 2 B WR	Western Riding
LK 2 A WR	Western Riding
LK 3 B WR	Western Riding
LK 3 A WR	Western Riding
LK 1 B WR	Western Riding
LK 1 A WR	Western Riding
NRHA Reining	Reining Rookie
Ca. 13.00 Uhr Mittagspause	
LK 4 B WPL	Western Pleasure
LK 4 A WPL	Western Pleasure
LK 2 B RN	Reining
LK 2 A RN	Reining
NRHA Reining	Reining Non Pro

Das Turnier wird für die Berlin-Brandenburg Trophy Serie 2008 des Regionalverbandes Berlin-Brandenburg gewertet. Für die Trophy Serie 2008 gilt die Ausschreibung des EWU Regionalverbandes Berlin-Brandenburg.

C-Turnier in Einöd am 04. Mai 2008

- Landesverband: Thüringen
- mit EWU-Thüringen-Trophy

■ Veranstaltungsort:

Shadow Creek Ranch und Countryscheune,
Einöd 385, 98663 Bad Colberg-Heldburg
Tel.: 036 871 / 304 90, Fax: 036 871 / 304 91
E-Mail: info@countryscheune.de

■ Turnierleiter:

Klaus-Peter Fischer,
Ortsstr. 10, 96258 Grümpen
Tel.: 036 766 / 206 42, Fax: 095637529410,
Mobil: 0170 / 349 45 17,
E-Mail: KPFischer_Gruempen@web.de

■ Richter: NN

■ Meldestelle:

Annett Fischer,
Ortsstr. 10, 96258 Grümpen
Tel.: 036 766 / 206 42, Fax: 095637529410,
Mobil: 0173 / 595 17 76
E-Mail: AnnettFischer66@web.de

■ Nennschluss: 10. April 2008

Nennbestätigung erfolgt per E-Mail oder Post bis zum 19.04.08.

Nennungen werden nur berücksichtigt, wenn sie vollständig und rechtzeitig eingegangen sind und ein Verrechnungsscheck oder ein Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt. (Keine Einzugsermächtigung.)

■ Startgebühren:

Jugend	7,- Euro
Erwachsene	10,- Euro
Team Penning (2 Durchgänge) pro Team	45,- Euro
Cattel Penning (2 Durchgänge)	15,- Euro
Office Charge (Je Pferd-Reiter Kombination)	7,- Euro

Für Überweisungen:

Kontonr.: 224909900, Bankleitzahl: 78320076
Hypovereinsbank Coburg

Anreise ab Freitag, den 02.05.2008, möglich.

■ Anfahrtbeschreibung:

s. Internet: www.countryscheune.de/

■ Training:

Arbeit mit Rindern für Anfänger: am 03.05.2008.
(Uwe Niedostadek, 50,- Euro von 9.00 bis 12.00)

Cutting: am 03.05.2008

(Uwe Niedostadek, 60,- Euro von 14.00 bis ...)

■ Unterbringung der Pferde:

Boxen inkl. Einstreu (Stroh) und Heu
(Achtung begrenzte Anzahl)
Panelboxen inkl. Heu/Wasser 20,- Euro/Tag
Paddock inkl. Heu/Wasser 10,- Euro/Tag
Der Zaunbau ist selbst zu organisieren
Nachnennung: Zuschlag je Prüfung 5,- Euro
Duschen 5,- Euro
Alle Starter, außer LK 5, nehmen an der EWU-Thüringen-Trophy teil. Die Ausschreibung der EWU-Thüringen-Trophy siehe Internet „EWU-Thüringen.de“.

■ Besonderer Hinweis:

Der Pferdepass wird kontrolliert: Pferde ohne Pass und aktueller Impfung werden nicht zum Start zugelassen.

■ Disziplinen und vorläufige Zeiteinteilung:

Sonntag, 04. Mai 2008 ab 8.00 Uhr (Nennstelle), 9.00 Uhr Turnierstart.

LK 5 B/A SSH	Showmanship at Halter
LK 3/4 B SSH	Showmanship at Halter
LK 3/4 A SSH	Showmanship at Halter

LK 1/2 B SSH	Showmanship at Halter
LK 1/2 A SSH	Showmanship at Halter
LK 5 B/A TH	Trail
LK 3/4 B TH	Trail
LK 3/4 A TH	Trail
LK 1/2 B TH	Trail
LK 1/2 A TH	Trail
LK 5 B/A WPL	Western Pleasure
LK 3/4 B WPL	Western Pleasure
LK 3/4 A WPL	Western Pleasure

LK 1/2 B WPL	Western Pleasure
LK 1/2 A WPL	Western Pleasure
Pause ca. 12.00 bis 13.00 Uhr	
S1- Teampenning	1. Durchgang
S2- Cattel Penning	1. Durchgang
LK 5 B/A WHS	Western Horsemanship
LK 3/4 B WHS	Western Horsemanship
LK 3/4 A WHS	Western Horsemanship
LK 1/2 B WHS	Western Horsemanship
LK 1/2 A WHS	Western Horsemanship

LK1..3 AB WR	Western Riding
LK 3/4 B RN	Reining
LK 3/4 A RN	Reining
LK 1/2 B RN	Reining
LK 1/2 A RN	Reining
S3- Teampenning	2. Durchgang
S4- Cattel Penning	2. Durchgang
Siegerehrung Teampenning/Cattel Penning	
Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Prüfungen zusammen zu legen.	

D-Turnier in Zerbst am 04. Mai 2008

- **Landesverband:** Sachsen-Anhalt
- **im Rahmen der Kreis-Kinder- und Jugendspiele**

■ **Veranstaltungsort:**
Zirkuswiese im Schlossgarten,
in 39261 Zerbst

■ **Veranstalter:** Silent Corner
Westernreit- und Fahrgemeinschaft Trüben e.V.

■ **Turnierleitung:**
Ruth Messing, Tel.: 0173 / 929 43 75 und
Sven Lachmann, Tel.: 0176 / 100 83 150

■ **Richter:** Andrea Scheper

■ **Ringsteward:** Sarah Scheper

■ **Nennungen an:**
Nicole Prange, Käperstr. 23,
39261 Zerbst oder persönlich bei
Andrea Rongelraths für Nicole ins Fach legen lassen.
Bei Fragen ist sie zu erreichen unter: 0175 / 155 88 21.

■ **Nennungsschluss:** 19. April 2008

■ **Die Startgebühren:**
pro Start 5,00 Euro
Paddock (inkl. 1x Heu) 5,00 Euro

■ **Sonstiges:**
Bitte das Nennungsformular der EWU verwenden.
Alle Kinder erfahren ihre Startnummer im Voraus. Wir werden Startnummern zur Verfügung stellen. Ihr braucht also nur Sicherheitsnadeln mitbringen.
Falls Interesse besteht, Fremdperde das gesamte Wochenende unterzubringen, bitte bei Andrea Rongelraths, Tel.: 0111 / 145 63 16, melden.
Für die Vereinskinder von Silent Corner wird ein Fahrservice für die Pferde sowie Paddocks vor Ort mit Heu bereitgestellt, pro Pferd kostet dieser Service 10,- Euro.
Über freiwillige Helfer, die uns bei dem Ablauf des Turniers unterstützen, sowie Kuchen Spenden würden wir uns sehr freuen.

■ **Zeitplan:**
Der genaue Zeitplan ist von der Starteranzahl abhängig und wird kurzfristig festgelegt.
Beginn wird 9.30 Uhr sein, es gibt eine Mittagspause und am Nachmittag folgen die restlichen Prüfungen.
LK 4 B Showmanship at Halter
LK 5 B Showmanship at Halter

LK 4 B	Western Pleasure
LK 5 B	Western Pleasure
LK 4 B	Western Horsemanship
LK 5 B	Western Horsemanship
LK 4 B	Trail
LK 5 B	Trail
S 01	Walk Trot Pleasure Kinder bis 14 Jahre
S 02	Walk Trot Horsemanship Kinder bis 14 Jahre
S 03	Walk Trot Trail Kinder bis 14 Jahre
S 04	Jugendführzügelklasse Kinder bis 10 Jahre

Kinder, die in der Führzügelklasse oder den anderen S-Prüfungen teilnehmen, dürfen zusätzlich nur die Showmanship at Halter in ihrer LK nennen.
In der LK 4 B (Einsteiger) und LK 5 B (Freizeitreiter) können alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren teilnehmen (Prüfungen mit Galopp).
In S 03 Walk Trot Trail steht es den Kindern frei, von einem weiteren Kind geführt zu werden.
Die Prüfungen sind für alle Reitweisen offen. Die Teilnehmer können sowohl im Westernoutfit, als auch im englisch-klassischen Reitstil starten.
Reitkappe (bzw. Westernhut in der Showmanship) ist jedoch für alle Pflicht.
Die Prüfungen der LK 4 B und LK 5 B werden sehr wahrscheinlich zusammengelegt.

C-Turnier in Rodheim-Bieber am 10./11. Mai 2008

- **Landesverband:** Hessen
- **Hessentrophy**

■ **Ort:** 35444 Rodheim-Bieber, Am Fortberg
■ **Veranstalter:** Reit- und Fahrverein Rodheim-Bieber

■ **Turnierleiter:** Ralf Gärtner
■ **Richter EWU:** Renate Leimbach
■ **Ringsteward:** Karen Mebus

■ **Nennungen auf EWU-Nennungs-Formularen an:**
Christine Gärtner, Am Salzpfad 22, 35633 Lahnau
Tel.: 0 64 41 / 619 21 oder 0177 / 930 18 69

■ **Nennschluss:** 25. April 2008 (Poststempel)

■ **Startgebühren:**

LK 1-5 A (inclusive Hessentrophy)	12 Euro/Start
LK 1-5 B (inclusive Hessentrophy)	10 Euro/Start
LK 1-3 Halsring Trail u. Ribbon Race	10 Euro
Walk-Trot Klassen	8 Euro
Jackpot Klassen	20 Euro
(60% Ausschüttung)	
Office Charge: Pferd/Reiterkombination	5 Euro
Paddock/Wochenende:	10 Euro ,
5 Euro werden bei sauberen verlassen zurückerstattet (E-Zaun nicht vergessen).	
Camping:	Frei

■ **Wegbeschreibung:**
Aus allen Richtungen auf dem Giessener Ring

– Bei Ausfahrt Wettenberg Richtung Gladenbach, Bieberthal – Beschilderung Biebertal (Rodheim-Bieber) folgen (L3286) – Am Ortseingang Rodheim-Bieber die erste Strasse rechts (Gewerbegebiet), dann die nächste Strasse links und wieder rechts (Am Fortberg) bis zur Anlage des R.u.F. Rodheim-Bieber.

■ **Unterbringung:**
Hotel Garni Le Pierrot, Karlstrasse 26a,
35444 Biebertal, Tel.: 0 64 09 / 1618
Hotel am Keltentor, Am Keltentor,
35444 Biebertal, Tel.: 0 64 06 / 660 03-0

■ **Besonderheiten:**
Für alle Klassen gilt das Regelbuch 2008 der EWU.
Zu den maximal zulässigen Starts pro Pferd lt. EWU-Regelbuch zählen auch Starts in den Sonderklassen.
Alle Pferde müssen haftpflichtversichert sein, einen Equidenpass haben und gegen Influenza geimpft sein.
Jackpot Klassen 60% Ausschüttung.

■ **Vorläufige Zeiteinteilung**
Samstag Beginn 8.30 Uhr
LK 4/5 SSH Showmanship at Halter
LK 4 A TH Trail
LK 4/5 B TH Trail
LK 5 A TH Trail
LK 5 A WHS Western Horsemanship
LK 4/5 B WHS Western Horsemanship
LK 4 A WPL Western Pleasure
LK 4/5 B WPL Western Pleasure

LK 5 A WPL	Western Pleasure
13 Uhr Mittagspause	
LK 1/2 B WHS	Western Horsemanship
LK 1/2 A WHS	Western Horsemanship
LK 4 A WHS	Western Horsemanship
LK 1/2 B WPL	Western Pleasure
LK 1/2 A WPL	Western Pleasure
LK 4 RN	Reining
LK 1/2 WR	Western Riding

Sonntag Beginn 9 Uhr
LK 1/2 B TH Trail
LK 1/2 A TH Trail
LK 3 B TH Trail
LK 3 A TH Trail
WTT Sonderprüfung Walk/Trot Trail
LK 3 B WPL Western Pleasure
LK 3 A WPL Western Pleasure
WT-WPL Sonderprüfung Walk/Trot Western Pleasure
Halsring Trail Sonderprüfung Halsring Trail für LK 1-3
13 Uhr Mittagspause
LK 1/2 SUHO Superhorse
LK 3 B WHS Western Horsemanship
LK 3 A WHS Western Horsemanship
LK 3 B RN Reining
LK 3 A RN Reining
LK 1/2 B RN Reining
LK 1/2 A RN Reining
Jackpot Trail Sonderprüfung Jackpot Trail
Jackpot Reining Sonderprüfung Jackpot Reining

C-Turnier in Gleisbach am 11./12. Mai 2008

- Landesverband: Sachsen
- NRHA Regio 2008
- Wertungsturnier Sachsentrophy 2008
- Böckmann Cup 2008

■ Ort: HWL Reitanlage Gleisberg,
Wetterwitzer Str. 4, 04741 Gleisberg

■ Veranstalter: HWL Reitverein Gleisberg,
Tel.: 0172 / 791 40 96

■ Turnierleiter: Siegmund Herrmann,
Christian-Klengel-Str. 4a, 01723 Kesselsdorf
Tel.: 015771892729

■ Richter: Michel Stöhr
■ Ringsteward: Sabine Mai

■ Nennstelle: Gudrun Klöppel Mirow,
Bornaer Str. 67, 04651 Bad Lausick
Tel.: 0173 / 543 24 20 (17- 21 Uhr)
Konto Nr.: 724416, BLZ : 86065468
Inh.: Martina Prag, Bank: Volksbank Raiffeisenbank eG

■ Nennschluss: 26. April 2008 (Poststempel)

■ Startgebühren:

Jugendliche: 8 Euro/Start
Erwachsene: 10 Euro/Start
Nichtmitglieder: 12 Euro/Start
Office-Charge: 7 Euro/Pferd/Reiterkombination
Boxen (Fr.-So.): 70 Euro incl. Heu und Stroh
(begr. Anzahl, Vergabe nach Eingang der Nennung)
Paddock: 15 Euro/ Pferd
(E-Zaun bitte mitbringen)
Camping: 10 Euro
Umweltgebühr: keine (Sauberkeit des Platzes ist selbstverständlich, Müll bitte mitnehmen!)

Für NRHA Klassen gesondertes Nennformular incl. Startgebühren beachten!

■ Wegbeschreibung:

A14 bis Nossen Nord, am Autohof vorbei in Richtung Bodenbach/Gleisberg, in Gleisberg nach der Kirche in Richtung Wetterwitz

■ Übernachtung:

Campingmöglichkeiten vorhanden
Pension Weidler, Tel.: 0343225040 oder 01743266358
Pension Zum Hexentisch (S.Henkel), Tel.: 03432212909
Pension Kloß, Tel.: 03432245489

■ Besondere Bedingungen:

Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“. Gemäß den neuen Bestimmungen für EWU-Turniere 2008 wird ein gültiger Zeitplan mit den Nennbestätigungen übersendet. Aus diesem Grund können für diesen Zeitplan nur Nennungen berücksichtigt werden, welche bis zum Nennschluss der Meldestelle vorliegen. Nachnennungen (Nennungen nach Nennschluss) werden nur in Ausnahmefällen mit Zustimmung der Turnierleitung und nach Zahlung der Nachnenngebühr (15 Euro) zugelassen! Eine Nachnennung während des Turniers ist nicht mehr möglich! Für NRHA-Klassen gelten deren Bestimmungen. Der Equidenpass/Impfpass ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzuzeigen. Nennungen können nur Berücksichtigt werden, wenn sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegangen sind und ein Verrechnungsscheck oder ein Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt. Für Barzahlungen auf dem Turnier ist eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro pro Starter fällig.

■ NRHA Klassen:

Greener: Einsteigerklasse, Zügelführung zweiseitig

Youth: Jugendliche bis 18 Jahre

Rookie: Erstes Turnierjahr in einer Reining S-Klasse, Einsteiger lt. ZNS, Zügelführung einhändig

Non Pro: Als Non Pro gilt ein Reiter, der nicht gegen Entgelt und Entlohnung jeglicher Art (auch nicht in Form von Geschenken, Übernahmen von Startgeldern, Erhalt von Gewinngeldern) – sei es direkt oder indirekt – ein Pferd vorstellt, trainiert oder beim Training mitgeholfen hat. Außerdem darf er keinen Ausgleich, egal welchen, für das Unterweisen eines Anderen im Reiten, Training oder im Vorstellen eines Pferdes auf einem Turnier erhalten haben. Dies bezieht sich auf die vergangenen zwei Jahre. Ausgenommen davon sind nur selber gewonnene Preisgelder. Die Zahlung von Startgeldern und Turnierspesen durch einen anderen als ein direktes Familienmitglied gilt als Entlohnung.

Open: Zügelführung einhändig.

Für einen Start in den NRHA-Klassen ist eine Mitgliedschaft in der NRHA erforderlich (Ausnahme: die Greener).

■ Turnierablauf:

Samstag, 10.05.2008

Beginn 08.00 Uhr

LK 5 B SSH	Showmanship at Halter
LK 5 A SSH	Showmanship at Halter
LK 4 B SSH	Showmanship at Halter
LK 4 A SSH	Showmanship at Halter
LK 3 B SSH	Showmanship at Halter
SP6	Reining Greener (NRHA)

LK 5 B TH	Trail
LK 5 A TH	Trail
LK 4 B WHS	Western Horsemanship
LK 4 A WHS	Western Horsemanship
LK 3 B WPL	Western Pleasure
LK 3 A WPL	Western Pleasure
LK 2 B TH	Trail
LK 2 A TH	Trail
LK 1 B TH	Trail
LK 1 A TH	Trail
SP1	Reining Youth (NRHA)

Ca. 13.00 Uhr Mittagspause

LK 4 B RN	Reining
LK 4 A RN	Reining
SP5	Reining Jackpot Open (NRHA)
LK 1 B WHS	Western Horsemanship
LK 1 A WHS	Western Horsemanship
LK 2 B WHS	Western Horsemanship
LK 2 A WHS	Western Horsemanship
LK 5 B WPL	Western Pleasure
LK 5 A WPL	Western Pleasure
LK 3 B TH	Trail
LK 3 A TH	Trail
LK 3 B RN	Reining
LK 3 A RN	Reining
SP2	Reining Non Pro (NRHA)

Sonntag, 11.05.2008,

Beginn 08.00 Uhr

LK 2 B SSH	Showmanship at Halter
LK 1 B SSH	Showmanship at Halter
LK 5 B WHS	Western Horsemanship
LK 5 A WHS	Western Horsemanship
LK 3 B WHS	Western Horsemanship
LK 3 A WHS	Western Horsemanship
LK 4 B TH	Trail
LK 4 A TH	Trail
LK 4 B WPL	Western Pleasure
LK 4 A WPL	Western Pleasure
SP7 WT	Walk Trot Western Pleasure
SP3	Reining Rookie (NRHA)
SP4	Reining Open (NRHA)

Ca. 13.00 Uhr Mittagspause

LK 1 B WPL	Western Pleasure
LK 1 A WPL	Western Pleasure
LK 2 B WPL	Western Pleasure
LK 2 A WPL	Western Pleasure
LK 1 B RN	Reining
LK 1 A RN	Reining
LK 2 B RN	Reining
LK 2 A RN	Reining

C-Turnier in Heldenstein-Goldau am 11./12. Mai 2008

- Landesverband: Bayern

■ Turnierort: Martins Pferdehof,
Goldau 7, 84431 Heldenstein

■ Veranstalter: Martin Zehetmeier,
Goldau 7, 84431 Heldenstein
Tel.: 0 86 36 / 698 790

■ Turnierleiter: Volkhard Hummel,
Am Hügel 13, 95339 Wirsberg

■ Richter EWU: Christina Bröhl

■ Ringsteward: Susanne Stern

■ Nennstelle: Christine Hummel,
Am Hügel 13, 95339 Wirsberg,
Tel.: 0 92 27 / 945 391, Fax: 0 92 27 / 945 393,
info@westernreiter.net

■ Nennschluss: 26. April 2008

■ Startgebühren pro Start:

LK 1 A, LK 2 A, LK 3 A, LK 4 A, LK 5 A	13,00 Euro
LK 1 B, LK 2 B, LK 3 B, LK 4 B, LK 5 B	10,00 Euro
Sonderprüfungen Barral Race, Goldau Spezial-Rittigkeitsprüfung, Goldau Spezial-Trail	13,00 Euro
Office Charge:	6,00 Euro
Nachnenngebühr:	10,00 Euro
Je Box incl. Heu	80,00 Euro
Paddocks zum Selbstaufbau	38,00 Euro

Das Boxen- u. das Paddockgeld beinhaltet 20,00 Euro Pfand, die bei sauberem Verlassen der Box/des Paddocks wieder zurückgezahlt werden.

Boxen in begrenzter Anzahl. Teilnehmer, die eine Box für ihr Pferd haben möchten, müssen vor Absendung ihr

rer Nennung bei der Nennstelle – Tel.: 09227 / 945 391 – anrufen oder per E-Mail anfragen – boxenreservierung@vh-u.de. Sie erhalten dann eine Boxenreservierungsnummer, die auf dem Nennformular zu vermerken ist.

Ein für dieses Turnier vorbereitetes Nennformular findet Ihr auf der Internetseite www.westernreitturniere.de. Dort stehen auch die weiteren Informationen zum Oberbayern-Cup.

■ Wegbeschreibung:

Von München A94/B12 Richtung Mühldorf/Passau – Ausfahrt Rattenkirchen/Haun – Mü38 Richtung Heldenstein.

Von Passau A94/B12 Richtung München – Ausfahrt Heldenstein – Mü38 – Goldau.

■ **Unterbringung:**

Pension „Das Frühstückchen“, 84431 Heldenstein,
Tel.: 0171 / 264 14 17
Hotel „Fohlenhof“, 84539 Ampfing,
Tel.: 0 86 36 / 985-0

■ **Bes. Bedingungen:**

Es gelten die allgem. Turnierbedingungen 2008.
Der Impfausweis/Equidenpass ist unaufgefordert an der
Meldestelle vorzuzeigen

■ **Sonstige Hinweise:**

Anreise ist am 09.05.2008 ab 16.00 Uhr möglich.
Meldestelle mit Telefon:
ab 09.05.2008, ab 18 Uhr geöffnet.
Nennungen bitte nur mit gültigem Verrechnungsscheck
abgeben oder per Überweisung auf das Konto:
Sparkasse Kulmbach, BLZ: 771 500 00, KtoNr.: 701 532,
Ktolnh.: V.Hummel – Verwendungszweck:
„Turnier-Goldau“ und die Reiter/Pferd-Kombination

Nennungen werden nur bei rechtzeitigem Zahlungseing-
ang bearbeitet.
Nicht erfolgter Zahlungseingang wird als Nachnennung
behandelt.
Boxen sind nur in begrenzter Anzahl vorhanden und müs-
sen frühzeitig angemeldet werden.

■ **Vorläufiger Turnierablauf:**

Samstag 10.05.2008 - 08:30

LK 4/5 A/B SSH	Showmanship at Halter
LK 3 A/B WPL	Western Pleasure
LK 1/2 B WPL	Western Pleasure
LK 1/2 A WPL	Western Pleasure
LK 4 A WHS	Western Horsemanship
LK 5 A WHS	Western Horsemanship
LK 3 A/B WHS	Western Horsemanship
LK 4/5 B WPL	Western Pleasure
LK 4 A WPL	Western Pleasure
LK 5 A WPL	Western Pleasure
SO 1 BR	Barrel Race

Mittagspause 12.00 – 13.00 Uhr

LK 3 A/B TH	Trail
LK 1/2 B TH	Trail
LK 4/5 B TH	Trail
LK 1/2 A WHS	Western Horsemanship
LK 1/2 B WHS	Western Horsemanship
LK 4/5 B WHS	Western Horsemanship
SO 2	Goldau Spezial - Rittigkeitsprüfung

Sonntag, 11.05.2008 - 08.30 Uhr

LK 4 A TH	Trail
LK 5 A TH	Trail
LK 1/2 A TH	Trail
SO 3 TH	Goldau Spezial -Trail

Mittagspause 13.00 Uhr – 14.00 Uhr

LK 4 B RN	Reining
LK 4 A RN	Reining
LK 3 A/B RN	Reining
LK 1/2 A RN	Reining
LK 1/2 B RN	Reining

C-Turnier in Illingen-Uchtelfangen am 11./12. Mai 08

■ **Landesverband:** Saarland

■ **Wertungsturnier der EWU-Südwest-Trophy**

■ **Veranstaltungsort:** Reitanlage Penth

66557 Illingen-Uchtelfangen

■ **Veranstalter:** Reitanlage Penth

Hans Albert Both, 66557 Illingen-Uchtelfangen

■ **Organisationschef:** Heinz Montag

■ **Turnierleiter:** Christian Kenne

■ **Richter:** Evi Bös

■ **Nennschluss:** 19. April 2008

■ **Nennstelle:** EWU Rheinland-Pfalz

Westerstr. 17a, 67126 Hochdorf-Assenheim
Tel.: 0 62 31 / 634 069 oder 0170 / 636 26 60
Fax: 0 62 31 / 634 070
E-Mail: ewu-rheinland-pfalz@kabelmail.de

■ **Bankverbindung:**

Kto.-Nr.: 86.009.102, BLZ: 670 900 00
VR-Bank Rhein-Neckar

■ **Gebühren:**

Erwachsene: 15,- Euro je Start
Jugendliche: 5,- Euro je Start
Office Charge: 5,- Euro je Teilnehmer

Nachnennung: 5,- Euro zusätzlich je Start

Stallzeltbox: 115,- Euro

(incl. Stroh und 15,- Euro Kautio)

Späne: 9,- Euro je Ballen

Paddockplatz: 25,- Euro

(incl. 10,- Euro Kautio, E-Zaun ist mitzubringen)

Camperplatz: 15,- Euro (incl. Strom)

Zeltplatz: frei

■ **Wegbeschreibung:**

Autobahnausfahrt A1 Illingen - Richtung Eppelborn-Hu-
mes, ca. 100 m weiter auf Landstraße Richtung Wiesbach
einbiegen. An der nächsten Kreuzung links durch die Au-
tobahnunterführung und sofort rechts. Hinweisschilder
beachten.

■ **Turnierablauf:**

Samstag, 10. Mai 2008 ab 8.00 Uhr

LK 5	Showmanship
LK 5	Trail
LK 5	Horsemanship
LK 5	Pleasure
LK 3-4	Showmanship
LK 1-2	Showmanship
LK 3-4 B	Trail
LK 4 A	Trail
LK 3 A	Trail
LK 3-4 B	Reining
LK 4 A	Reining

LK 3 A Reining

ab 14.00 Uhr

LK 1-2 B	Horsemanship
LK 2 A	Horsemanship
LK 1 A	Horsemanship
LK 1-2	Superhorse
LK 1-2 B	Pleasure
LK 2 A	Pleasure
LK 1 A	Pleasure
LK 1-3	Jackpot Trail
LK 1-3	Jackpot Reining

Sonntag, 11. Mai 2008 ab 8.00 Uhr

LK 3-4 B	Horsemanship
LK 4 A	Horsemanship
LK 3 A	Horsemanship
LK 3-4 B	Pleasure
LK 4 A	Pleasure
LK 3 A	Pleasure

ab 13.00 Uhr

Lead Line Class	
Walk Trot Pleasure	
LK 1-2 B	Trail
LK 2 A	Trail
LK 1 A	Trail
LK 1-2	Western Riding
LK 1-2 B	Reining
LK 2 A	Reining
LK 1 A	Reining

A/Q- und C-Turnier in Buttenheim am 16.-18. Mai 08

■ **Landesverband:** Bayern

■ **Turnierort:** RL-Trainingstable,

Reitanlage Lessner, Zur Kratzau 1, 96155 Buttenheim

■ **Veranstalter:** RL-Trainingstable, Anna Limmer

■ **Turnierleiter:** Rudolf Geisel

■ **Richter:** Jörg Bös

■ **Nennungsstelle:**

Sabine Dellermann,
Rinnigstraße 4, 96114 Hirschaid
Telefon: 0160 / 969 284 87 ab 18 Uhr,
Fax: 0 95 45 / 950 763

■ **Nennschluss:** 03. Mai 2008

■ **Startgeld A/Q-Klassen:**

LK 1 A, LK 2 A, Q-Klassen 18,- Euro
LK 1 B, LK 2 B, Q-Klassen 12,- Euro

■ **Startgeld C-Klassen:**

LK 3 A, LK 4 A, LK 5 A 18,- Euro
LK 3 B, LK 4 B, LK 5 B 12,- Euro
SO Horse & Dog Trail 15,- Euro
Office Charge 5,- Euro
Nachnenngebühr 10,- Euro
Panel-Boxen incl. Einstreu 70,- Euro
Hengstboxen stehen nur in begrenzter Anzahl
zur Verfügung, Vergabe nach Nennungseingang.
Paddock 25,- Euro
(10,- Euro Rückerstattung bei sauberem Verlassen)
Camping mit Strom 15,- Euro
Das Nennformular findet ihr auf der Internetseite
www.ewu-bayern.com

■ **Wegbeschreibung:**

Autobahn A73, Ausfahrt Buttenheim und dann der
Beschilderung folgen.

■ **Hotelübernachtungen.**

Hotel Löwenbräu, Buttenheim Tel.: 0 95 45 / 332
Hotel am Markt, Buttenheim Tel.: 0 95 45 / 509 189
Hotel Gölle, Hirschaid Tel.: 0 95 43 / 824-0

■ **Sonstige Hinweise:**

Anreise ist ab Donnerstag 15.05.07 ab 12.00 möglich.
Meldestelle mit Telefon: ab 15.05.07, 17.00Uhr geöffnet.
Telefon: 0160 / 969 28 487
Nennungen bitte nur mit gültigem Verrechnungsscheck
abgeben oder per Überweisung auf das Konto:
200 503 452, BLZ: 770 60 100, Bamberger Bank
Nennungen werden nur bei rechtzeitigem Zahlungseing-
ang berücksichtigt. ▶

Nicht erfolgter Zahlungseingang wird als Nachnennung behandelt. (Nachnenngebühr)
Boxen sind nur in begrenzter Anzahl vorhanden und werden nach Nennungseingang vergeben.
Der Equidenpass ist unaufgefordert in der Meldestelle vorzuzeigen.

■ Zeitplan/Pattern für A/Q-Turnier und C-Turnier:

Freitag 16.05.08 Beginn 07.00 Uhr Pattern

C	LK 5 A	Trail	
C	LK 4 A	Trail	
A-Q	LK 1 A	Trail jun	
A-Q	LK 2 A	Trail jun	
A-Q	Jungpferde	Basis	
C	LK 5 A	W. Horsemanship	
C	LK 4 A	W. Horsemanship	
C	LK 3 A	W. Horsemanship	
C	LK 5 A	W. Pleasure	
C	LK 4 A	W. Pleasure	
C	LK 3 A	W. Pleasure	
A-Q	LK 2 A	W. Horsemanship	
A-Q	LK 1 A	W. Horsemanship	
A-Q	LK 2/1 A-Q	W. Horsemanship	
A-Q	LK 1 A	Reining jun	# 2
A-Q	LK 2 A	Reining jun	# 2
A-Q	LK 2/1 A-Q	Reining jun	# 6
Mittagspause 12.00 Uhr – 12.30 Uhr			
C	LK 4 A	Reining	# E4
C	LK 3 A	Reining	# 6
A-Q	LK 2 A	Western Riding jun	# 4
A-Q	LK 1 A	Western Riding jun	# 4
A-Q	LK 2/1 A-Q	Western Riding jun	# 4
A-Q	LK 2 A	Western Riding sen	# 3
A-Q	LK 1 A	Western Riding sen	# 2

A-Q	LK 2/1 A-Q	Western Riding sen	# 1
A-Q	LK 1 B	Superhorse sen	# 2
A-Q	LK 2 B	Superhorse sen	

Samstag, 17.05.08 Beginn 07.00 Uhr Pattern

C	LK 5 A	Showmanship at Halter	
C	LK 4 A	Showmanship at Halter	
C	LK 5 B	Showmanship at Halter	
C	LK 4 B	Showmanship at Halter	
C	LK 3 B	Showmanship at Halter	
C	LK 3 A	Showmanship at Halter	
A-Q	LK 1 B	Showmanship at Halter	
A-Q	LK 2 B	Showmanship at Halter	
A-Q	LK 2/1 B-Q	Showmanship at Halter	
C	LK 5 B	Trail	
C	LK 4 B	Trail	
A-Q	Jungpferde	Trail	
C	LK 5 B	W. Pleasure	
C	LK 4 B	W. Pleasure	
C	LK 3 B	W. Pleasure	
C	LK 5 B	W. Horsemanship	
C	LK 4 B	W. Horsemanship	
A-Q	LK 2 A	W. Pleasure jun	
A-Q	LK 1 A	W. Pleasure jun	
A-Q	LK 2/1 A-Q	W. Pleasure jun	
C	LK 3 B	Western Riding	# 4
C	LK 3 A	Western Riding	# 4
Mittagspause 12.00 Uhr – 12.30 Uhr			
A-Q	LK 1 B	Trail	
A-Q	LK 2 B	Trail	
A-Q	LK 2/1 B-Q	Trail	
A-Q	LK 2 A	W. Pleasure sen	
A-Q	LK 1 A	W. Pleasure sen	
A-Q	LK 2/1 A-Q	W. Pleasure sen	

A-Q	LK 1 B	Western Riding	# 3
A-Q	LK 2 B	Western Riding	# 4
A-QLK	2/1 B-Q	Western Riding	# 2
A-Q	LK 2 A	Superhorse sen	# 3
A-Q	LK 1 A	Superhorse sen	# 3
A-Q	LK 2/1 A-Q	Superhorse sen	# 2
A-Q	LK 1 B	Reining	# 9
A-Q	LK 2 B	Reining	# 6
A-Q	LK 2/1 B-Q	Reining	# 10

Sonntag, 18.05.08, Beginn 07.00 Uhr Pattern

C	LK 3 B	Trail	
C	LK 3 A	Trail	
A-Q	LK 2/1 A-Q	Trail jun	
C	LK 4 B	Reining	# 4
C	LK 3 B	Reining	# 2
A-Q	Jungpferde	Reining	
C	LK 3 B	W. Horsemanship	
A-Q	LK 1 B	W. Pleasure	
A-Q	LK 2 B	W. Pleasure	
A-Q	LK 2/1 B-Q	W. Pleasure	
A-Q	LK 1 A	Reining sen	# 10
A-Q	LK 2 A	Reining sen	# 9
Mittagspause, 12.00 Uhr – 12.30 Uhr			
A-Q	LK 2/1 B-Q	Superhorse sen	# 2
A-Q	LK 2 A	Trail sen	
A-Q	LK 1 A	Trail sen	
A-Q	LK 2/1 A-Q	Trail sen	
C	Sonderprüfung	Horse & Dog Trail	
A-Q	LK 2 B	W. Horsemanship	
A-Q	LK 1 B	W. Horsemanship	
A-Q	LK 2/1 B-Q	W. Horsemanship	
A-Q	LK 2/1 A-Q	Reining	# 7

C-Turnier in Boklund am 17./18. Mai 2008

- Landesverband: Hamburg/Schleswig-Holstein
- Nordcup-Wertung LV Hamburg/Schleswig-Holstein

■ Ort: Roger's Area, Boklund

■ Veranstalter: Roger's Area, Roger Rahn,
Dörpstraat 1, 24848 Boklund, Tel.: 0 46 24 / 1223

■ Turnierleiter: Andrea Duckstein-Otten, Alveslohe
■ Richter EWU: Thomas Hoppe, Hamburg

■ Nennung auf EWU-Nennformular an:
Andrea Duckstein-Otten, Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60 oder 0174 / 565 48 91
Mail: andrea.duckstein-otten@arcor.de

■ Nennschluss: 18. April 2008 (Poststempel)

■ Startgebühren:

Jugendliche	8,50 Euro/Start
Erwachsene	11,00 Euro/Start
Sonderprüfungen	
Jugendliche	7,50 Euro/Start
Erwachsene	10,00 Euro/Start
Nicht-Mitglieder zahlen 2,50 Euro/Start zusätzlich (Freizeitreiter/LK 5 A/B)	
Office-Charge:	6,00 Euro Pferd/Reiterkombination
Paddock/pro WE:	20,00 Euro
(zzgl. Pfandgebühr von 10,00 Euro, wird bei sauberem Hinterlassen zurück erstattet, E-Zaun nicht vergessen)	
Camping:	Frei

■ Nennelder:

bitte per Scheck oder Einzugsermächtigung der Nennung beifügen oder bis Nennschluss überweisen:

Bankverbindung:

Konto-Inhaber: Andrea Duckstein-Otten, ING DiBa,
Kto.: 5506397462, Blz. 50010517

■ Wegbeschreibung:

A7, Abfahrt Owschlag, weiter Richtung Owschlag, ab Norby bitte der Beschilderung folgen

■ Unterbringung:

Gästehaus Hentschel, Tel.: 0 43 36 / 999 820
Gästehaus Hüttener Berge, Tel.: 0 43 36 / 999 713
Bed and Breakfast Dannevirke Pension,
Tel.: 0 43 36 / 993 215

■ Besondere Bedingungen:

Die Anreise ist am Fr. 16.05.08 ab 16 Uhr möglich
Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“.
Der Equidenpass/Impfpass ist unaufgefordert an der
Meldestelle vorzuzeigen.

Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegangen sind und gleichzeitig ein Verrechnungsscheck, eine Einzugsermächtigung oder ein Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt (bitte an das Pfand für die Paddocks denken).

Für Verpflegung jeglicher Art ist zu günstigen Preisen gesorgt.

Der Roger's Area Geschicklichkeitstrail ist ein Naturtrail für Freizeitreiter mit Aufgaben aus der Rancharbeit. Bewertet werden u.a. das Zusammenspiel von Pferd und Reiter. Startberechtigt sind Freizeitreiter und EWU-Reiter der LK 3-5 A und B.

In der offen gerichteten W. Horsemanship bekommt jeder Reiter im Anschluß an seinen Ritt ein Feedback von Herrn Hoppe. Diese Prüfung soll Teilnehmern und Zuschauern einen Einblick in die Anforderungen und Bewertungsweise einer Horsemanshipprüfung geben. Die Teilnahme ist pro Prüfung auf 10 Reiter beschränkt.

Zügelführung gemäß Klasse/Status des Reiters. Zweihändige Zügelführung im Bit ist nicht erlaubt.

Für Informationen zum Cowboy-Shooting ruft bitte Roger

an. Vielleicht hat ja jemand Lust, mitzumachen?

Am Samstagabend sorgt die Band Borderline für Stimmung auf Rogers Countryfete.

■ Vorläufiger Turnierablaufplan:

Samstag 17. Mai 2008, Beginn ca. 8:00Uhr

SO RA-GT	Geschicklichkeitstrail
LK 2 B SSH	Showmanship at Halter
LK 2 A SSH	Showmanship at Halter
LK 1 B SSH	Showmanship at Halter
LK 1 A SSH	Showmanship at Halter
LK 5 B TH	Trail
LK 5 A TH	Trail
LK 4 B TH	Trail
LK 4 A TH	Trail
LK 3 B WPL	Western Pleasure
LK 3 A WPL	Western Pleasure
SO O-WHS LK 1-3	Sonderprüfung offen gerichtete Western Horsemanship LK 1-3 A, B, max. 10 Starter
SO FZ	Führzügelklasse (bis 10 J.)

ca. 13 Uhr Mittagspause

SO WT-WHS	Sonderprüfung Walk/Trot Western Horsemanship (bis 14 J.)
SO WT-TH	Sonderprüfung Walk/Trot Trail (bis 14 J.)
LK 2 B WPL	Western Pleasure
LK 2 A WPL	Western Pleasure
LK 1 B WPL	Western Pleasure
LK 1 A WPL	Western Pleasure
LK 3 B TH	Trail
LK 3 A TH	Trail
LK 4 B RN	Reining
LK 4 A RN	Reining
LK 2 B WHS	Western Horsemanship
LK 2 A WHS	Western Horsemanship
LK 1 B WHS	Western Horsemanship
LK 1 A WHS	Western Horsemanship

SO FREI Sonderprüfung Freizeit-Rittigkeit
(besondere Pattern)
**Im Anschluss: Cowboy Shooting
Party mit der Band Borderline**

Sonntag 11. Mai 2008, Beginn ca. 8:00 Uhr

LK 5 B SSH Showmanship at Halter
LK 5 A SSH Showmanship at Halter
LK 4 B SSH Showmanship at Halter
LK 4 A SSH Showmanship at Halter
LK 3 B SSH Showmanship at Halter
LK 3 A SSH Showmanship at Halter
SO O-WHS LK 4-5 Sonderprüfung offen gerichtete
W. Horsemanship, LK 4-5, A, B
max. 10 Starter

LK 2 B TH Trail
LK 2 A TH Trail
LK 1 B TH Trail

LK 1 A TH Trail
LK 5 B WHS Western Horsemanship
LK 5 A WHS Western Horsemanship
LK 4 B WHS Western Horsemanship
LK 4 A WHS Western Horsemanship
LK 3 B WHS Western Horsemanship
LK 3 A WHS Western Horsemanship
LK 5 B WPL Western Pleasure
LK 5 A WPL Western Pleasure
SO WT-WPL Sonderprüfung
Walk/Trot Western Pleasure (bis 14 J.)

ca. 13 Uhr Mittagspause

LK 4 B WPL Western Pleasure
LK 4 A WPL Western Pleasure
SO WPL-40 Sonderprüfung
Western Pleasure over 40

LK 2 B RN Reining
LK 2 A RN Reining

LK 1 B RN Reining
LK 1 A RN Reining
LK 3 B RN Reining
LK 3 A RN Reining
LK 2 B SUHO sen. Superhorse
LK 1 B SUHO sen. Superhorse
LK 2 A SUHO sen. Superhorse
LK 1 A SUHO sen. Superhorse
LK 3 B WR Western Riding
LK 3 A WR Western Riding
LK 2 B WR Western Riding
LK 2 A WR Western Riding
LK 1 B WR Western Riding
LK 1 A WR Western Riding

**Im Anschluss Cowboy-Shooting
Ehrung All-around-Champion nach der letzten Disziplin der jeweiligen Klasse.**

A/Q- und C-Turnier in Weilmünster am 22.-25. Mai 2008

- Landesverband: Hessen
- NRHA Regionalgruppe Hessen
- Wertungsturnier der EWU Hessentrophy

■ Veranstaltungsort:

35789 Weilmünster-Langenbach, Knapendorfer Hof

■ Veranstalter: Pferdesport Knapendorfer Hof Weilmünster-Langenbach e.V.

■ Turnierleitung: Elisabeth Ginkel, Frankfurt

■ Richter: Tina Bröhl,

■ Ringsteward: Steffi Meschonatz, Hugo Sieberhagen

■ Nennstelle: Evi Bös,

Knapendorfer Hof, 35789 Weilmünster,
Tel: 0 64 72 / 911 091, Fax: 0 64 72 / 911 092,
Mobil: 0151 / 124 87 002,
Mail: knapendorferhof@t-online.de

Bitte Bankverbindung bei Lastschrift angeben
Bankverbindung:

Konto-Inhaber: Pferdesport Knapendorfer Hof
Kto.: 170 320 634, BLZ: 511 519 19,
Kreissparkasse Weilburg

■ Nennungsschluss: 12. Mai 2008

■ Startgebühren:

Nennungseingang bis 28.04.2008

pro Start

Jugend 10,- Euro

Erwachsene 12,- Euro

Bei Nennungseingang bis Nennschluss 12.05.2008

pro Start

Jugend 12,- Euro

Erwachsene 15,- Euro

NRHA Youth 5,- Euro

NRHA Erwachsene 15,- Euro

NRHA Jackpot-Klassen 20,- Euro

Paid Warm Up 5,- Euro

Nichtmitglieder 5,- Euro zusätzlich

Office Charge 5,- Euro

Nachnenngebühr pro Start 10,- Euro zusätzlich.

Nennbestätigung per Mail, Fax oder Post. Mailadresse
oder Faxnummer angeben! Bei unvollständigen Nennungsunterlagen 3,- Euro Bearbeitungsgebühr

■ Sonstige Gebühren:

Box: 70,- Euro Do.-So. oder 20,- Euro/Tag incl.
Heu, Stroh, Kraftfutter. Boxen nur in begrenzter Anzahl

Paddock: 15,- Euro für alle Tage oder 5,- Euro/Tag.
Zaunmaterial ist mitzubringen.

Camping: 15,- Euro für alle Tage oder 5,- Euro/Tag
incl. Strom, Kabel ist mitzubringen.

■ Wegbeschreibung:

**Von der A3 Köln-Würzburg aus Richtung Norden
kommend:** Abfahrt Limburg-Süd, links auf B8 Richtung
Waldems-Esch, B8 folgen bis Ort Oberbrechen. In Ober-
brechen links Richtung Weilmünster. Nebenstrecke folgen
durch Weyer, Münster, etc. bis Laubuseschbach. Ortsein-
gang Laubuseschbach hinter Schild „Zahnarzt“ rechts.
Geradeaus bis T-Kreuzung, dann links gleich wieder
scharf rechts. Dem Anliegerweg folgen bis rechte Seite
„Knapendorfer Hof“.

Aus Richtung Süden kommend: Abfahrt Bad Camberg
rechts unter der Autobahnbrücke rechts Richtung Dauborn
Gnadenthal. An der T-Kreuzung rechts Richtung Erbach;
bergab bis T-Kreuzung, links auf B8 Richtung Limburg. B8
folgen bis Ort Niederselters. An Ampel rechts Richtung
Weilmünster. Nebenstrecke folgen, durch Wolfenhausen
nach Laubuseschbach, dann obiger Beschreibung folgen.

**Von der A5 Frankfurt-Kassel aus Richtung Süden
kommend:** Ausfahrt Friedberg. Nach Abfahrt links Rich-
tung Friedrichsdorf, Karben auf Bundesstr. 456, 1. Ampel
rechts Richtung Wehrheim, auf der Bundesstr. 456 Rich-
tung Weilburg, Usingen bleiben. In Usingen links Richtung
Autobahn Köln auf Bundesstr. 275. Der Hauptstr. folgen
Richtung Autobahn Köln. Nach Ortsausgang (Saalburg-
schule) 1. rechts Richtung Heinzenberg. In Heinzenberg
links bergab Richtung Limburg. Im Tal rechts Richtung
Weilmünster. 1. Abfahrt links Richtung Rohnstadt, Lan-
genbach. In Langenbach der Langgasse folgen bis nach
der Kirche (rechts) 1. Straße rechts in Glasberger Weg.
Dem Glasberger Weg folgen durch Waldstück bergauf bis
links der Knapendorfer Hof liegt.

Aus Richtung Norden kommend: Abfahrt Ober-Mörlen,
Rechts auf B 275 Richtung Usingen. Der B 275 folgen bis
Usingen. Ab Usingen der oberen Beschreibung von A5
kommend folgen.

■ Hotelnachweis:

Auf Anfrage wird eine Liste per Fax oder Mail übersandt
(Faxnr./Mailadresse angeben) oder Internet:
www.marktflecken-weilmuenster.de

■ Weitere Bestimmungen:

Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“
der EWU sowie die Bestimmungen der NRHA Germany.
Aufgrund der Vorverlegung der German Open und den
nicht planbaren Teilnehmerzahlen, muss eine Verände-

rung des Zeitplans vorbehalten bleiben.

Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie
vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegan-
gen sind und ein Verrechnungsscheck, eine Einzugs-
ermächtigung (Kontodaten bitte angeben) oder ein Über-
weisungsbeleg der Bank beiliegt.

■ Disziplinen und vorläufige Zeiteinteilung:

Aufgrund der Vorverlegung der German Open und den
nicht planbaren Teilnehmerzahlen, muss eine Verände-
rung des Zeitplans vorbehalten bleiben.

Do., 22.05.08 ca. 8.30 Uhr Kat. C

SSH 5 B
SSH 5 A
SSH 4 B
SSH 4 A
TH 5 B
TH 5 A
TH 4 B
TH 4 A
Paid Warm Up
NRHA Youth
WHS 5 B
WHS 5 A
WHS 4 B
WHS 4 A
WPL 5 B
WPL 5 A
WPL 4 B
WPL 4 A
NRHA Jackpot NP
RN 4 B
RN 4 A
NRHA Greener
NRHA Green
NRHA Rookie
NRHA Jackpot O
NRHA Non Pro
NRHA Open

Fr., 23.05.08 ca. 8.30 Uhr Kat. C

SSH 3 B
SSH 3 A
TH 2/1 B
TH 2/1 A
TH 3 B
TH 3 A
SUHO 2/1 B
SUHO 2/1 A
WHS 3 B
WHS 3 A ▶

WHS 2/1 B
WHS 2/1 A
WPL 3 B
WPL 3 A
WPL 2/1 B
WPL 2/1 A
FZ
WT TH
WT WHS
WT WPL
RN 3 B
RN 3 A
RN 2/1 B
RN 2/1 A
WR 3 B
WR 3 A
WR 2/1 B
WR 2/1 A

Sa., 24.05.08 ca. 8.30 Uhr

Kat A
SSH 3 B
SSH 2 B
SSH 1 B
SSH 2/1 B Q
TH 3 B
TH 3 A
JUPF BA
TH 2 A jun
TH 2 B
TH 2 A sen
TH 1 A jun
TH 1 B
TH 1 A sen
JUPF TH
WHS 3 B
WHS 3 A

WHS 2 B
WHS 2 A
WHS 1 B
WHS 1 A
WPL 3 B
WPL 3 A
WPL 2 B
WPL 2 A jun
WPL 1 B
WPL 1 A jun
WPL 2 A sen
WPL 1 A sen
RN 3 B
RN 3 A
RN 2 B
RN 2 A jun
RN 1 B
RN 1 A jun

RN 2 A sen
RN 1 A sen

So., 25.05.08 ca. 8.30 Uhr

Kat A/Q
WR 3 B
WR 3 A
WR 2 B
WR 2 A jun
WR 1 B
WR 1 A jun
WR 2 A sen
WR 1 A sen
WR 2/1 B Q
WR 2/1 A Q jun
WR 2/1 A Q sen
TH 2/1 B Q
TH 2/1 A Q jun

TH 2/1 A Q sen
WHS 2/1 B Q
WHS 2/1 A Q
WPL 2/1 B Q
WPL 2/1 A Q jun
WPL 2/1 A Q sen
JUPF RN
RN 2/1 B Q
RN 2/1 A Q jun
RN 2/1 A Q sen
SUHO 2 B
SUHO 1 B
SUHO 2 A
SUHO 1 A
SUHO 2/1 B Q
SUHO 2/1 A Q

C-Turnier in Wahlitz am 24./25. Mai 2008

Landesverband: Sachsen-Anhalt

Es gilt das EWU-Regelbuch 2008! (Iag bei Redaktionsabschluss noch nicht in der abschließenden Fassung vor)

Ort: Reiterhof Dame in

39175 Wahlitz bei Magdeburg, Dorfstrasse 17

Veranstalter: Wahlitzer Westernfreunde e.V.

Turnierleitung: Heiko Wilke, Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg, Tel.: 0391 / 723 33 60

Richter EWU: Andrea Scheper, Dorfstraße 5, 29413 Eickhorst/Dähre

Nennungen an:

per E-Mail erwünscht an: wwf05@gmx.de
oder per Post mit Angabe Eurer E-Mailadr. an Heiko Wilke, Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg, 0391 / 723 33 60
Ein PC-fähiges Meldeformular kann unter www.ewu-sachsenanhalt.de/ im Downloadbereich heruntergeladen werden.

Nennschluss: 16. Mai 2008 (Es gilt der Poststempel) Nachnennungen lt. Regelbuch möglich.
Im Interesse einer ordnungsgemäßen Turniervorbereitung bitte ich um Einhaltung dieses Termins

Startgebühren:

Bitte um Überweisung bis zum 16.05.2008 auf das Konto: 36530517 Blz: 81053272, Stadtparkasse Magdeburg, des Vereins Wahlitzer Westernfreunde, Verwendungszweck: EWU C-Turnier 2008 und Name des Reiters.
Bitte keine Einzugsermächtigungen erteilen!

Erwachsene LK 1 bis LK 5:	10,- Euro/Start
Jugendliche LK 1 bis LK 5:	8,- Euro/Start
Sonderprüfungen:	10,- Euro/Start
Jackpot-Klasse:	20,- Euro/Start
Mannschaft:	24,- Euro/Mannschaft
Kinderklassen (K):	8,- Euro/Start
Office Charge:	4,- Euro/Pferd/Reiterkomb.

Boxen: 25,- Euro/Turnier, incl. Heu/Stroh (16 Boxen vorhanden, solange der Vorrat reicht)
Paddock 10,- Euro/Turnier und Pferd, incl. Heu (E-Zaun nicht vergessen!)
inkl. Camping: Frühstück vor Ort, Anreise ab Freitag ca. 16.00 Uhr möglich
Leinenzwang für Hunde auf dem gesamten Turniergelände
Ehrungen: mit Schleifen und Pokalen gem. Regelbuch

2008, zusätzlich Ehrenpreise
Jackpotklassen gem. § 1104 Regelbuch – Jackpoteinlage 100,- Euro zzgl. 50% des Startgeldes – Ausschüttung 1. Pl. 55%; 2. Pl. 30%; 3. Pl. 15%

Wegbeschreibung:

ca. 10km südöstlich von Magdeburg, an der B 184, detaillierte Wegbeschreibung erfolgt mit Nennbestätigung

Unterbringung:

Reiterstube Dame, Dorfstraße 17, 39175 Wahlitz, Tel.: 03 92 00 / 509 44
Pension Wahlitz, Magdeburger Str. 19, 39175 Wahlitz, Tel.: 03 92 00 / 527 33
Hotel –Restaurant Drei Linden, Am Walde 1, 39245 Gommern, Tel.: 03 92 00 / 513 28

Sonderprüfungen:

S01 Walk/Trot Pleasure für Jugend und Erwachsene:
Nur für Reiter die älter als 12 Jahre sind und nicht in der regulären Pleasure starten.

S02 Pole Bending: Beschreibung n. Regelbuch § 9130

S03 Barrel Race: Beschreibung nach Regelbuch § 9141

S04 Mannschaft: Abweichend von § 9114 sind in den Mannschaftswettbewerben auch Reiter der LK 5 startberechtigt. Wertung nach § 9105. Abweichend erhalten die Mannschaften pro Starter der Leistungsklassen 4 und 5 je einen Bonuspunkt. Die Nennung erfolgt durch den von der Mannschaft selbst ernannten Kapitän bis spätestens 2 Stunden vor Prüfungsbeginn. Vor den Prüfungen ist ein Aufmarsch der Mannschaften vorgesehen. Bitte Fahnen mitbringen!

S05 Horse and Dog Trail:
vgl. Regelbuch §§ 9240 - 9247

S06 Superslide: Welche Reiter-/Pferdkombination schafft den längsten Slide.
Starter der LK 5 sind in dieser Prüfung nicht startberechtigt, nach einem Run-down ist hinter einem Marker ein Sliding-Stopp auszuführen, jeweils 3 Versuche, Sieger ist die Reiter-/Pferdkombination mit der längsten durchgehenden Spur.

Kinderklassen: Nur Kinder startberechtigt, die außer in den Kinderklassen in keinen Jugend- oder Erwachsenenklassen starten und nicht älter als 12 Jahre sind.
K02 bis K04 Ausrüstung gem. Regelbuch – Reithelm Pflicht, Füße des Reiters müssen in den Steigbügeln Halt finden, K01 Westernkleidung des Vorstellers.

Turnierablauf:

Samstag, 24.05.2008; Beginn ca. 9.00 Uhr

SSH LK 5/4/A/B
WPL LK 2 A
WPL LK 2 B
S01 Walk/Trot Pleasure
WPL LK 1 A/B
WHS LK 4 A/B
WHS LK 5 A/B
WPL LK 3 A
WPL LK 3 B
WR LK 1-3 A/B
ca. 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagspause
S05 Horse and Dog Trail
TH LK 4 A/B
WPL LK 5 A/B
RN LK 1 A/B
RN LK 2 A
RN LK 2 B
RN LK 3 B
RN LK 3 A
SUHO LK 1/2
Mannschaft: S04.1-WPL
Mannschaft: S04.2-WHS
Mannschaft: S04.3-RN
Mannschaft: S04.4-TH

Sonntag, 25.05.2008; Beginn ca. 9.00 Uhr

TH LK 5 A/B
TH LK 3 A
TH LK 3 B
WHS LK 2 A
WHS LK 2 B
WHS LK 1 A/B
S06 Superslide (Jackpot)
WPL LK4 A/B
K01 SSH – Kinder
ca. 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagspause
K02 WT WPL – Kinder
K03 W/T WHS – Kinder
K04 WT TH – Kinder
TH LK 1 A/B
TH LK 2 A
TH LK 2 B
RN LK4 A/B
WHS LK 3 A
WHS LK 3 B
S02 Pole Bending
S03 Barrel Race
SSH=Showmanship at Halter, WHS=Western Horsemanship, RN=Reining, WPL=Western Pleasure, TH=Trail; WR=Western Riding, SUHO=senior Superhorse
Ehrung All-around-Champion nach der jeweils letzten Disziplin der jeweiligen Klasse.

C-Turnier in Pfaffenhofen am 24./25. Mai 2008

- **Landesverband:** Bayern
- **Wertungsturnier zur Schwäbischen Meisterschaft**

- **Veranstalter:** Spiegler Ranch GbR
- **Turnierleiter:** Spiegler Franz

- **Veranstaltungsort:** Spiegler Ranch, Volkertshofener Str. 2, 89284 Pfaffenhofen

- **Richterin:** Renate Ettl

- **Meldestelle:**
Nennungen Nennformular und Verrechnungsscheck an:
Marc Spiegler, Volkertshofener Str. 2, 89284 Pfaffenhofen
Tel.: 0172 / 713 39 08, Fax.: 0 73 02 / 3203 oder
info@spiegler-ranch.de

- **Nennschluss:** 17. Mai 2008

- **Ausschreibung:** EWU Regelbuch 2008

- **Nachnenngebühr:**
25,- Euro je Pferd/Reiter Kombination

- **Startgebühren:**
Jugend LK x/B 12,- Euro
Erwachsene LK x/A 16,- Euro
Paddock (selbst zäunen) 25,- Euro
Office Charge 6,- Euro

Nennungen werden nur bearbeitet, wenn ein V-Scheck oder ein Einzahlungsbeleg beiliegt, und das Nennformular vollständig ausgefüllt ist!

- **Bankverbindung:**
BLZ: 730 611 91, Kto: 32 213 18
Raiba Neu-Ulm/Weißenhorn e.G.
Verwendungszweck: Pferd-Reiter (unbedingt angeben!)

- **Wegbeschreibung:**
A7, Ulm-Kempton, Ausfahrt Vöringen/Weißenhorn, in Weißenhorn Richtung Pfaffenhofen;

A8, Augsburg-Stuttgart Kreuz Ulm A7 Richtung Kempten, Ausfahrt Nersingen Richtung Steinheim – Holzheim. Pfaffenhofen.

- **Übernachtungen:**
Spiegler Ranch, Tel.: 0 73 02 / 6717
Landgasthof Hirsch, Römerstraße 31,
89264 Weißenhorn, Tel.: 0 73 09 / 429 70

- **Für die veröffentlichte Ausschreibung gelten folgende besondere Bestimmungen:**
Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibung bis zum Nennschluss abzuändern, die Veranstaltung zu verlegen, oder unter Rückgabe der Einsätze ausfallen zu lassen, wenn besondere Umstände dies erforderlich machen sollten. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, Pferdebesitzern, -eigentümern und den Turnierteilnehmern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Diebstahl und Verletzungen bei Mensch und Tier ausgeschlossen. Insbesondere sind Teilnehmer nicht Gehilfen im Sinne §279 und §831 BGB.

Jeder Pferdebesitzer und Teilnehmer unterwirft sich mit Abgabe der Nennung, sowie jede Begleitperson und die Besucher beim Betreten des Veranstaltungsgeländes, den Weisungen und Anordnungen des Veranstalters, sowie der Turnierleitung und erkennt die Regeln der EWU an. Jedes Pferd muss Haftpflicht versichert sein, gegen Influenza immun sein und aus einem seuchenfreien Stall kommen. Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie vollständig ausgefüllt und rechtzeitig beim Veranstalter eingegangen sind und ein Verrechnungsscheck über Startgebühr und Unterbringungskosten für die Pferde beiliegt. Boxen werden nur bei Vorauszahlung reserviert und nach Nennungseingang verteilt, da nur eine begrenzte Anzahl vorhanden ist. Für LK 5 und SP besteht keine Mitgliedschaftspflicht!

- **Vorläufiger Turnierablaufplan:**
(der genaue Zeitplan ist nach Nennschluss online auf www.spiegler-ranch.de)

Samstag 24.05.2008

C SSH LK 5/4 A/B	Showmanship
C WPL LK 5 A/B	Pleasure
C WPL LK 4 A	Pleasure
C WPL LK 4 B	Pleasure
C TH LK 5 A/B	Trail
C TH LK 4 A	Trail
C TH LK 4 B	Trail
C TH LK 3 A	Trail
C TH LK 3 B	Trail

Mittagspause

C WHS LK 5 A/B	Horsemanship
C WHS LK 4 A	Horsemanship
C WHS LK 4 B	Horsemanship
C RN LK 2/1 A	Reining
C RN LK 2/1 B	Reining
C SO LK 5 A/B	Rittigkeitsprüfung
C RN LK 4 A	Reining
C RN LK 4 B	Reining
C SUHO LK 2/1 A/B	Superhorse
C SO	Faschingreining

Sonntag 25.05.2008

C SSH LK3/2/1 A/B	Showmanship
C WTP SO	Walk Trot Pleasure
C WTT SO	Walk Trot Trail
C WPL LK 3 A	Pleasure
C WPL LK 3 B	Pleasure
C TH LK 2/1 A	Trail
C TH LK 2/1 B	Trail
C HDTH	Horse&Dog Trail

Mittagspause

C WHS LK 3 A	Horsemanship
C WHS LK 3 B	Horsemanship
C WPL LK 2/1 A	Pleasure
C WPL LK 2/1 B	Pleasure
C RN LK 3 A	Reining
C RN LK 3 B	Reining
C WHS LK 2/1 A	Horsemanship
C WHS LK 2/1 B	Horsemanship
C WR LK 2/1 A/B	Western Riding

C-Turnier in Cunersdorf am 25. Mai 2008

- **Landesverband:** Sachsen
- **Wertungsturnier Sachsentrophy 2008**
- **Böckmann Cup 2008**

- **Veranstalter:** Westernreitstall Georgi

- **Turnierleiter:** Claudia Müller
- **Richter:** Brenda Eßfeld

- **Nennstelle:** Claus Georgi, Bergstrasse 12, 08107 Cunersdorf

- **Startgeld:**
EWU A 12,- Euro pro Disziplin
EWU B und Jugendliche Nichtmitglieder (bis 18 Jahre) 9,- Euro pro Disziplin
Nichtmitglieder Erwachsene (ab 18 Jahre) 14,- Euro
Office Charge: 5,- Euro

- **Nennschluss:** 10.05.2008

Nennungen werden nur berücksichtigt, wenn sie mit einer Bankeinzugsermächtigung verbunden oder die Nennfelder mit der Nennung bar bezahlt werden oder der Nennung ein Verrechnungsscheck beigelegt ist. Nachnenngebühr 5,- Euro pro Start.

Anreise ab Freitagnachmittag bzw. nach Absprache
In den Prüfungen LK 4 - LK 1 können nur EWU-Mitglieder starten. Alle anderen Prüfungen sind nicht an eine Mitgliedschaft in einem Verband gebunden.

- **Unterbringung:**
Paddock: 15,- Euro je Pferd,
(Material u. Futter mitbringen) Heu steht bereit
Box: 50,- Euro je Pferd,
incl. Kraftfutter, Stroh, Heu u. ausmisten
Camping: 10,- Euro/Übernachtung u. Person
incl. Frühstücksbuffet

- **Wegbeschreibung:**
Autobahnabfahrt Zwickau-Ost – Richtung Wildenfels – Richtung Wiesenburg – Richtung Kirchberg – in Kirchberg Richtung Wilkau Haßlau fahren

aus Richtung Zwickau in Wilkau-Haßlau an Ampelkreuzung rechts abbiegen

- **Vorläufiger Zeitplan:**

- Beginn 7 Uhr**
LK 5 SSH
LK 4 SSH
LK 3 SSH
LK 2 SSH

LK 1 SSH	LK 3 B RN
LK 5 B WHS	LK 3 A RN
LK 5 A WHS	LK 3 B WHS
LK 4 B WHS	LK 3 A WHS
LK 4 A WHS	LK 2 B WHS
S4 WT WHS	LK 2 A WHS
LK 5 B WPL	LK 1 B WHS
LK 5 A WPL	LK 1 A WHS
LK 4 B WPL	LK 3 B WPL
LK 4 A WPL	LK 3 A WPL
S3 WT WPL	LK 2 B WPL
LK 5 B TH	LK 2 A WPL
LK 5 A TH	LK 1 B WPL
LK 4 B TH	LK 1 A WPL
LK 4 A TH	
S2 WT TH	
S1 Sondertrail	

Mittagspause

LK 3 B TH
LK 3 A TH
LK 2 B TH
LK 2 A TH
LK 1 B TH
LK 1 A TH
LK 4 B RN
LK 4 A RN

A/Q- und C-Turnier in Dönsel am 30. Mai-01. Juni 08

Landesverband: Bremen

■ **Ort:** Pine Tree Ranch,
Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel-Dickel,
Telefon: 0172 / 45 370 14

■ **Veranstalter:** Pine Tree Ranch, Heinrich Stenau,
Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel-Dickel,
Telefon: 0172 / 45 370 14

■ **Turnierleitung:** Peter Raabe, Norderstedt

■ **Richter EWU:** Jörg Bös, Weilmünster
Evi Bös, Weilmünster

■ **Nennstelle:** Peter Raabe,
Friedrich-Ebert-Straße 12, 22848 Norderstedt
Tel.: 040 / 528 78 254 o. 0172 / 99 66 858

■ **Nennschluss:** 02. Mai 2008 (Poststempel)
Nachnennungen werden nicht angenommen.

Startgebühren:

Jugendliche 10,- Euro/Start,
Erwachsene 15,- Euro/Start.
Office Charge 8,- Euro.
Boxen 75,- Euro (inkl. Stroheinstreu/Heu
- Späne zzgl. 20,- Euro) begrenzt vorhanden
Paddock 25,- Euro/je Pferd
inkl. Camping max. 2 Personen
Duschen/WC stehen direkt neben dem Gelände
für die Paddocks auf dem Campingplatz zur Verfügung.

Wegbeschreibung:

von Süden: BAB A1 Richtung Bremen, hinter Osnabrück
Abfahrt Holdorf, B214 Richtung Diepholz, durch Diepholz,
Wetschen, Rehden, hinter Rehden – Ampelanlage (gera-
deaus), nach 300m links, Richtung Lohaus, in Lohaus links
Richtung Dönsel

von Norden: BAB A1 Richtung Bremen, Ausfahrt Bremen
Brinkum-Stuhr, B6 – B51 Richtung Diepholz, durch Bas-
sum, Twistringern, Barnstorf, Cornau, in Cornau Ortsende
links ab Richtung Rehden, in Dickel (Ortsende) links nach
Dönsel

aus Richtung Hannover:

B214 Richtung Diepholz, durch Sulingen, Barver, bis ca.
300m vor Ortsanfang Rehden, vor der Ampelanlage rechts
ab Richtung Lohaus, in Lohaus links ab nach Dönsel

Unterbringung:

Hotel Ratsstuben, Rehden, Tel.: 0 54 46 / 743
Gasthof „Zum Goldenen Stern“,
Drebber-Cornau, Tel.: 0 54 45 / 532
Hotel Roshop, Barnstorf, Tel.: 0 54 42 / 98 00
Hotel „Zum Jagdhorn“, Diepholz, Tel.: 0 54 41 / 596 00
Hotel Castendieck, Diepholz, Tel.: 0 54 41 / 2064
Campingplatz Dönsel, Tel.: 0 54 46 / 644
Wohnwagenvermietung Reddich Caravan
Tel.: 0 54 45 / 673 – Anlieferung nach Absprache –

Besondere Bedingungen:

Anreise am 29. Mai 2008 ab 16:00 Uhr möglich.
Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“.

Der Equidenpass/Impfweis ist unaufgefordert an der
Meldestelle vorzuzeigen.

Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn
sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle ein-
gegangen sind und ein Verrechnungsscheck, eine Ein-
zugsermächtigung (Kontodaten bitte angeben) oder ein
Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt.
– Verwendungszweck A/Q Dönsel 2008 –

Bankverbindung:

Konto-Inhaber: Peter Raabe, Hamburger Sparkasse,
Kontonummer: 1331 130 227, BLZ 200 505 50
Für Barzahlungen auf dem Turnier ist eine Bearbeitungs-
gebühr von 15,- Euro pro Starter fällig.

Alle Prüfungen der LK 4 und 5 werden dem C Turnier zu-
geordnet. Prüfungen für die LK 1 bis 3 dem A/Q Turnier.

Vorläufiger Turnierablauf:

Freitag, 30. Mai 2008 Beginn: ca. 11:00 Uhr

LK 5 A SSH Showmanship at Halter
LK 4 A SSH Showmanship at Halter
LK 3 A SSH Showmanship at Halter
LK 2 A SSH Showmanship at Halter
LK 1 A SSH Showmanship at Halter
LK 5 A TH Trail
LK 4 A TH Trail
LK 3 A TH Trail
LK 2 A TH sen Trail
LK 1 A TH sen Trail
LK 4 A WHS Western Horsemanship
JUPF TH Jungpferdeprüfung Trail
SO JP TH Sonderprüfung
Dönsel Jackpot Trail

LK 3 A RN Reining
LK 2 A TH jun Trail
LK 1 A TH jun Trail
LK 4 A RN Reining
LK 5 A WHS Western Horsemanship
LK 2 A SUHO sen Superhorse
LK 1 A SUHO sen Superhorse
LK 2 A WR sen Western Riding
LK 1 A WR sen Western Riding
LK 3 A WR Western Riding
LK 3 B WR Western Riding

Samstag, 31. Mai 2008 Beginn: ca. 09:00 Uhr

LK 5 B SSH Showmanship at Halter
LK 4 B SSH Showmanship at Halter
LK 3 B SSH Showmanship at Halter
LK 2 B SSH Showmanship at Halter
LK 1 B SSH Showmanship at Halter
LK 5 B TH Trail
LK 4 B TH Trail
SO WT WPL Sonderprüfung
Walk/Trot Pleasure bis 14 J.

LK 3 B RN Reining
LK 5 B WHS Western Horsemanship
LK 4 B WHS Western Horsemanship
LK 2 B WPL Western Pleasure
LK 1 B WPL Western Pleasure
LK 2 A WPL jun Western Pleasure
LK 4 B RN Reining

LK 1 A WPL jun Western Pleasure
LK 2 B TH Trail
LK 1 B TH Trail

ca. 13:00 Uhr Mittagspause

LK 5 A WPL Western Pleasure
LK 4 A WPL Western Pleasure
LK 3 B WHS Western Horsemanship
LK 3 A WHS Western Horsemanship
JUPF BA Jungpferdeprüfung Basis
SO WT WHS Sonderprüfung Walk/Trot
Western Horsemanship bis 14 J.

LK 2 B RN Reining
LK 1 B RN Reining
LK 2 A RN jun Reining
LK 1 A RN jun Reining
LK 2 A WPL sen Western Pleasure
LK 1 A WPL sen Western Pleasure
LK 3 B TH Trail
LK 2 A RN sen Reining
LK 1 A RN sen Reining
SO WT TH Sonderprüfung
Walk/Trot Trail bis 14 J.

LK 2 B WR Western Riding
LK 1 B WR Western Riding
LK 2 A WR jun Western Riding
LK 1 A WR jun Western Riding
LK 2 B SUHO sen Superhorse
LK 1 B SUHO sen Superhorse
LK 5 B WPL Western Pleasure
LK 4 B WPL Western Pleasure
LK 3 B WPL Western Pleasure
LK 3 A WPL Western Pleasure
LK 2 B WHS Western Horsemanship
LK 1 B WHS Western Horsemanship
LK 2 A WHS Western Horsemanship
LK 1 A WHS Western Horsemanship

Sonntag, 01. Juni 2008 Beginn ca. 09:00 Uhr

Q-LK 2/1 B SSH Showmanship at Halter
Q-LK 2/1 B WPL Western Pleasure
Q-LK 2/1 A RN jun Reining
Q-LK 2/1 A WHS Western Horsemanship
Q-LK 2/1 B TH Trail
Q-LK 2/1 A TH jun Trail
Q-LK 2/1 A WPL sen Western Pleasure
JUPF RN Jungpferdeprüfung Reining
SO FZ Sonderprüfung Führzügelklasse
SO FR-RN Sonderprüfung Freestyle-Reining

ca. 13:00 Uhr Mittagspause

Q-LK 2/1 A WPL jun Western Pleasure
Q-LK 2/1 B WHS Western Horsemanship
Q-LK 2/1 A TH sen Trail
Q-LK 2/1 B RN Reining
Q-LK 2/1 A RN sen Reining
Q-LK 2/1 A WR jun Western Riding
Q-LK 2/1 B WR Western Riding
Q-LK 2/1 A WR sen Western Riding
Q-LK 2/1 B SUHO sen Superhorse
Q-LK 2/1 A SUHO sen Superhorse

**Ehrung All-around-Champion nach der jeweils letz-
ten Disziplin der jeweiligen Klasse.**

C-Turnier in Dickenreishausen am 31. Mai/01. Juni 08

Landesverband: Bayern

Wertungsturnier zur Schwäbischen Meisterschaft

■ **Veranstalter:** PSV Dickenreishausen

■ **Veranstaltungsort:**
Reitstall Küchle Dickenreishausen,
Beim Samesbauer 4, 87700 Memmingen/ Drh.

■ **Turnierleiter:** Hans Küchle

■ **Richter:** Claude Matthey

■ **Ringsteward:** Yvonne Sigg

Meldestelle: Jasmin Rath,
Fuggerstr. 23,
87730 Bad Grönenbach

■ **Meldeschluss:** 16. Mai 2008
(Poststempel)

Startgebühren:

LK 1-4 A 13,00 EUR
LK 1-4 B 10,00 EUR
LK 5 A/B 15,00 EUR

Sonderprüfungen	15,00 EUR
Jackpotprüfungen	25,00 EUR
Greenhorse- Prüfungen	13,00 EUR
Walk Trot Prüfungen	7,00 EUR

Nennformular findet ihr auf www.ewu-bayern.com

Zusätzliche Kosten:

Office Charge:	5,00 EUR + 2,00 EUR Pfand für die Startnummer
Nachnenngebühr:	doppelte Startgebühr!
Box:	70,00 EUR (inkl. Einstreu)
Paddock:	30,00 EUR (selber Aufbauen) (bei sauberem Verlassen werden 15,00 EUR zurück erstattet)
Camping:	10,00 EUR

Nennung nur mit gültigem Verrechnungsscheck oder per Überweisung !!!
(Kontoinhaber: Hans Küchle, Voba- Raiba Memmingen, Kto.: 3308995, BLZ: 731900 00) Wichtig: Verwendungszweck: EWU C-Turnier'08

Sonstige Hinweise:

Anreise ist am Freitag den 30.06.08 ab 16 Uhr möglich. Die Meldestelle hat am Freitag von 17:30 bis 19:00 Uhr geöffnet

Boxen sind nur begrenzt vorhanden

Heukauf möglich (Tel.: 0171 / 237 41 75)

Der Equidenpass ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzuzeigen. Pferde ohne Pass und aktueller Impfung erhalten keine Starterlaubnis

Nennungen werden nur bei rechtzeitiger Zahlung bearbeitet. Bei geringer Starterzahl könne Klassen zusammengelegt werden

WICHTIG Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen (bei Verstoß 10,00 EUR in die Jugendkasse!)

Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist die Haftung für Diebstahl, Verletzung, Tod von Mensch oder Tier ausgeschlossen. Reiter und Eigentümer haften für Schäden, die ihr Pferd an Dritten oder Einrichtungen des Veranstalters verursacht. Teilnehmer sind nicht Gehilfen im Sinne der § 278,831 BGB

Wegbeschreibung:

A7 Ulm – Kempten, Autobahnausfahrt Memmingen Süd, links Richtung Woringen, nach ca. 600 m rechts nach Dickenreishausen, durch den Ort durchfahren, am Ortsende nach ca. 600m 2mal rechts abbiegen zum Reistall Kühle

Unterbringungen:

Hotel am Südring, Pulvermühlstr. 1, 87700 Memmingen, Tel.: 0 83 31 / 944 55-0, Fax: 0 83 31 / 944 55-33

Weisses Ross, Salzstr. 12, 87700 Memmingen, Tel.: 0 83 31 / 9360, Fax: 0 83 31 / 936 150

Schmid Gästehaus, Unter der Halden 6, 87700 Memmingen/Volkraathofen, Tel.: 0 83 31 / 611 51, Fax: 0 83 31 / 614 31

Zeitplan C-Turnier Dickenreishausen

Samstag: 31.05.2008

Beginn: 08:00 Uhr

- LK 3 B WPL
- LK 4 B WPL
- LK 3 A WPL
- LK 4 A WPL
- LK 5 A TH
- LK 5 B TH
- Greenhorse Basis
- LK 3 A SHS
- SO Hunter
- LK 4 A SSH
- LK 5 A SSH
- LK 5 B SSH
- LK 3 A RN
- LK 4 A RN
- LK 1 A WPL
- LK 2 A WPL
- LK 1 B WPL
- LK 2 B WPL

Mittagspause

- Greenhorse RN
- LK 1 A/B/2 A/B SuHo
- SO Walk trot Horsemanship
- LK 1 B SSH
- LK 2 B SSH
- LK 1 A SSH
- LK 2 A SSH
- LK 3 B RN
- LK 4 B RN
- Jackpot RN
- LK 5 A WHS
- LK 5 B WHS

Sonntag: 01.06.2008

Beginn: 08:30 Uhr

- LK 3 B SSH
- LK 4 B SSH
- LK 5 A WPL
- LK 5 B WPL
- LK 4 A TH
- LK 3 A TH
- LK 4 B TH
- LK 3 B TH
- Greenhorse TH
- LK 1 B WHS
- LK 2 B WHS
- LK 1 A WHS
- LK 2 A WHS
- LK 1 A/B/2 A/B WR
- SO Walk trot Pleasure
- Mittagspause**
- LK 1 B RN
- LK 2 B RN
- LK 1 A RN
- LK 2 A RN
- LK 3 A WHS
- LK 4 A WHS
- LK 3 B WHS
- LK 4 B WHS
- LK 1 A TH
- LK 2 A TH
- LK 1 B TH
- LK 2 B TH
- Jackpot TH
- Barrel Race

C-Turnier in Ladenburg am 31. Mai/01. Juni 2008

Landesverband: Baden-Württemberg

Ort: Reitanlage

Reit- und Fahrverein Ladenburg, Im Kirchfeld, 68526 Ladenburg

Veranstalter: Pferdefreunde Ladenburg, Heddesheimerstr. 1, 68526 Ladenburg

Turnierleiter: Michael Hedrich

Richter: Ralf Hesselschwerdt

Nennungen an: Michael Hedrich,

Talweg 8, 75334 Straubenhardt,

Tel.: 0 70 82 / 931 66 Fax: / 931 68

E-Mail: vorstand1@ewu-badenwuerttemberg.de

Nennschluss: 06. Mai 2008

(Nachnennungen 4,- Euro pro Start!)

Service:

Für Nennungen wird kein Scheck benötigt, die Angabe der Bankverbindung (Kontonummer, Bankname und Bankleitzahl) auf dem Nennformular reicht aus. Die Zahlung der Nenngebühren erfolgt per Bankeinzug. Nennungen können auch per Mail vorgenommen werden. Ein Formular kann unter vorstand1@ewu-badenwuerttemberg.de angefordert werden. Evtl. Rücklastgebühren werden in Rechnung gestellt.

Es gilt das aktuelle EWU-Regelbuch!

Bei weniger als 4 Nennungen werden die Klassen laut Regelbuch zusammengelegt!

Paddocks müssen mit der Nennung angemeldet werden! 20,- Euro, wovon 10,- Euro bei sauberem Verlassen rückerstattet werden!

Wegbeschreibung:

Von Norden:

A5 Frankfurt-Karlsruhe an der Ausfahrt 35 (Ladenburg)

abfahren. Links Richtung Ladenburg. An der ersten Ampel links nach Ladenburg-Ost. Nach der Fußgängerampel (in der Kurve) gleich rechts in die Trajanstraße abbiegen. 3. Straße links in die Heidelberger Straße. Die Straße bis zum Ende fahren, auf dem Feldweg weiter. Ca. 500m nach dem Ortsausgangsschild rechts „Im Kirchfeld“. Nach etwa 400m ist der Reitverein auf der rechten Seite (nach dem Baseballfeld).

Von Süden:

A5 Karlsruhe-Frankfurt, an der Ausfahrt 36 (Dossenheim) abfahren. Rechts abbiegen und unter der Autobahnbrücke durch bis zum Ende der Straße. Links abbiegen Richtung „Schwabenheimer Hof“ Die nächstmögliche rechts. Durch Neubotzheim durchfahren. Nach Neubotzheim, den 2. Feldweg links „Im Kirchfeld“, Richtung Baseball/Reitverein. Nach etwa 400m ist der Reitverein auf der rechten Seite (nach dem Baseballfeld).

Bitte die Beschilderung für die Parkplätze beachten und den Anweisungen des Parkpersonals folgen.

Wir wünschen gute Fahrt.

Hotel:

Hotel im Lustgarten, Kirchenstraße 6, 68526 Ladenburg, Telefon: 0 62 03 / 95 16-0, Telefax: 0 62 03 / 95 16-36

Cronberger Hof, Hotel Garni, Cronberggasse 10, 68526 Ladenburg, Telefon 0 62 03 / 926 10, Telefax 0 62 03 / 926 150

Leonardo Hotel Mannheim-Ladenburg, Benzstraße 21, 68526 Ladenburg, Telefon 0 62 03 / 939-0, Telefax 0 62 03 / 939-113

Startgebühr je Disziplin:

LK 1-4 B:	9,- Euro
LK 5 A/B:	15,- Euro
LK 4 A:	15,- Euro
LK 3/2/1 A:	15,- Euro
S1 – S4	7,- Euro
S5 – S10	15,- Euro
S15 Jackpot Reining	25,- Euro

Paddock 20,- Euro

(davon 10,- Euro Kaution zurück)

Camper 10,- Euro mit Strom (begrenzte Anzahl), ohne Strom kostenfrei, Duschen kostenlos

Achtung:

Für Jugendl. mit eigenem Pferd keine Paddock-Gebühr

Office-Charge 6,- Euro

(Nennbestätigung mit Zeitplan ca. 1 Woche vor Turnier)

Nachnenngebühr je Start 4,- Euro

Rücklastschriftgebühr 5,- Euro

Für die Klasse LK 5 und die Sonderprüfungen ist keine Mitgliedschaft in der EWU erforderlich!

In den Klassen LK 1 bis LK 4 gibt eine All-Around Wertung!

Showarena: 40m x 20 m Halle und 90m x 70m Außenplatz (beide Sand)

Abreiten: 40m x 20 m Halle und 70m x 50m Außenplatz (beide Sand)

Meldestelle geöffnet am Freitag von 18:00 bis 20:00, an den Turniertagen ab 1 Std. vor Prüfungsbeginn bis Prüfungsende.

Voraussichtlicher Zeitplan!

Samstag Beginn 7:30 Uhr

- LK 5 A/B SSH
- LK 3/4 B TH
- LK 5 A/B WPL
- S01 Walk Trot Pleasure (bis 14 Jahre mit Helm!)
- LK 5 A/B WHS
- LK 3/4 B WHS
- LK 3 A TH
- LK 3 A WHS
- LK 4 A WPL

Mittag bis 13:30

(Abreiten während der Pause möglich)

S02 Fühzügelklasse (bis zehn Jahre mit Helm)

S03 Walk Trot Trail (bis 14 Jahre mit Helm)

LK 5 A/B TH ▶

LK 4 A WHS
LK 2/1 B RN
LK 1 A RN
LK 2 A RN
LK 2/1 B WHS
LK 1 A WHS
LK 2 A WHS
S05 Oldie Trail (Pferd + Reiter
zusammen min. 50 Jahre alt!)
Lope-Over-Event

Sonntag Beginn 7.30 Uhr

LK 4 A/B SSH
LK 4 A TH

S04 Walk Trot Horsemanship
LK 3 A WPL
LK 3/4 B WPL
LK 3 A WR
LK 2/1 B WR
LK 1 A WR
LK 2 A WR
LK 4 A RN
LK 3/4 B RN
LK 3 A RN
S06 Oldie Pleasure (Pferd + Reiter
zusammen min. 50 Jahre)

Mittag bis 13:30

(Abreiten während der Pause möglich)

LK 2/1 B TH
LK 1 A TH
LK 2 A TH
LK 2/1 B SUHO sen
LK 1 A SUHO sen
LK 2 A SUHO sen
LK 2/1 B WPL
LK 1 A WPL
LK 2 A WPL
S15 Jackpot Reining

Legende: TH=Trail, WHS=Western Horsemanship,
WPL=Western Pleasure, RN=Reining, SSH>Showmanship
at Halter

C-Turnier in Niendorf am 31. Mai 2008

- Landesverband: Mecklenburg-Vorpommern
- Trophy Turnier des LV Mecklenburg-Vorpommern

- Ort: Hof Bohm, 18059 Niendorf/Rostock
- Veranstalter: EWU Landesverband MVP e.V.

- Turnierleiter: Melanie Brennecke
- Richter EWU: Dietmar Boyks

- Nennungen an: Anja Kofahl,
Gnoiener Chaussee 34, 18195 Vilz bei Tessin

- Nennschluss: 10. Mai 2008 (Poststempel)

Die Entscheidung über die Annahme einer Nachnennung trifft die Meldestelle. Bei Annahme der Nennung wird die doppelte Startgebühr fällig.

Startgebühren:

Jugendliche 8,00 Euro/Start
Erwachsene 10,00 Euro/Start
Hof Bohm Jackpot Reining 15,00 Euro/Start
Nicht-Mitglieder zahlen 2,50 Euro/Start zusätzlich
(Freizeitritter/LK 5 A + B)

Es werden div. Sachpreise ausgeschüttet.
Office-Charge: 5,00 Euro/Pferd/Reiterkombination
Paddock 15,00 Euro pro Pferd/Wochenende
(E-Zaun nicht vergessen)
Boxen auf Anfrage, begrenzt vorhanden, telefonische
Bestellung direkt beim Hof Bohm
Tel.: 0381/ 4003817
Camping frei

Wegbeschreibung:

A20 Ausfahrt Rostock West, Richtung Rostock, dann
Ausfahrt Kritzmow. An der Ampel rechts. Geradeaus über
zwei Ampeln, dann rechts nach Klein Stove. Anschlie-
ßend der Ausschilderung folgen.

Unterbringung:

Hof Bohm, 18059 Niendorf, Zum Reiterhof 1,
Tel.: 0381 / 400 38 17
Landgasthof B. Bendel, Pölchower Str.4,
18059 Niendorf Gemeinde Papendorf,
Tel. 0381 / 400 91 66

Familie Methling, 18059 Huckstorf Dorfstraße 9,
Tel.: 03 82 07 / 731 87

Besondere Bedingungen:

Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“. Der Equidenpass/Impfstatus ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzuzeigen. Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegangen sind und ein Verrechnungsscheck, eine Einzugsermächtigung oder ein Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt.

Bankverbindung:

Konto-Inhaber: EWU LV MVP
Konto: 531004422, BLZ 150 505 00
Für Barzahlungen auf dem Turnier ist eine Bearbeitungs-
gebühr von 10 Euro pro Starter fällig.

Vorläufiger Turnierablauf

Samstag ca 07:30 Uhr

LK 5 A SSH Showmanship at Halter
LK 4 A SSH Showmanship at Halter
LK 3 A SSH Showmanship at Halter
LK 2 A SSH Showmanship at Halter
LK 1 A SSH Showmanship at Halter
LK 5 B SSH Showmanship at Halter
LK 4 B SSH Showmanship at Halter
LK 3 B SSH Showmanship at Halter
LK 2 B SSH Showmanship at Halter
LK 1 B SSH Showmanship at Halter
LK 5 A TH Trail
LK 4 A TH Trail
LK 5 B TH Trail
LK 4 B TH Trail
LK 3 A TH Trail
LK 3 B TH Trail
LK 1 A WPL Western Pleasure
LK 1 B WPL Western Pleasure
LK 2 A WPL Western Pleasure
LK 2 B WPL Western Pleasure
LK 3 A WPL Western Pleasure
LK 3 B WPL Western Pleasure
LK 2 B TH Trail
LK 1 B TH Trail

LK 1 A TH Trail
LK 2 A TH Trail
SO WT WPL Sonderprüfung
Walk/Trot Pleasure bis 14 J.
LK 1 A WHS Western Horsemanship
LK 1 B WHS Western Horsemanship
LK 2 A WHS Western Horsemanship
LK 2 B WHS Western Horsemanship
LK 3 A WHS Western Horsemanship
LK 3 B WHS Western Horsemanship
LK 3 A RN Reining
LK 3 B RN Reining
LK 4 A RN Reining
LK 4 B RN Reining

Mittagspause

SO FZ Sonderprüfung Führzügelklasse
LK 1 A WR Western Riding
LK 1 B WR Western Riding
LK 2 A WR Western Riding
LK 2 B WR Western Riding
LK 3 A WR Western Riding
LK 3 B WR Western Riding
SO WT WHS Sonderprüfung Walk/Trot Western
Horsemanship bis 14 J.
LK 4 A WPL Western Pleasure
LK 4 B WPL Western Pleasure
LK 5 A WPL Western Pleasure
LK 5 B WPL Western Pleasure
LK 1 A SUHO Superhorse Senior
LK 2 A SUHO Superhorse Senior
LK 1 B SUHO Superhorse Senior
LK 2 B SUHO Superhorse Senior
SO JP RN Sonderprüfung
Hof Bohm Jackpot Reining
LK 4 A WHS Western Horsemanship
LK 5 A WHS Western Horsemanship
LK 4 B WHS Western Horsemanship
LK 5 B WHS Western Horsemanship
LK 1 A RN Reining
LK 1 B RN Reining
LK 2 A RN Reining
LK 2 B RN Reining

**Ehrung All-around-Champions nach der jeweils
letzten Disziplin der jeweiligen Klasse.**

Geführte und gerittenen Gelassenheitsprüfung in Jerxheim am 31. Mai/01. Juni 2008

- Landesverband: Niedersachsen-Hannover

- Ort: Reitanlage Jerxheim
in der Schützenstrasse in 38381 Jerxheim
- Datum: 31.05.2008 (Prf. 1) und 01.06.2008 (Prf. 2)

- Veranstalter: Reit- und Fahrverein
Schöppenstedt u.U. e.V.
- Richter: Anke Müller, Janina Paul

- Nennungsabschluss: 27. April 2008

- Nennungen an: Aileen Saath,
Thieberg 7, 38384 Gevensleben
Tel: 0177 / 687 91 83,
E-Mail: Rasputin-ravena@web.de

■ Startgebühr:

10,- Euro (Die Startgebühr ist bei der Erklärung der Startbereitschaft (eine Stunde vor Prüfungsbeginn) in der Meldestelle zu entrichten.)

■ Prüfungen:

1. geführte Gelassenheitsprüfung

Pferde: 4.j + älter, Teilnehmer: alle Altersklassen
 Ausrüstung Pferde/Ponys: Trensenzüaumung, Halfter oder Kappzaum, Bandagen, Gamaschen und Springglocken erlaubt (s. GHP-Broschüre, gültig ab 2008)
 Ausrüstung Pferdeführer: Helmpflicht, festes Schuhwerk, Handschuhe (s. GHP-Broschüre, gültig ab 2008)
 Richtv. Analog WBO Regel 9.2
 Folgende Aufgaben sind im Führen zu absolvieren:
 Vortraben an der Hand, Aufsteigende Luftballons hinter

Hecke, Stangenkreuz, Flatterband-/Müllpassage, Angeordnete Bälle aus einer Heckenlücke, Rückwärtsrichten, Regenschirm, Plane, Rappelsack, Stillstehen

2. gerittene Gelassenheitsprüfung

Pferde: 4.j + älter, die eine geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 und besser absolviert haben, Teilnehmer: Alle Altersklassen
 Ausrüstung Pferde/ Ponys: Pferd muss gesattelt sein. Zulässig sind Wassertrense und gebisslose Zäumung (mech. Hackamore ausgeschlossen), Hilfszügel sind nicht erlaubt. Bandagen, Gamaschen und Springglocken erlaubt (s. GHP-Broschüre, gültig ab 2008)
 Ausrüstung Reiter: Helmpflicht, festes Schuhwerk (Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten) und Handschuhe Pflicht. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt (s. GHP-Broschüre, gültig ab

2008). Richtv. Analog WBO Regel 9.2
 Vor Prüfungsbeginn muss das Pferd den Richtern an der Hand im Halten, Schritt und Trab vorgestellt werden.
 Folgende Aufgaben sind zu absolvieren:
 Aufsitzen mit Aufstiegshilfe und Trabpassage, Stangenkreuz, Flatterbandpassage, Aufsteigende Luftballons hinter der Heckenlücke, Stillstehen und Rückwärtsrichten, aufgespannte Regenschirme, Plane, Rappelsack, Brücke, Sprühflasche

Weitere Details können der Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ entnommen werden.

Broschüre kann bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V., Frau Lietmann, Tel.: 0 25 81 / 636 25 37, E-Mail: blietmann@fn-dokr.de) angefordert werden.

D-Turnier in Düsseldorf am 01. Juni 2008

- Landesverband: Rheinland
- Trophy-Turnier

■ Veranstaltungsort:

Pensions- und Ausbildungsstall Guido Hoffmann
 Edmund-Bertrams-Str. 54, 40489 Düsseldorf

■ Veranstalter:

Treffpunkte Düsseldorf und Düsseldorf-Wittlaer
 P. Behr, Mobil: 0172 / 20 04 708
 P.Behr@ewu-rheinland.de
 I. Bongart, Mobil: 0172 / 20 18 710
 I.Bongart@ewu-rheinland.de

■ Turnierleitung: Petra Behr

■ Richter: Ingo Nowee

■ Ringsteward: Jörg Brückner

Equidenpasskontrolle! Alle Pferde müssen eine gültige Impfung gegen Pferde-Influenza (alle 6 Monate) vorweisen und aus einem infektionsfreien Stall kommen.
 Jedes Pferd muss eine Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung besitzen.

■ Nennstelle: Petra Retthofer, Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg, Telefon ab 18:00Uhr: 0203 / 58 28 65 oder 0160 / 95 20 91 31
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

■ Nennschluss: 05. Mai 2008

Nachnennungen: Für bereits genannte Pferd-/Reiter-Kombinationen gegen doppelte Startgebühren.

■ Startgebühren je Prüfung:

Erwachsene 12,00 Euro
 Jugendliche 10,00 Euro
 Nichtmitglieder zusätzlich 3,00 Euro
 Nichtmitglieder starten in den LK 5 und SO-Prüfung A/B EWU-Mitglieder sammeln bei diesem Turnier Trophy-Punkte!

■ Wegbeschreibung:

A52 => Abfahrt 23 Ratingen/Düsseldorf-Kaiserswerth
 => Richtung Düsseldorf-Kaiserswerth
 => 2. Ampel links (Zeppenheimer Weg). Bis zum Ende durchfahren. Bitte den Anweisungen des Parkplatzanzeigers folgen!

■ Hotelnachweis:

Hotel – Villa-Fiore, Niederrheinstr. 270, 40489 Düsseldorf
 Tel. 0211 / 41 55 75, villa-fiore@sittardsberg.de

■ Vorläufiger Turnierablauf

Beginn ca. 9:00Uhr:

LK 5 A WPL Pleasure
 LK 5 B WPL Pleasure

LK 5 A WHS Horsemanship
 LK 5 B WHS Horsemanship
 SO1 A Walk Trot WHS Horsemanship
 SO2 B Walk Trot WHS Horsemanship
 SO3 A Westernreiter-WB Pattern (Aufgabe)
 Reitweisenübergreifend
 SO4 B Westernreiter-WB Pattern (Aufgabe)
 Reitweisenübergreifend
 LK 5 A TH Trail
 LK 5 B TH Trail
 LK 5 A/B SSH Showmanship at Halter
 LK 4 A/B SSH Showmanship at Halter
 SO5 LK5 A/B „ride & push“ Teamwettbewerb (Nichtreiter/Reiter)

Mittagspause

SO6 A/B Horse & Dog TH Walk Trot Teamwettbewerb (Reiter/Hund)
 LK 4 A TH Trail
 LK 4 B TH Trail
 SO7 Handycap FH Führzügelklasse
 SO8 Handycap Walk Trot Horsemanship
 SO9 A/B Führzügelklasse (ohne Railwork)
 LK 4 A WHS Horsemanship
 LK 4 B WHS Horsemanship
 LK 4 A WPL Pleasure
 LK 4 B WPL Pleasure
 LK 4 A RN Reining
 LK 4 B RN Reining
 SO10 LK4 A/B „ride & push“ Teamwettbewerb (Nichtreiter/Reiter)

■ Besondere Hinweise/Allgemeines:

1. Je nach Starterzahlen kann es sein, dass Prüfungen noch geteilt, zusammengelegt oder gestrichen werden.
2. Startgebühren sind der Nennung als Scheck beizufügen – Verwendung: „Turnier Dssd“
3. Für jeden genannten Start ist 0,50 Euro für den Deutschen Kinderschutzbund enthalten – „Ride for help“
4. Die Startnummern werden nach Vorlage des Equidenpasses an der Nennstelle ausgehändigt (es empfiehlt sich, 8 Sicherheitsnadeln mitzubringen).
5. Je Pferd sind max. 5 Starts erlaubt.
6. Teilnehmer ohne gültigen Equidenpass werden nicht zugelassen. Der Einsatz wird nicht! zurück erstattet.
7. Das Tragen einer Kappe (nach DIN-Norm), ist bei Teilnehmern der LK 5 und SO Prüfungen bis einschließlich 17 Jahren, in allen Disziplinen Pflicht! Sicherheitswesten dürfen getragen werden.
8. Es gilt das Regelwerke der: EWU 2008
9. Hunde sind auf dem gesamten Turniergelände an der Leine zu führen. Hinterlassenschaften sind umgehend zu entsorgen
10. Da keine! Office-Charge erhoben wird, gibt es auch keine Nennbestätigung! ABER: Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit frei „gemachte“

Briefumschläge mit Adresse der Nennung beizufügen, um so eine Zeiteinteilung zu erhalten. Die Zeiteinteilung wird aber auch ca. 10 Tage vor dem Turnier ins Internet gestellt.

11. Kurzerklärung zu den Sonderprüfungen:

SO 1/2 A/B Walk/Trot WHS

Pferde: 5j.-ält., Reitweisenübergreifend: LK 5 EWU; (LK 0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder: Teilnehmer dürfen an keinem anderen Wettbewerb teilnehmen, in dem Lope (Galopp) vorkommt.

Kurzbeschreibung: Ähnlich wie Western Horsemanship nur ohne Lope (Galopp) Gangarten sind Walk (Schritt), Jog (Trab), Stopp (Anhalten), Back-up (Rückwärtsrichten). Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

SO 3/4 A/B Westernreiter-Wettbewerb

Pferde: 5j.-ält., Reitweisenübergreifend, LK 5 EWU; (LK 0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:
 Kurzbeschreibung: Einzelaufgabe nach Pattern (Aufgabe), in allen drei Gangarten. Verlangt werden einfache Handwechsel und bekannte Bahnfiguren. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

SO 5 A/B „ride & push“ Reiter und Nichtreiter

Pferde: 5j.-ält., Reitweisenübergreifend, LK 5 EWU; (LK 0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:
 Kurzbeschreibung: Zeitwettbewerb! Der erste Teiln. reitet durch einen Parcours hin und zurück, übergibt danach einen Gegenstand dem zweiten Teilnehmer, der den Parcours ebenfalls hin und zurück überwindet, allerdings schiebt er dabei eine Schubkarre. Sieger ist das Paar mit den wenigsten Fehlern in der kürzesten Zeit. Bei Fehlergleichheit findet ein einmaliges Stechen statt. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

SO 6 A/B Horse & Dog Trail im Walk/Trot für Erwachsene und Jugendliche

Pferde: 5j.-ält.; Hunde ab 2 Jahre, kein Kettenhalsband (Disqualifizierung). Der Veranstalter kann festlegen, dass bestimmte Hunderassen Maulkorb tragen müssen. In jedem Fall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Reitweisenübergreifend, EWU; (WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:
 Kurzbestimmung: Die Paar Pferd/Reiter Kombination absolviert gemeinsam mit seinem Hund einen Trail-Parcours. Dabei werden auch spezielle Aufgaben für den Hund gestellt. Bewertet wird das Pferd im Sinne eines Trail-Pferdes, der Hund als gehorsamer Begleiter sowie das harmonische Zusammenwirken von Pferd und Hund. Unter anderen führen grobes Verhalten gegenüber Pferd und Hund zur Disqualifikation. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

SO 7 Führzügelklasse für Teilnehmer mit Handicap

Pferde: 5j.-ält., Alle Alterskl. Dieser Wettbewerb ist ausschließlich Teilnehmern mit Handicap vorbehalten, die an keinem anderen WB teilnehmen können. Reitweise egal. Geführt werden die Pferde von Erwachsenen ab 18 Jahren ▶

Kurzbestimmung: Gangart ist Walk (Schritt)
 Informationen: Hildegard Kramer, Tel.: 0170 / 683 06 83

SO 8 Walk/Trot für Teilnehmer mit Handicap

Pferde: 5j.+ält., Alle Alterskl. nur Teilnehmer mit Handicap, die an keinem anderen Wettbewerb teilnehmen, in dem Lope (Galopp) vorkommt. Reitweise egal. Jeder Teilnehmer kann/muss einen Helfer mit in den Wettbewerb nehmen. Bei genügender Zahl von Nennungen wird nach Leistungsklasse bzw. Erwachsenen und Jugendlichen ge-

teilt. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

Informationen: Hildegard Kramer, Tel.: 0170 / 683 06 83

SO 9 A/B Führzügelklasse WHS

Pferde: 5j.+ält., Reitweisenübergreifend, LK 5 EWU; (LK 0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:
 Kurzbeschreibung: Hier können Kinder (ab 4 Jahre), Jugendliche und Eltern geführt werden, die in keiner anderen Disziplin starten.

Der Führende muss mindestens 16 Jahre alt sein!
 Die Aufgaben sind gleich einer Western Horsemanship nur das die Railwork entfällt.
 Gangarten sind Walk (Schritt) und Jog (Trab). Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

SO 10 A/B „ride & push“ Reiter und Nichtreiter

Pferde: 5j.+ält.
 LK4 EWU;
 Kurzbeschreibung: siehe SO 5

C-Turnier in Bega am 07./08. Juni 2008

- Landesverband: Westfalen
- Trophy-Turnier

Ort: Reitzentrum Bega,
 Sibbentruper Str. 12, 32694 Bega
 Veranstalter: Karl Orgelmacher,
 Tel. mobil: 0172 / 154 33 81

- Turnierleitung: Nadine Mischewski
- Richter: Ingo Nowée
- Ringsteward: Yvonne Steinbock

Nennstelle: Karl Orgelmacher, Möntgeweg 24,
 32699 Extertal, Tel.: 0172 / 154 33 81

Bankverbindung:

Karl Orgelmacher, Volksbank Paderborn-Höxter
 BLZ: 47260121, Kontonummer: 3100272000

Nennschluss: 10. Mai 2008
 (Datum des Poststempels)

Startgebühren:

LK 1-5 A:	12,- Euro
LK 1-5 B:	9,- Euro
Nichtmitglieder zusätzlich:	1,- Euro
SO1 Jackpot-Trail:	20,- Euro
50% zuzügl. 100,- Euro Preisgeld (50%, 30%, 20%)	
SO2 Jackpot Freestyle Reining	15,- Euro
50% zuzügl. 75,- Euro Preisgeld (50%, 30%, 20%)	
Sonderprüfungen: SO3, SO4	8,- Euro
Office-Charge:	5,- Euro
Nachnenngebühr:	5,- Euro pro Prüfung

für genannte Pferd/Reiter Kombinationen

Paddock: 25,- Euro pro Pferd/Wochenende (5,- Euro Pfand wird nach sauberem Verlassen erstattet, Zaunmaterial ist selbst mitzubringen)

Boxen: nur begrenzte Anzahl 50,- Euro pro Pferd/ Wochenende inkl. Stroh und Heu, telefonisch vorab bei der Nennstelle anmelden

Die Disziplinen der LK 5 sind reitweisenübergreifend ausgeschrieben

Hinweise:

Der Impfausweis/ Equidenpass ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzulegen.

Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2008“. Startgeld wird nur bei Vorlage eines Attestes am Turniertag in Höhe von 50% erstattet.

Hunde sind auf der Reitanlage anzuleinen.

Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegangen sind und ein Verrechnungsscheck oder ein Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt.

Wegbeschreibung:

Aus Richtung Dortmund kommend:

A2 Abfahrt Ostwestfalen-Lippe auf die L 712 Richtung Lemgo, in Lemgo weiter auf der L 712 Richtung Dörentrup, weiter geradeaus auf die B 238 in Richtung Dörentrup, nach dem Kreiseln in Lemgo an der 1. Ampelkreuzung links

abbiegen auf die B 66 in Richtung Dörentrup/Bartrup. Durch Dörentrup weiter auf der B 66 bis Bega, in Bega nach ca. 200 m links abbiegen auf die Sibbentruper Straße. Die Reitanlage liegt nach ca. 100 m auf der linken Seite.

Aus Richtung Hannover kommend:

A2 Abfahrt 35 Bad Eilsen-Ost, Richtung Obernkirchen. Links abbiegen Richtung Detmold/Rinteln, weiter auf der B238 Rintelner Str.. Nach ca 5 km rechts abfahren Richtung Extertal/Bartrup, nach ca. 200m links Richtung Extertal/Bartrup. In Bartrup rechts auf B66 Richtung Dörentrup/Lemgo.

In Bega nach ca. 300 m rechts abbiegen auf die Sibbentruper Straße. Die Reitanlage liegt nach ca. 100 m auf der linken Seite.

Aus Richtung Kassel:

Ostwestfalenstrasse (B 252) Abfahrt Bartrup, rechts Richtung Bartrup auf der L 758, nach ca. 2,4 km links abbiegen Richtung Sommersell, durch Sommersell weiter geradeaus bis Bega. In Bega rechts abbiegen auf die Bahnhofstrasse. An der T-Kreuzung links abbiegen auf die B 66 Richtung Dörentrup, nach ca. 180 m rechts abbiegen auf die Sibbentruper Strasse. Die Reitanlage liegt nach ca. 100 m auf der linken Seite.

Hotel/ Unterbringung:

Landhaus Begatal, Telefon: 0 52 65 / 94 64 - 0
 Hotel „Zur Burg Sternberg“, Telefon: 0 52 62 / 9 44 0
 Humfelder Reiterstuben, Telefon 0 52 65 / 89 58

Vorläufiger Turnierablauf:

Samstag, 07. Juni 2008, Beginn: ca. 08:00 Uhr

LK 5 B SSH Showmanship at Halter
 LK 5 A SSH Showmanship at Halter
 LK 4 B SSH Showmanship at Halter
 LK 4 A SSH Showmanship at Halter
 LK 3 B SSH Showmanship at Halter
 LK 3 A SSH Showmanship at Halter
 LK 5 B WPL Western Pleasure
 LK 5 A WPL Western Pleasure
 LK 4 B WPL Western Pleasure
 LK 4 A WPL Western Pleasure
 LK 5 B WHS Western Horsemanship
 LK 5 A WHS Western Horsemanship
 LK 3 A WPL Western Pleasure
 LK 3 B WPL Western Pleasure
 LK 4 B TH Trail
 LK 4 A TH Trail
 LK 5 B TH Trail
 LK 5 A TH Trail
 SO3 FZ Führzügelklasse

Mittagspause

LK 4 B WHS Western Horsemanship
 LK 4 A WHS Western Horsemanship
 LK 3 B WR Western Riding
 LK 3 A WR Western Riding
 LK 1 B WR Western Riding
 LK 1 A WR Western Riding
 LK 2 B WR Western Riding
 LK 2 A WR Western Riding
 LK 3 B WHS Western Horsemanship
 LK 3 A WHS Western Horsemanship

SO1 Jackpot Trail
 LK 2 B RN Reining
 LK 2 A RN Reining
 LK 1 B RN Reining
 LK 1 A RN Reining

Sonntag, 08. Juni 2008, Beginn: ca. 08:00 Uhr

LK 1 A SSH Showmanship at Halter
 LK 1 B SSH Showmanship at Halter
 LK 2 A SSH Showmanship at Halter
 LK 2 B SSH Showmanship at Halter
 LK 1 B WPL Western Pleasure
 LK 1 A WPL Western Pleasure
 LK 2 B WPL Western Pleasure
 LK 2 A WPL Western Pleasure
 LK 1 B WHS Western Horsemanship
 LK 1 A WHS Western Horsemanship
 LK 2 B WHS Western Horsemanship
 LK 2 A WHS Western Horsemanship
 LK 2 B TH Trail
 LK 2 A TH Trail
 LK 1 B TH Trail
 LK 1 A TH Trail
 LK 3 B TH Trail
 LK 3 A TH Trail

Mittagspause

SO2 Jackpot Freestyle Reining
 SO4 Walk Trott Pleasure (bis 14 Jahre)
 LK 4 B RN Reining
 LK 4 A RN Reining
 LK 3 B RN Reining
 LK 3 A RN Reining
 LK 2 B SUHO Superhorse Senior
 LK 2 A SUHO Superhorse Senior
 LK 1 B SUHO Superhorse Senior
 LK 1 A SUHO Superhorse Senior

Vorschau

Ausschreibung

A/Q-Turnier in Lindlar am 6.-8. Juni 2008
 B- und C-Turnier in Höckel am 6.-8. Juni 2008
 B-Turnier in Steckelsdorf am 6.-8. Juni 2008
 C-Turnier in Pöhlde am 07./08. Juni 2008
 C-Turnier in Grabau 14./15.06.2008
 D-Turnier in Wangen am 15.06.2008
 A/Q- und C-Turnier in Negerbötöl am 20.-22.06.2008
 A/Q- und C-Turnier in Memmingen am 20.-22.06.2008
 C-Turnier in Brunne am 20.-22.06.2008
 C-Turnier in Hanhbach am 05./06.07.2008
 C-Turnier in Nidderau-Ostheim am 05./06.07.2008
 C-Turnier in Buxheim am 26.07.2008

Diese Ausschreibung können Sie bereits auf den EWU-Seiten im Internet einsehen unter:

www.westernreiter.com

Gerne können Sie diese Ausschreibung auch bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle anfordern.